

Der Raub der Persephone
Michael Baumann



Teil 6:

Die Sehnsucht nach dem spirituellen Bewusstsein

Inhaltsverzeichnis

Der Raub der Persephone	1
Teil 6:	1
Die Sehnsucht nach dem spirituellen Bewusstsein	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Hinweis zu den Autorenrechten	4
Abkürzungen	4
An Stelle einer Einführung.....	5
Die Widersprüche der Kant-Laplace'schen Kosmogonie	5
Die Widersprüche des Darwinismus mit der modernen Evolutionstheorie	5
Darwin und „The Origin of Species“	6
Der Start der Weltraumrakete Juice	8
Der Konkurs (Saturn-Pluto) des verdrängten Uranus der Wissenschaft.....	9
Der Start der Juice als Zeichen des kollektiv verdrängten Uranus.....	10
Rückblick auf den schicksalsorientierten Therapieansatz in Teil 2	10
Die Auslösung der Konkurs-Konstellation Saturn-Pluto im 54. Dekar der Schweiz	11
Der Absturz der CS-Aktie in Korrelation mit der Auslösung der Saturn-Pluto Opposition vom 6.12.2021	12
Der Verrat des Volkes in Korrelation mit der Auslösung der Pluto-Mond Opposition.....	12
Die Zurückführung der Pandemie (Saturn-Pluto im 54. Dekar) auf den Materialismus des 19. Jahrhunderts im 54. Septar	13
Der GP Saturn-Mondknoten des Saturns	13
Fortsetzung des 54. Dekar im 55. Dekar der Versöhnung von Stans.....	14
Die Drohung der künstlichen Intelligenz im 55. Dekar der Schweiz.....	16
Die Krise der offiziellen Medizin in der Corona-Pandemie	17
Der Konkurs von Saturn-Pluto im 54. Dekar wird im 55. Dekar öffentlich	17
Das Lehrgeld der Autoritätsgläubigkeit	17
Statistische Untersuchungen zum Erfolg der CDL-Therapie.....	18
General Dr. Victor Manuel Rico überreicht Andreas Ludwig Kalcker seine Anstecknadel.	19
Der Anstieg der Gesundheitskosten betrug 2021 ca. 6%	19
Der Protest gegen die Bevormundung (Pluto) durch die Wissenschaft	20
Der Konkurs (Pluto-Saturn Opposition) des öffentlichen Bewusstseins	21
Frau Prof. Dr. Daubenberger von der Swiss TPH setzt sich am 17.4.2023 auf dem SRF4 Kanal für den neuen Malaria-Impfstoff ein.....	22
Die Impfung als Zeichen des verdrängten „Ursprungs“ (Uranus) der Wissenschaft.....	23
Die politische und finanzielle Grosswetterlage.....	24

Die bedrohliche Zunahme von autokratisch geführten Staaten	24
Absturz des Arbeitsmarktes in der Corona Krise.....	25
Explosion der Staatsschulden in den USA	25
Die Unterstützung der Impfstrategie durch die Presse in der Corona-Pandemie.....	26
Das Verschweigen der Erfolge des CDL's von Andreas Kalcker.....	26
Betrieb die Presse eine falsche Panik-Mache?.....	27
Slapstick im Internet.....	27
Hat die Presse die Nebenwirkung der Impfung bagatellisiert?	27
Versuch der EMA, die Nebenwirkungen der Impfungen in Zahlen zu erfassen	27
Eine Million gerettet bei nur 19 Todesfällen.....	28
Die WHO goes public	29
Beginn der Verhandlungen zum internationalen Pandemievertrag der WHO	29
Die Drohung der Gestaltlosigkeit.....	29
Diskussion der Impferfolge in der Sendung auf SRF4 vom 17.4.2023	31
Die Täuschung der Impfstrategie	32
Der abgebrochene Start der Starship vom 17.4.2023	33
Die Explosion der Starship beim zweiten Startversuch	34
Äussere Krisen als Zeichen einer Bewusstseinskrise.....	35
Albert Schweizers Kulturkritik	35
Franz Brentano	37
Die Unvereinbarkeit des kritischen Verstandes mit dem katholischen Dogma der Unfehlbarkeit.....	37
Der nichtgefundene Zugang zum „Geistgebiet“	38
Diskussion des Plutos im Horoskop von Franz Brentano	40
Diskussion des „archetypischen Todeshoroskopes“ (aT/)	41
Der Idealismus von Herrmann Grimm.....	42
Experimente, die den wissenschaftlichen Materialismus widerlegten.	43
Die Realität des empirischen Idealismus in Goethes Farbenlehre	43
Das Urphänomen der Farben-Experimente von Goethe	44
Die Veröffentlichung der Farbenlehre im 9. Septar von Goethe	46
Der Idealismus als empirische Realität	47
Das morphogenetische Feld	47
Wachstums-Versuche von Lili Kolisko	48
Jacques Benveniste und die Revolution im Reagenzglas.....	49
Die Keimversuche von Dr. Hauschka und Suchantke	50
Die sensible Wasserkristallisation nach Masaru Emoto	51
Anwendung der sensiblen Kristallisation in der Spagyrik	52
Die Pflanze als Imagination des Seelischen	53

Herstellen von Bachblüten	53
Die Blüte von Cherry Plum in der Bachblüten-Therapie	54
Anhang	55
Das Tageshoroskop der Versöhnung von Stans als Gründungshoroskop der Schweiz	55
Das Dekret des Papstes zur Aufwertung der Stellung der Frau	56
Wie steht es um die generellen religiösen Emanzipation der Frauen in der katholische Kirche	57
Das Leben als Thriller. Astrologische Anmerkungen zu Eric Ambler.	58
Auszug aus dem neunten Vortrag über die Apokalypse von Rudolf Steiner	59
Der Unterschied zwischen seelischer und körperlicher Erkrankung.....	61

Hinweis zu den Autorenrechten

© Michael Baumann. Auszugsweises Kopieren mit Angabe des Copyrights und des Links zur Webseite sind erlaubt.

Abkürzungen

GP Gruppenschicksalspunkt

UZS Uhrzeigersinn

GUZS Gegenuhrzeigersinn

s.E. siehe Einführung in die Astrologie von Teil 1.

s.Gl. siehe Glossar in Teil 3/S.6. Im Glossar finden sie Hinweise zur Astrologie in alphabetischer Reihenfolge. Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Seite des jeweiligen Kapitels.

s.W.D. siehe Wolfgang Döbereiner

Titelbild: Ausschnitt aus einer Zeichnung von Rudolf Steiner. 14. Dezember 1923.

An Stelle einer Einführung

Die Widersprüche der Kant-Laplace'schen Kosmogonie

Das moderne Bewusstsein ist geprägt von einer Hinwendung zum Spirituellen. Es kommt dabei in einen Erklärungsnotstand gegenüber der Wissenschaft.

Die Kant-Laplace'schen Kosmogonie reduziert die Weltentstehung auf einen materiell gedachten Urnebel. Damit suggeriert sie gegen jede tatsächliche Erfahrung, das Dogma des Materialismus, dass das Leben aus der Materie entstanden ist. Obwohl diese Kant-Laplace'schen Hypothese keine physikalische Erklärung für die Entstehung der Rotation der Planeten um die Sonne liefert, scheut sich die atomistisch denkende Wissenschaft nicht, die Entstehung unseres Sonnensystems aus diesem Urnebel auf ca. 4.5 Milliarden Jahre vor unserer Zeitrechnung zu datieren! So z.B. geschehen am 8.4.2023 (14:16) im Wissenschaftsmagazin auf SRF4 anlässlich einer Sendung über die „Juice“ (Jupiter Icy Moons Explorer) der europäischen Weltraumbehörde ESA.

Bei dieser Jupiter-Mission der ESA ist geplant, die Juice so auf eine Umlaufbahn um den vereisten Jupiter-Mond Europa zu lenken, dass es möglich wird, Wasserproben, die aus einer Art Gletscherspalten Wasser aus dem unter dem Eis gelegenen Ozean bis in eine Höhe von 200 km hochspritzen (warum sollten sie das tun?) mit Hilfe eines Massenspektrometers der Universität Bern auf Lebensspuren zu hinterfragen. Für den freundlichen und sympathischen Astrophysiker auf SRF4 plausibilisieren sich die Ausgaben der Jupiter-Mission mit dem Hinweis auf die Erforschung des Nachweises von möglichen Bakterien auf anderen Planeten. Dabei wird als heimlicher Lehrplan mit der Frage nach der Entstehung des Lebens auf anderen Planeten die Suggestion eines veralteten materialistischen Dogmas bestärkt.

Viel richtiger wäre es, nach der Entstehung der Materie aus dem Leben zu fragen.

Anstatt phantastische Zahlen über den Ursprung des Sonnensystems zu fabrizieren, sollte man erforschen, wann sich der physische Leib der Erde aus dem feinstofflichen (ätherischen) Lebensbereich durch eine allmähliche Verdichtung in einen mineralischen Zustand kristallisiert hat. Die Geisteswissenschaft datiert diesen Zeitpunkt auf den Beginn der Lemuris (siehe Teil 5/S.13). Vorher existierte der Mensch aus Sicht der Anthroposophie nur in einer ätherischen Form (siehe dazu den Auszug von Rudolf Steiner über die Apokalypse des Johannes im Anhang). Durch die Aufdeckung dieser Suggestion erleidet die Mission der Juice einen „Konkurs“. Der „Konkurs“ ist astrologisch Saturn-Pluto (s.W.D.). Saturn-Pluto entwickelt sich aus dem Fehlen der Lücke des Uranus einer Neptun-Saturn Konstellation (siehe Lückenlehre von Wolfgang Döbereiner im Glossar von Teil 3). Damit ist der wissenschaftliche Materialismus das Zeichen eines chronisch verdrängten Uranus. Durch die Verdrängung des Konkurses kann die Wissenschaft den Konkurs des Materialismus nicht hören. Die Juice wird dadurch zum Zeichen des verdrängten Uranus der Wissenschaft.

Die Widersprüche des Darwinismus mit der modernen Evolutionstheorie

Die moderne Forschung ist sich klar darüber, dass aus dem „Pferdefuss“ sich nie und nimmer eine menschliche Hand entwickeln könnte. Das Pferd geht ja gewissermassen auf der Fingerspitze eines einzelnen Fingers.

Dagegen ist sehr gut vorstellbar und logisch einleuchtend, dass der „Pferdefuss“ sich aus der Rückbildung der geistigen Urform einer menschlichen Hand gebildet haben könnte. Die mit wissenschaftlichen Methoden nicht nachweisbare Evolutionslinie des Menschen bildet den unsichtbaren Hauptstamm der Evolution des Tierreiches. In einer modernen Evolutionstheorie wird die Evolution deshalb nicht mehr länger vom Existenzkampf ums Überleben sondern von der Evolution des Menschen bestimmt (siehe Teil 5/S.10).

Da der Kopf eines Affenbabys sehr viel menschenähnlichere Züge als derjenigen eines erwachsenen Affen hat, kann man ebenfalls schliessen, dass der Mensch phylogenetisch nicht

vom Affen abstammt, sondern umgekehrt der Affe vom Menschen. Warum nicht an das Wahrscheinlichere glauben? Kommt hinzu, dass die hellsichtige Geistesforschung diesen Denkansatz bestätigt!

Gegen jede äussere Erfahrung glaubt die Wissenschaft an eine Art Urzeugung des Lebens aus der materiellen Substanz. Auch der Geist wird gegen jede äussere Erfahrung wie eine Art Kasperli aus den Hirnwindungen des affenähnlich gedachten Urmenschen hervorgezaubert.

Obwohl die Kalk- und Kohleablagerungen eindeutig von tierischen und pflanzlichen Rückständen stammen, glaubt die Wissenschaft beharrlich an das Primat der Materie. Da stellt sich natürlich sofort die Frage, wann und woraus das Atom entstanden ist. Fragt man die Wissenschaft, woher die Ursubstanz des Urnebels stammt, wird man von ihr auf die etwas abenteuerlichere Vorstellung des „Urknalls“ verwiesen. Nach Rudolf Steiner wird eine zukünftige Menschheit grosse Mühe haben, zu verstehen, wie die heutige Menschheit diesen wissenschaftlichen Mythos hat glauben können!

Darwin und „The Origin of Species“

Mit der Veröffentlichung „On the Origin of Species“ (Über die Entstehung der Arten) legte Darwin 1859 die wissenschaftlichen Grundlagen für seine materialistischen Theorie der Evolution, die bis heute als sozialer Darwinismus das Leben der Wirtschaft geprägt hat. Mit der Widerlegung der darwinistischen Evolutionstheorie müsste man nun auch in der Ökonomie Ausschau halten nach sozialeren Verhaltensmuster. Dies umso mehr, als die Überproduktion der Wirtschaft sich immer mehr zu einer ernsthaftesten Bedrohung der Lebensbedingung entwickelt hat.

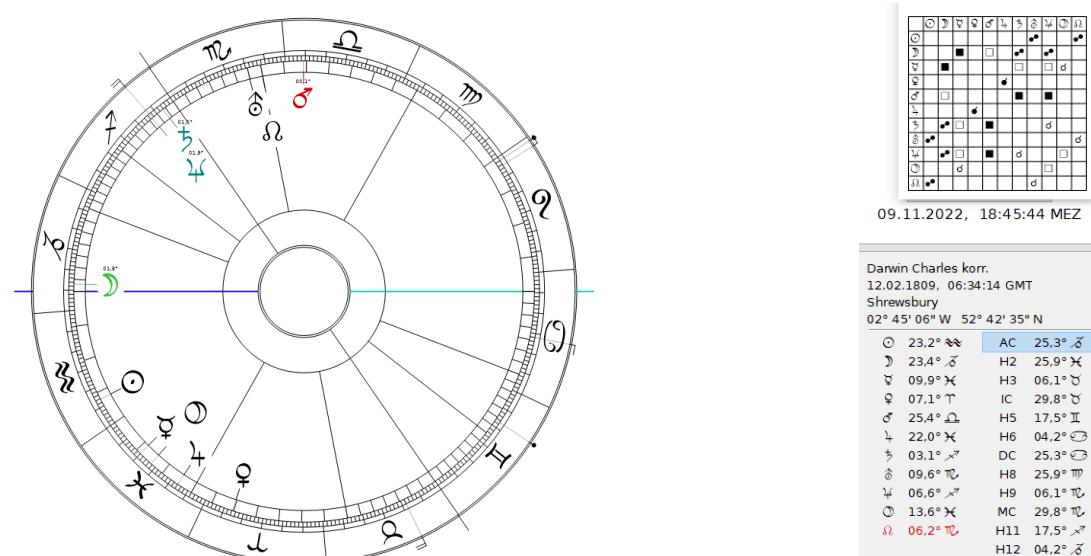


Abb. 1: Hypothetisches Horoskop von Charles Darwin.

Das obige Horoskop habe es sensitiv vom Tageshoroskop (s.Gl.) abgeleitet. Beim Tageshoroskop liegt die Sonne am MC. Es kann vom Datum abgeleitet werden (siehe Tageshoroskop der Schweiz im Anhang S. 57).

Das obige Horoskop hat sich in zahlreichen Korrelationen von rhythmischen Auslösungen mit den Hauptereignissen im Leben von Darwin bestätigt.

1839 (30=28+2):

Durch den Pluto als Phasenherrscher im Skorpion von Haus 8 (Inhaltsangabe) löst sich mit 30 über die Pluto-Merkur Konjunktion der Merkur in Haus 1 aus. In dieser Merkur-Auslösung veröffentlichte Darwin seine **Reiseberichte (Merkur)** und **seine Studien (Merkur)** über den Rankenfusskrebs und die Entstehung der Korallenriffe.

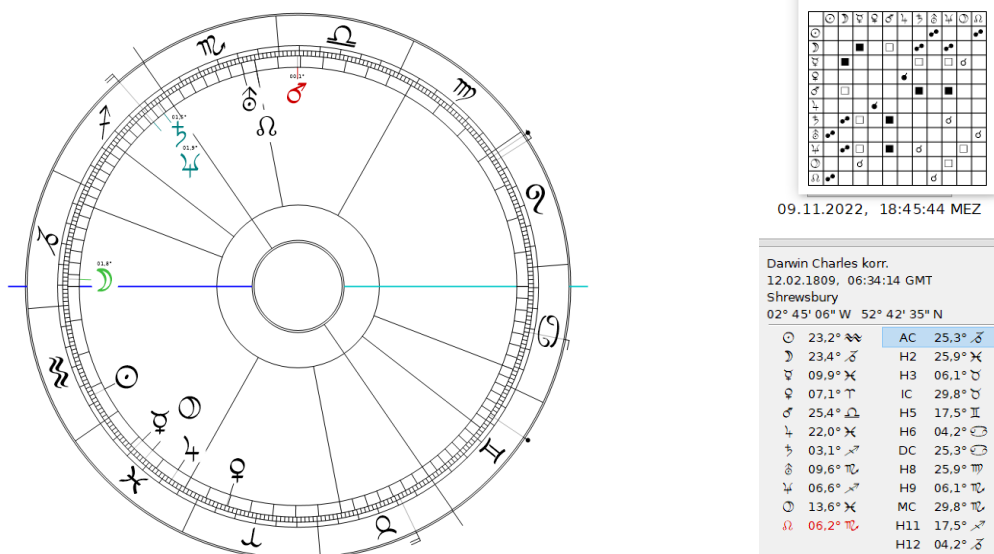


Abb. 2: Hypothetisches Horoskop von Charles Darwin. Der 9.11.2022 (siehe blauer Pfeil) ist das Erstellungsdatum des Horoskopes. Es erscheint im Horoskop als eingestricheltes Fähnchen im 7er Rhythmus pro Haus und im zweigestrichenen Fähnchen im 10er Rhythmus pro Haus.

Mit 30 (28+2 im 7er Rhythmus) wird in Haus 8 zusätzlich der Mars mit seinem Quadrat auf den Mond beim Aszendenten ausgelöst. In diesem Mars-Mond hat er sich „getraut“, mit seinen Forschungsergebnissen an die Öffentlichkeit zu gehen. Im Merkur-Pluto wendet sich Darwin in seinen Schriften (Merkur) gegen das Modell (Pluto) der falsch verstandenen Entstehung der Welt in sieben Tagen. Im Mars-Neptun Spiegelquadrat des Marses kündigt der Neptun (über das Spiegelquadrat allerdings noch etwas verhalten) seine ersten Proteste gegen die darwinistische Aufhebung der Bestimmung durch die Neptun-Saturn Konjunktion in Haus 10 an! Noch ist die Idee des Darwinismus nicht veröffentlicht. Er wirft aber in der Merkur-Pluto Konjunktion von Haus 1 seinen Schatten voraus.

Mit 50 (1859) läuft der Zeitvektor im UZS über den Kardinalpunkt 0° Krebs in Haus 5. Mit 50 veröffentlichte Darwin sein Hauptwerk über die Entstehung der Arten (**On the Origin of Species**). Über den Kardinalpunkt 0° Krebs wird der Mond und über das Quadrat des Mondes auf den Mars wiederum der Mars ausgelöst. Im Mars-Neptun Spiegelquadrat protestiert der Neptun wiederum gegen seine eigene Verdrängung.

Da der Mars, der Pluto und der Neptun inhaltlich miteinander vernetzt sind, wird bei einer Mars-Auslösung gleichzeitig auch der Pluto und der Neptun aktiviert (s.W.D.). Damit wird mit 50 ähnlich wie mit 30 wiederum die Merkur-Pluto Konjunktion in Haus 1 aktiviert. Merkur-Pluto in Haus 1 ist zunächst einmal die Selbstdurchsetzung von Darwin durch seine Veröffentlichungen. Der Uranus im Skorpion von Haus 9 (Weltanschauung) wird durch die Aufhebung der Bestimmung (Neptun-Saturn in Haus 10) zum „Zeichen“ (s.Gl. in Teil 3) der Wissenschaft. Der Mars in Haus 8 untersteht im UZS dem Skorpion. Er kämpft als Rückseite des Neptuns für die Wahrheit und damit zunächst einmal für die Zerstörung der falsch verstandenen Erschaffung der Welt in sieben Tagen.

Aus der Verdrängung des Neptuns einer Saturn-Neptun Konstellation (die im 10er Rhythmus ausgelöst wird) entsteht in Haus 10 die Konkurs-Konstellation von Saturn-Pluto mit der Lücke des chronisch verdrängten Uranus als Konkurs des Materialismus der Wissenschaft.

Durch die plutonische Verdrängung des Neptuns der Saturn-Neptun Konjunktion in Haus 10 entsteht in der Rückseite des Saturns in der Merkur-Pluto Konstellation von Haus 1 die darwinistische Selbstdurchsetzung.

Der Start der Weltraumrakete Juice

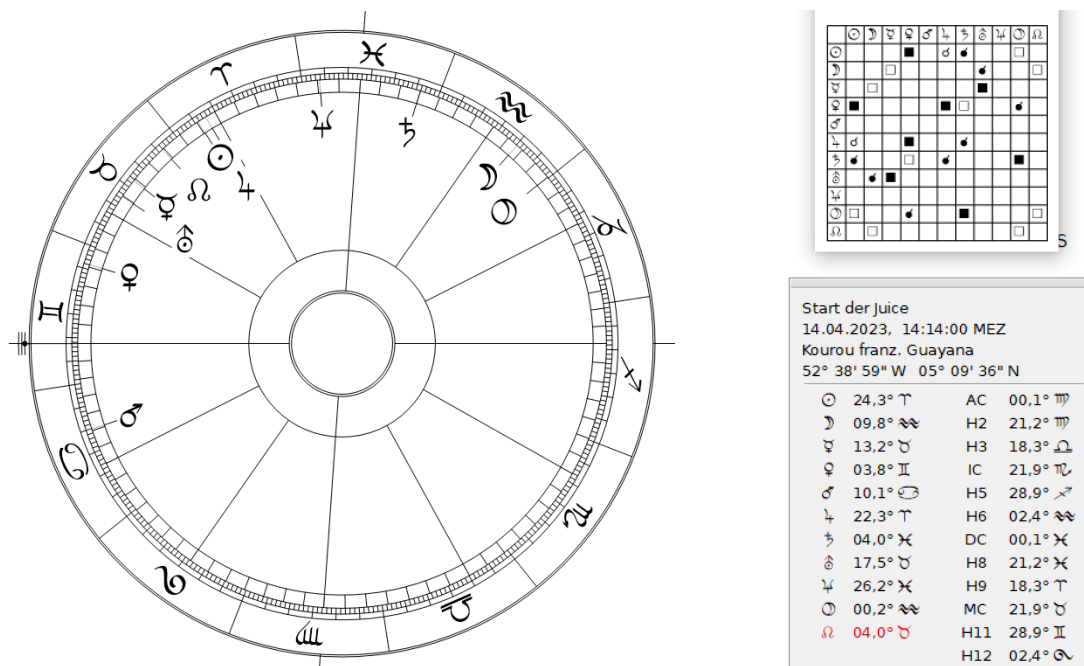


Abb. 1: Start der Juice (Jupiter Icy Moons Explorer)

Die europäische Weltraumbehörde ESA tut uns den Gefallen, dass sie den Aszendenten des Starts der Juice auf den Gruppenschicksalspunkt Pluto-Uranus auf 21° Zwilling (s.W.D.) gelegt hat. Damit wird schon einmal deutlich, dass es bei diesem Unternehmen um die plutonische Verdrängung des Uranus durch den Pluto geht! Mit dem Saturn-Pluto Spiegelquadrat wird etwas hintergründig auf den Konkurs der Wissenschaft hingewiesen, die im funktionell gewordenen Uranus als technischer Logos der Wissenschaft versucht, den Mythos des Kosmos als „Himmel“ aufzuheben.

Merkur ist der „Weg“. Der Weg ist im Prinzip Funktion ohne Gestalt. Der AC Zwilling geht als gestaltlose Funktion des Weges mit dem Merkur in den „Ursprung“ von Haus 11. In der Uranus-Merkur Konjunktion in Haus 11 wird in Haus 11 ein „Weg“ (Merkur) gestartet (Uranus in Haus 11). Der Merkur-Uranus in Haus 11 ist hier das „Weltraum-Abenteuer“ (Uranus ist das Abenteuer). Es untersteht im Stier von Haus 11 der Venus, die nach Haus 12 und damit in die Plazenta der Schwerelosigkeit des Weltenalls zurückgeht.

Nach Aussagen von Wissenschaftler versucht die Wissenschaft im „All“ (als Plazenta) Genaueres über den „Ursprung“ (Uranus) des Lebens zu erfahren. Das sog. „Weltraum-Abenteuer“ der Juice wird damit zum Zeichen des verdrängten Uranus der Wissenschaft.

Die Venus in Haus 12 kommt gleichzeitig von der Waage in der „Lebensform“ von Haus 4 und beschreibt damit die „Lebensform“ als Sehnsucht zurück in die Schwerelosigkeit der Weltraumkapsel als Zeichen des noch nicht gelebten Ursprungs des Uranus der Wissenschaft. Die Wissenschaft hat sich im Start der Juice ein Denkmal für ihren verdrängten Uranus erschaffen!

Der MC ist das „Tor in die Zeit“ (s.W.D.). Indem der Neptun im UZS vor den MC steht, ist die Wahrheit des Neptuns aber noch „vor“ dem Eintritt in die Zeit. Damit ist die Aussage von Wolfgang Döbereiner, dass die Wissenschaft das Zeichen des verdrängten Uranus sei, nicht zeitgemäss. Das Saturn-Pluto Spiegelquadrat steht für die im Spiegelquadrat nicht so offensichtliche astromedizinische „Taubheit“ (Saturn-Pluto) des Volkes (Mond), das mit dem Mond im Wassermann von Haus 8 dem verfügt Uranus der Wissenschaft untersteht. Es trinkt relativ vorbehaltlos den Saft der Juice, der ihm von der Wissenschaft eingeträufelt wird.

Der Konkurs (Saturn-Pluto) des verdrängten Uranus der Wissenschaft

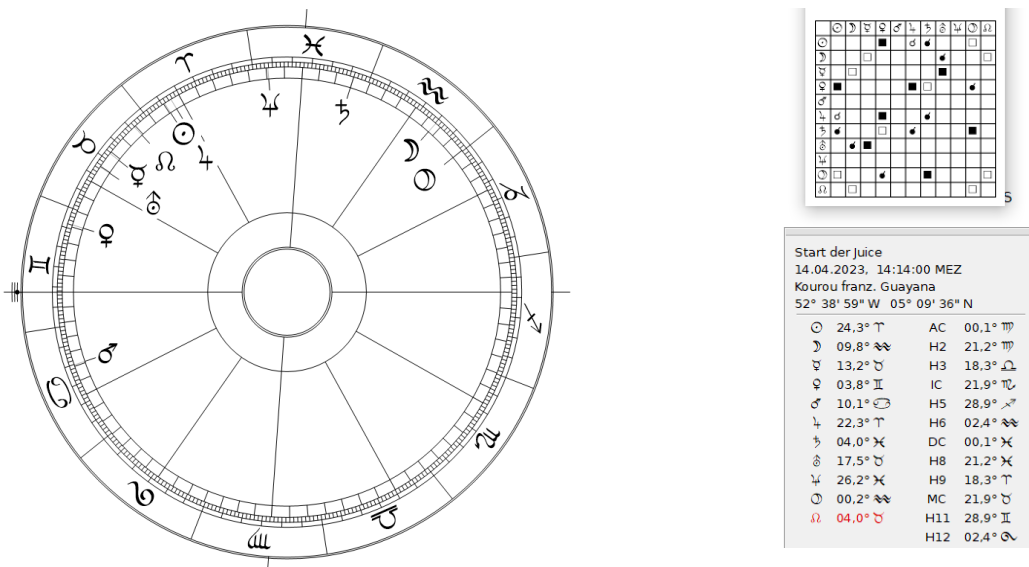


Abb. 2: Start der Juice (Jupiter Icy Moons Explorer)

Die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 geht mit dem Saturn vom Steinbock in Haus 7 in den Fisch der Weltanschauung von Haus 9. Mit Jupiter-Sonne in Haus 11 handelt es sich beim Start der Juice deshalb um den Start eines ehrgeizigen Riesenprojekts, das in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 einem weltanschaulichen Ziel in Haus 9 zusteuert.

Saturn-Pluto leitet sich von der plutonischen Verdrängung des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ab. Aus dem Neptun wird dadurch der Pluto einer Pluto-Saturn Konstellation. Das Fehlen des Uranus als Lücke zwischen Neptun und Saturn wird im Pluto-Saturn chronisch (siehe Lückenlehre im Glossar von Teil 3).

Mit dem verdrängten Uranus des Saturn-Pluto Spiegelquadrats des Saturns von Haus 7 in Haus 9 handelt es sich in der Jupiter-Sonne Konjunktion von Haus 11 um den „Ursprung“ (Haus 11) eines wissenschaftlichen Grossprojekts.

Der verfügte Uranus der Wissenschaft sucht in diesem wissenschaftlich Grossprojekt im Weltraum gleichsam nach dem verlorenen Schlüssel zum Ursprung des Lebens. Er wird ihn aber mit Sicherheit dort nicht finden! Dadurch generiert der verdrängte Uranus der Wissenschaft im Spiegelquadrat der Pluto-Saturn Konstellation einen etwas verheimlichten Konkurs.

Die Auslösung dieser Pluto-Saturn Konkurs-Konstellation wird uns weiter unten im 54. Dekar der Schweiz (**siehe S. 11 ff**) als Konkurs der Credit Suisse weiter beschäftigen. Wenn man so will, ist der Konkurs der Credit Suisse aber nur ein Nebenschauplatz des gleichzeitigen Verlustgeschäftes des Bundes durch die Corona-Pandemie. Zu den angeblichen CHF 50 Mrd. kommen (**Maï 2023**) **laut Schätzungen des SECO** noch ca. CHF **1.1 Mrd. Haftung** für nicht zurückbezahlte Darlehen dazu, die während der Pandemie in der Höhe von ca. CHF 17 Mrd. gewährt wurden!

Da sich der Saturn der Pluto-Saturn Konstellation des 54. Dekars der Schweiz im 64. Septar zurückverfolgen lässt auf die Gründung der Credit Suisse durch Al Escher **im UZS** am 5.7.1856 in der rhythmischen Auslösung des gleichen Saturns des 54. Dekars der Schweiz, kann der geistige Ursprung des Corona-Virus zurückverfolgt werden in den Höhepunkt des Materialismus der 1850er Jahre des 19. Jahrhunderts. Der Konkurs der Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation im Start der Juice und im 54. Dekar der Schweiz weist damit auf den Konkurs des Materialismus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hin.

Der Start der Juice als Zeichen des kollektiv verdrängten Uranus

Der Konkurs von Saturn-Pluto ist astrommedizinisch auch die „Taubheit“. In der Taubheit als „Zeichen“ des verdrängten Uranus kann man den Konkurs nicht „hören“ (verstehen), weil der Schrecken des Schockes der Vernichtung des Konkurses im verdrängten Uranus nicht zum Ursprung kommen kann. Der Uranus wird dadurch imaginativ zu einer Neptun-Uranus Konstellation des Schockes, der den Uranus des Verstehens nach Haus 12 verdrängt. Im All des verdrängten Himmels (Uranus in Haus 12) sucht die Juice in Haus 12 gleichsam nach dem verdrängten Ursprung des verdrängten Schreckens des Schockes ihres eigenen Konkurses. Wenn man so will, ist das ein Wahnsinn, der den Steuerzahler teuer zu stehen kommt! Mit der Belobigung der Juice Mission als „Fortschritt“ und „Eroberung des Weltalls“ hat sich die Wissenschaft ein eindrückliches Monument des nicht zugelassenen „Ursprungs“ (Uranus) des „Hörens“ des Konkurses des Materialismus erschaffen!

Rückblick auf den schicksalsorientierten Therapieansatz in Teil 2

Der nicht zugelassen Uranus der Wissenschaft wird nach Haus 12 verdrängt und bildet dort im Fisch-Haus imaginativ einen Teil der Uranus-Neptun Schock-Konstellation des „versunkenen Ursprungs“ (s.W.D.). In Anlehnung an diesen verdrängten Uranus in Haus 12 bildet die Therapie des verdrängten Schreckens des Schockes der Uranus-Neptun Konstellation das Zentrum meines schicksalsorientierten Therapieansatzes, den ich in Teil 2 beschrieben habe. Es ist das Wesen des Schockes, dass er den Schrecken der Vernichtung ausblendet, damit man handlungsfähig bleibt. Der Schock erreicht diese Ausblendung des Schreckens jedoch nur durch die Ausschaltung eines Nervenzentrums (siehe Hamerscher Herd in Teil 2/S. 16).

Es gehört zu den eher traurigen Anekdoten der Medizin, dass der Entdecker und Deuter dieser Hamerschen Herde Dr. med. Ryke Geerd Hamer nach Haus 12 ins Gefängnis verdrängt wurde. Er wurde damit Zeichen des verdrängten Uranus der Wissenschaft.

Als ich versuchte, mein erstes Buch auf eigene Kosten bei einem namhaften Print of Demand Verlag in Deutschland zu produzieren, gab man mir den ablehnenden Bescheid mit der Begründung, dass man Dr. Hamer kein öffentliches Forum gewähren wolle. Dabei hatte ich mich im Text durchaus kritisch zu dessen etwas waghalsiger Therapie geäußert.

Der sensitive Therapieansatz hat gezeigt, dass die Verdrängung des Schreckens in der Ahnenreihe über mehrere Generationen zurückverfolgt werden kann. Über die Weitergabe der Verdrängung des Schreckens des Schockes in der Ahnenreihe wird auch die Verdrängung des Uranus der Schockkonstellation Uranus-Neptun in der Ahnenreihe weitergegeben. Über die Verdrängung des Uranus werden die Modelle unlösbar und deshalb jeweils in der Ahnenreihe weitergegeben!

Das Tageshoroskop der Versöhnung von Stans hat sich als taugliches Horoskop der Schweiz erwiesen (siehe Anhang).

Auf den nächsten Seiten weise ich in der Pluto-Auslösung der Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation (im 10er Rhythmus des 54. Dekars der Versöhnung von Stans) auf den Konkurs (Saturn-Pluto) der Credit Suisse und den gleichzeitigen Verlust des Bundes in der Corona Pandemie hin. Dieser Konkurs (Saturn-Pluto) kann in der gleichen Horoskop-Zeichnung im 7er Rhythmus des 54. Septar der Versöhnung von Stans auf die Saturn Auslösung dieser Saturn-Pluto Konstellation zurückverfolgt werden und damit auf den Höhepunkt des Materialismus im 18. Jahrhundert!

In der Sehnsucht nach der Befreiung des Uranus aus dem Modell des verfügbaren Uranus der Wissenschaft wird der Uranus zur Sehnsucht nach einer spirituellen Erfahrung des Geistes.

Die Auslösung der Konkurs-Konstellation Saturn-Pluto im 54. Dekar der Schweiz

Das Tageshoroskop der Versöhnung von Stans vom 22.12.1491 hat ebenfalls einen Pluto in Haus 6 (siehe Teil 4/S.11). Durch seine zahlreichen Korrelationen hat es sich als brauchbares Horoskop der Schweiz erwiesen

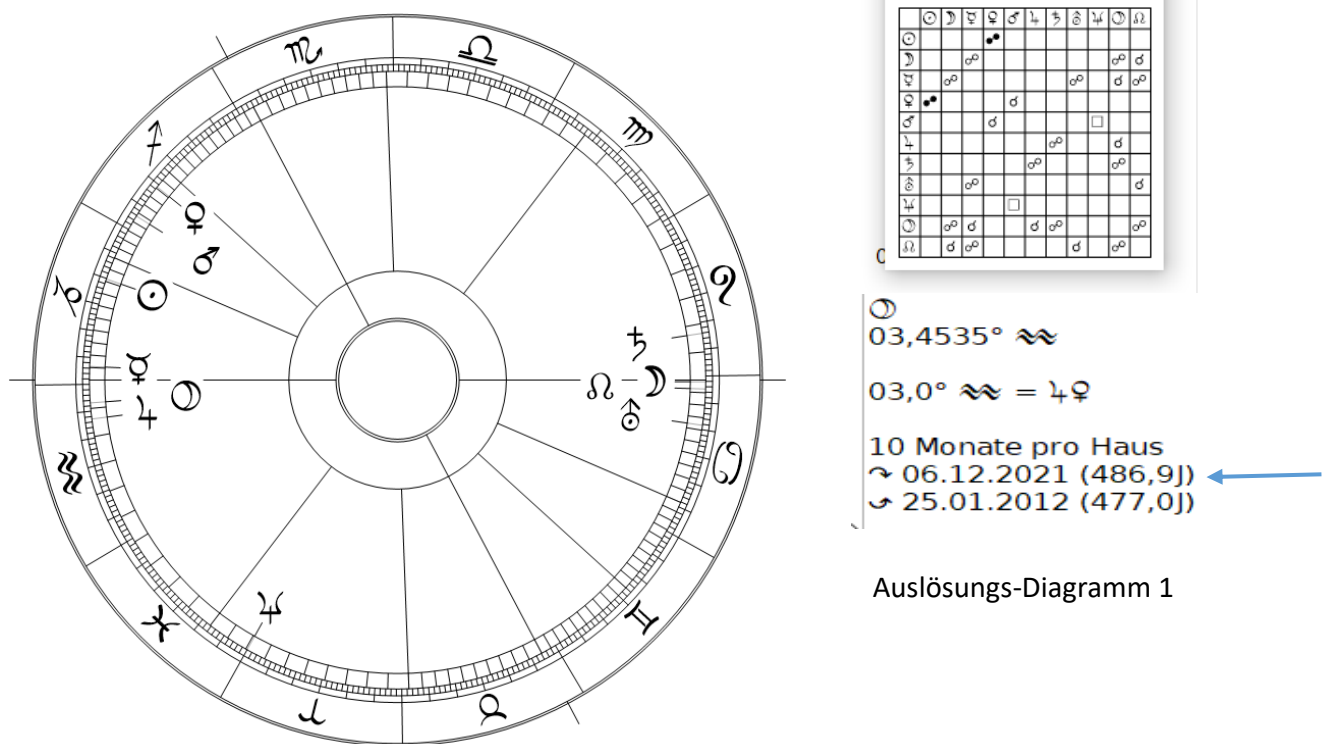


Abb. 1: Auslösung des Plutos im 54. Dekar der Schweiz am 6.12.2021.

Das 54. Septar (s.Gl. in Teil 3/S.6) des Tageshoroskopes der Versöhnung von Stans beschreibt die 54. 7er Jahres-Epoche der Schweiz. Es ist gültig vom 31.12.1852 bis zum 31.12.1859 (**vereinfacht vom 1.1.1853 bis zum 1.1.1860**).

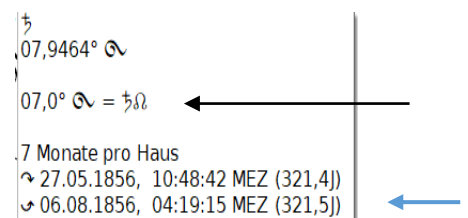
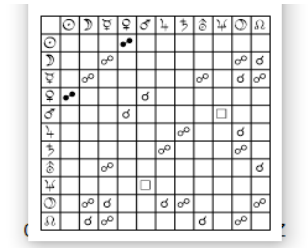
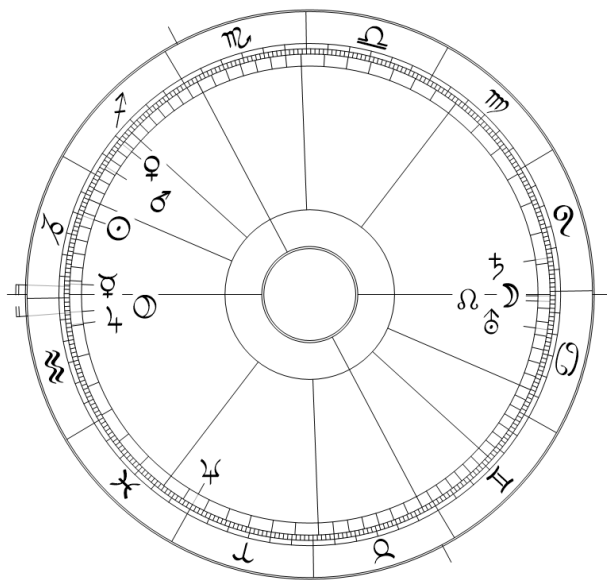
Das Septar kann auch als Dekar interpretiert werden.

Das 54. Dekar des Tageshoroskopes der Versöhnung von Stans wird wie das 54. Septar berechnet, bezieht sich jedoch als Dekar interpretiert auf die 54. 10er Jahres-Epoche der Schweiz und ist **gültig vom 1.1.2012 bis zum 1.1.2022**.

Im Dekar zählt das Haus 10 Monate. Der Pluto wird **im UZS** in etwa **einen Monat vor dem 1.1.2022 (exakt am 6.12.2021)** ausgelöst (siehe blauer Pfeil im Auslösungs-Diagramm 1). *Über die Opposition auf den Saturn löst sich zeitgleich die Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation aus.* Damit ist zeitgleich verbunden die Auslösung der „Geschlechtsniederlage“ (s.W.D.) durch die Pluto-Mond Opposition. Wir können diese Pluto-Saturn Konkurs-Konstellation auf zwei parallele Ereignisse beziehe. Erstens auf die Auflösung der Credit Suisse und zweitens auf den Riesenverlust des Bundes von angeblich ca. **CHF 50 Mrd.** infolge der Corona Pandemie. Anfangs Mai 2023 wurden vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO bestätigt, dass der Bund zusätzlich **für ca. 1.1 Milliarden Franken** von nicht zurückbezahlten Darlehen haftet, die der Bund während der Pandemie in der Höhe von ca. CHF 17 Mrd. den in Not geratenen Unternehmen gewährt hat. Die Auflösung der CS kann mit der Beschämung einer Geschlechtsniederlage verglichen werden.

Die Zurückführung der Pandemie (Saturn-Pluto im 54. Dekar) auf den Materialismus des 19. Jahrhunderts im 54. Septar

Rudolf Steiner bezeichnete die Mitte des 19. Jahrhunderts als einen geistigen Höhepunkt der des Materialismus. In Übereinstimmung mit dieser Zeitangabe wurde die Credit Suisse von Alfred Escher **im UZS** am 5.7.1856 im Orbit des Saturns der Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation im **54. Septar** der Versöhnung von Stans gegründet (siehe blauer Pfeil im Auslösungs-Diagramm von Abb. 1).



Auslösungsdiagramm 2

Abb. 1. 54. Septar des Tageshoroskopes der Versöhnung von Stans

Das 54. Septar beschreibt die 54. 7er Phase der Schweiz. Das 54. Septar ist damit gültig vom 31.12.1852 bis zum 31.12.1859 (von $1481.9+53 \times 7$ bis $1481.9+54 \times 7$).

Der Einfachheit halber **gültig vom 1.1.1853 bis zum 1.1.1860**. Im Septar zählen die Häuser sieben Monate.

Die Gründung der Credit Suisse vom **5. Juli 1856** fand ziemlich genau 3 Jahre und 7 Monate (=43 Monate) nach dem Beginn des 54. Septars statt, und damit im GUZS auf dem Saturn in Haus 7!

Im GUZS (siehe blauer Pfeil im Auslösungs-Diagramm 2) löst sich damit nach 43 Monaten der Saturn und damit die Saturn-Pluto Opposition aus!

Ein Monat später löst sich **im UZS** der Uranus in Haus 6 aus. Er weist in der „Aussteuerung“ von Haus 6 auf die wirtschaftliche Gründer-Phase der Schweiz hin.

Der GP Saturn-Mondknoten des Saturns

Der Saturn steht auf dem GP Saturn-Mondknoten (siehe schwarzer Pfeil im Auslösungsdiagramm 2 von Abb. 1/S.13). Saturn-Mondknoten ist nach Wolfgang Döbereiner die „Begegnung mit dem Tod von andern“. Verstehen kann man diesen Gruppenschicksalspunkt nur dann, wenn man weiss, dass die Saturn-Pluto Opposition des 54. Septars, die **am 6.8.1856** (siehe blauer Pfeil im Auslösungsdiagramm 2 von S.13) über den Saturn ausgelöst wurde, später im 54. Dekar in der Corona-Pandemie **am 6.12.2021** (siehe blauer Pfeil im Auslösungsdiagramm 1 von S.11) über den Pluto am AC wiederum ausgelöst wird. Daraus können wir schliessen, dass das Virus seinen geistigen Ursprung im Materialismus des 18. Jahrhunderts hat. Mit Pluto-Saturn und Saturn in Haus 7 wird das Virus in Haus 7 zum „Zeichen der Gestaltlosigkeit“ (der „Ursprungslosigkeit“ des verdrängten Uranus der Wissenschaft). Diese Aussage habe ich zum Titel eines meiner Bücher gemacht.

Fortsetzung des 54. Dekar im 55. Dekar der Versöhnung von Stans

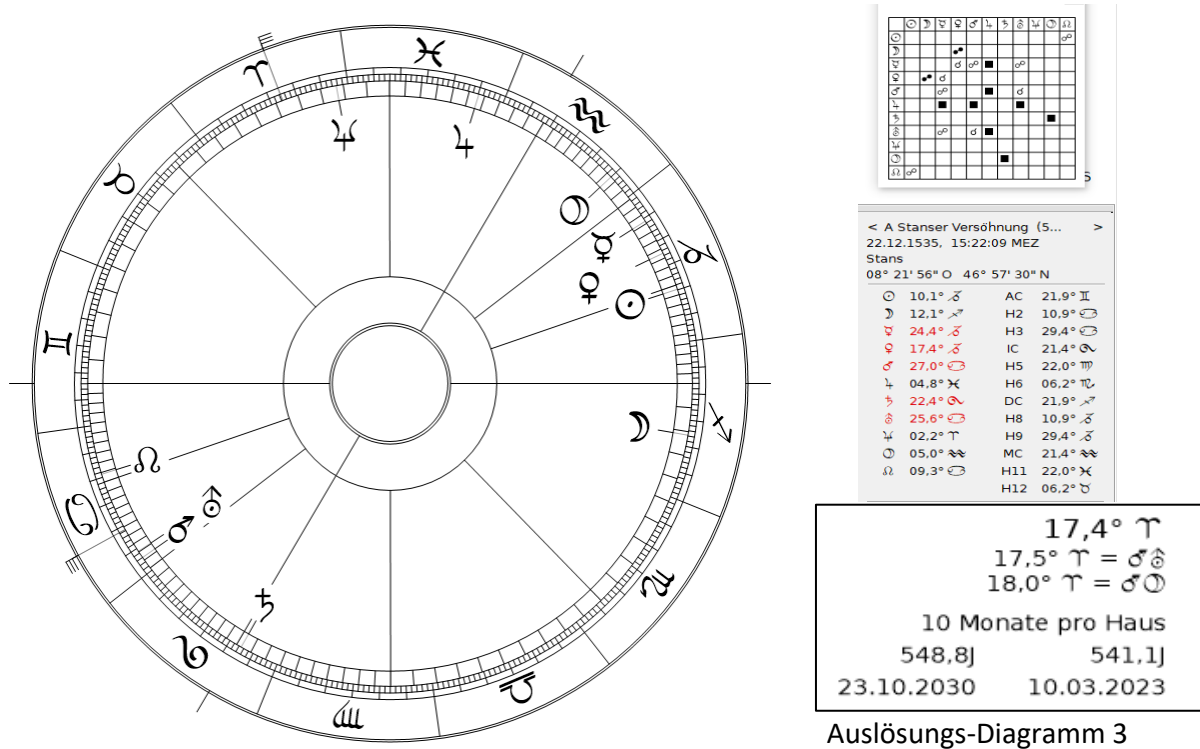


Abb. 1: 55. Dekar der Versöhnung von Stans

Das 55. Dekar ist (etwas vereinfacht) gültig **vom 1.1.2022 bis zum 1.1.2032**.

Der Uranus löst sich nach 18 Monaten im GUZS am 29. Juni 2023 aus. Kurz davor am 18. Juni 2023 wird in der Schweiz über das neue Klimaschutz-Gesetz abgestimmt. Mars-Uranus ist im Sinne der „Austreibung“ (Mars) des „Ursprungs“ (Uranus) im Sozialen von Haus 2 eine „gesellschaftliche Mutation“. Das lässt vermuten, dass das Gesetz angenommen wird (dieser Text wurde geschrieben am 17.4.2023).

Die Pressekonferenz des Bundesrates zur Auflösung der CS **am 10.3.2023** fand auf 17.4° Widder statt und damit auf den Gruppenschicksalspunkten **GP Mars-Uranus** und **GP Mars-Pluto** (siehe Auslösungs-Diagramm 3). Über den GP Mars-Uranus löste sich deshalb schon am 10.3.2023 die „gesellschaftliche Mutation“ der Mars-Uranus Konjunktion in Haus 2 aus.

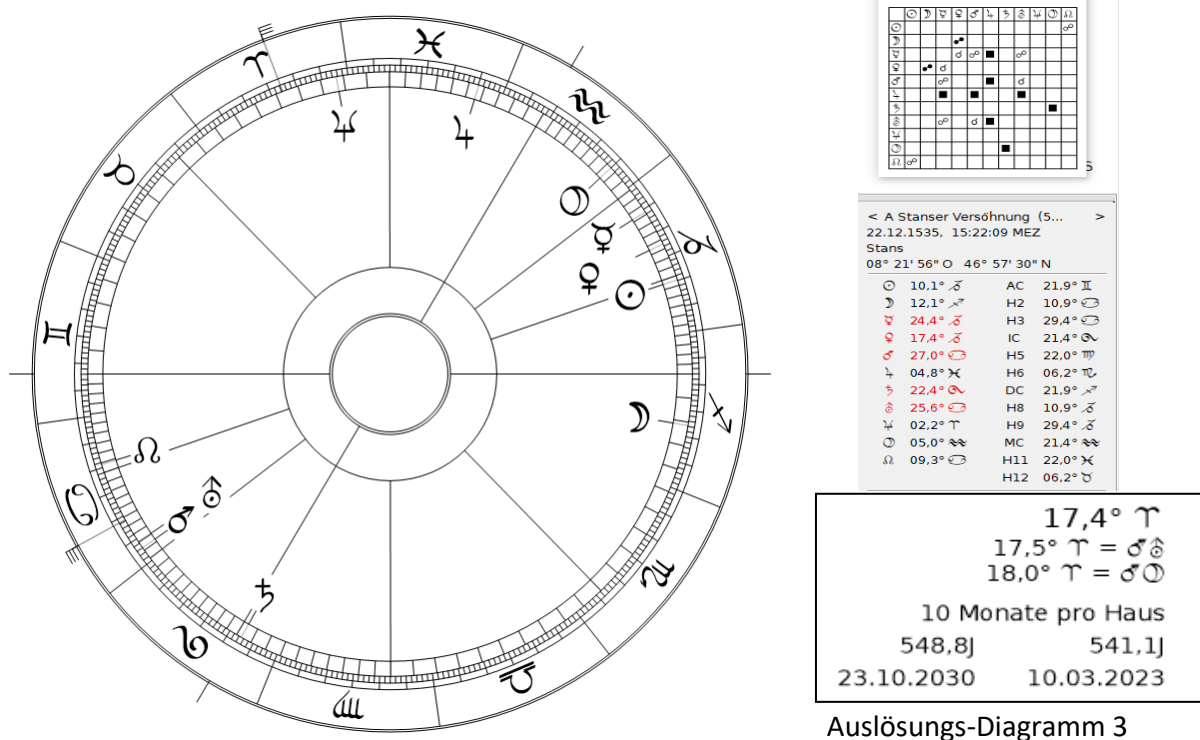


Abb. 2: 55. Dekar der Versöhnung von Stans

Das 55. Dekar ist (etwas vereinfacht) gültig vom 1.1.2022 bis zum 1.1.2032.

Um den drohenden Konkurs (Saturn-Pluto) der CS abzuwenden, wurde die CS damals mit Garantien des Bundes in der Höhe von 109 Milliarden Franken von der UBS für nur drei Milliarden übernommen. Bei diesem Kauf wurden gleichzeitig gewisse Risiko-Aktien der CS (AT1 CoCo Bonds) im Wert von 16 Milliarden abgeschrieben. Die Pensionskasse der Migros erlitt einen Verlust von CHF 100 Millionen.

Auch wenn diese Abschreibung rechtlich möglich war, kommt es nun doch zu Sammelklagen der Geschädigten beim Bundesverwaltungsgericht u.a. gegen die FINMA. Die Pensionskasse der Migros erlitt z.B. einen Verlust von CHF 100 Millionen und will ihn nicht einfach hinnehmen. Das Vorgehen des Bundesrates fand auf internationalen Druck und damit im Zwang der Bedingungen des Plutos vom Skorpion in Haus 6 statt. Einmal mehr wurde damit der Pluto in Haus 6 im Horoskop der Versöhnung von Stans bestätigt (siehe Teil 4/S. 11). Der Pluto des 55. Dekars hat im Saturn-Pluto Spiegelquadrat wie das 54. Dekar eine Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation. Der GP Mars-Pluto vom 10.3.2023 ist deshalb der Hinweis für das energische Handeln (Mars) des Bundesrates gegen den drohenden Konkurs (Saturn-Pluto) der CS.

Der Neptun untersteht im UZS dem Stier auf der Spitze von Haus 11. Das macht den Besitz (Stier) im Sinne der oben angedeuteten Enteignung etwas arg „flüchtig“. Durch diesen Neptun drohten beim Zusammenbruch der CS massive internationale Verwerfungen. Da musste der Bund handeln.

Die Venus, die das 11. Haus im UZS beherrscht, steht zum guten Glück im konservativen Steinbock von Haus 8. Es geht damit in der Inhaltsangabe von Haus 8 um die Sicherung der Finanzen. Mit der problemlosen Sonne im Steinbock auf der Spitze von Haus 7 dürfen wir trotz dem Saturn-Pluto Spiegelquadrat wieder hoffen, dass eine gewisse Stabilität einkehrt. Mit dem Neptun im Stier und dem Saturn-Pluto Spiegelquadrat bleibt die Lage aber angespannt.

Die Drohung der künstlichen Intelligenz im 55. Dekar der Schweiz

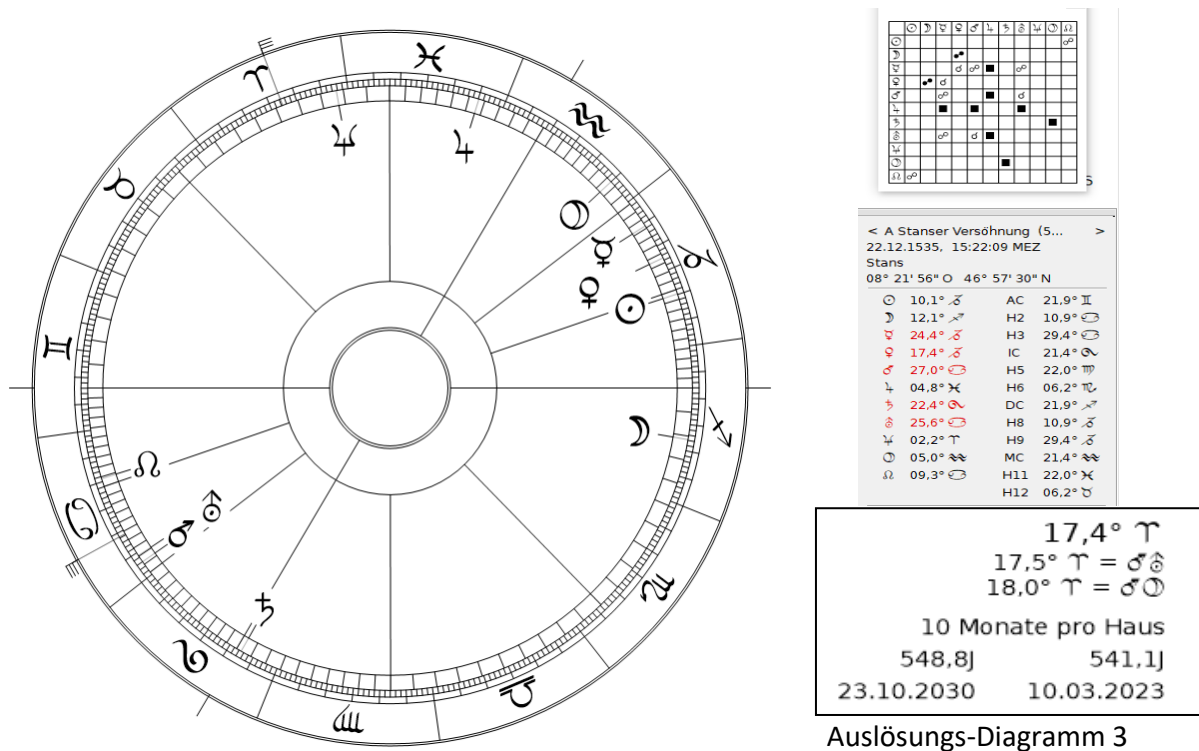


Abb. 1: 55. Dekar der Versöhnung von Stans

Das 55. Dekar ist (etwas vereinfacht) gültig vom 1.1.2022 bis zum 1.1.2032.

Mit dem Saturn-Pluto Spiegelquadrat ist der Saturn auch im 55. Dekar als „Bestimmung“ verdrängt. Haus 3 ist die „Ausübung“ der Gestalt der Gegenwart von Haus 7 (s.W.D.). Der Saturn auf der Spitze von Haus 3 (und damit in der „Ausübung der Gestalt“) wird durch seine Verdrängung zur „Ausübung“ einer „bestimmenden Regelung“, die im UZS in der Mars-Uranus Konjunktion von Haus 2 zu einer sozialen Transformation führt.

Wenn der Saturn in Haus 3 plutonisch verfügt ist, fehlt der „Ausübung der Gestalt“ des Saturns in Haus 3 durch die fehlende Bestimmung in Haus 10 aber schnell einmal die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7. Die „Ausübung“ des Saturns in Haus 3 wird dadurch zu einer „gestaltlosen Funktion“ (s.W.D.).

Das assoziiert den Saturn als „künstliche Intelligenz“.

Durch die fehlende Bestimmung übernimmt der Saturn dann in Haus 3 neu als „bestimmende Funktion“ der künstlichen Intelligenz das Zepter, und regelt dann im Sinne des fehlenden Uranus der Wissenschaft im UZS die Transformation des Sozialen von Mars-Uranus in Haus 2 zu einem Horrorszenario der Unmenschlichkeit!

Die Schönheit der Natur besteht darin, dass sie „Gestalt“ hat. Die gestaltlose Funktion ist nicht imstande in Haus 7 eine Gestalt zu erschaffen. Sie kann höchstens die Entstehung von Gestalt vortäuschen. So ist es vor kurzem geglückt, die Stimme des Menschen mit Hilfe der künstlichen Intelligenz täuschend nachzuahmen. Das löst natürlich einen Schrecken aus (Neptun in Haus 11 entspricht imaginativ der Uranus-Neptun Schock-Konstellation).

Wenn es dem Mars gelingt, den Uranus als Lücke von Saturn-Pluto so „auszutreiben“, dass in diesem der Neptun zum Ursprung kommen kann, findet die Schweiz im Sinne der Thriller von Eric Ambler einen „Ausweg“ Die Wissenschaft als ein Symbol der Verdrängung des Uranus wird diesen Ausweg aber hintertreiben.

Die Krise der offiziellen Medizin in der Corona-Pandemie Der Konkurs von Saturn-Pluto im 54. Dekar wird im 55. Dekar öffentlich



Abb. 1: Der Arzt Gunter Frank (zweiter von links) erhebt schwere Vorwürfe gegen den mRNA-Impfstoff. Video vom April 2023.

[Gunter Frank: Corona Staatsverbrechen vor Gericht! \(BILD\)](https://www.youtube.com/watch?v=u6WECzAH2wQ)
<https://www.youtube.com/watch?v=u6WECzAH2wQ>

Das obige Video entstand anfangs April 2023 und damit in etwa zeitgleich mit der Konkurs-Vollstreckung der CS vom 10.3.2023 durch das Notrecht des Bundes und damit auf den Gruppenschicksalspunkten **GP Mars-Uranus** und **GP Mars-Pluto des 55. Dekars** (siehe S. 14).

Das Lehrgeld der Autoritätsgläubigkeit

Es ist für die offizielle Schweiz schwer zuzugeben, dass es schon während der Corona-Pandemie **eine erfolgreiche Alternative** zur mRNA-Impfung gegeben hat!

Wegen dem bereits bezahlten Lehrgeld kann und will die offizielle Schweiz nicht zugeben, dass es mit der Anwendung der stark verdünnten Chlordioxid-Lösung [siehe die Ergebnisse der klinischen Untersuchungen (S. 199 ff) in „Bye Bye Covid“ von Andreas Kalcker im nächsten Kapitel] eine kostengünstige und **nachweislich** wirksame Alternative gegeben hat.

Trotz den Nebenwirkungen der mRNA-Impfung, die nun immer mehr öffentlich werden, wird weiterhin an diesem Impfkonzep, das meines Erachtens ein an sich verbotenes medizinisches Genexperiment am Menschen darstellt, festgehalten!

Auf der Webseite www.impfalternative.com habe ich ein ganz einfaches Corona-Monitoring durchgeführt. Das Lehrgeld für den falschen Autoritätsglauben bezahlen die Patienten nicht nur in den steigenden Krankenkassenprämien sondern – meines Erachtens - auch mit einem kostspieligen Nachspiel im Gesundheitswesen.

Wie viele andere sensitive Therapeuten bin ich froh, dass jetzt immer öffentlicher wird, was wir in unserer Therapie schon längst festgestellt und auch öffentlich kommuniziert haben!

Statistische Untersuchungen zum Erfolg der CDL-Therapie

In dieser Studie wurden die negativen und positiven Auswirkungen von Chlordioxid (ClO₂) als alternative Therapie für die Behandlung von COVID-19 untersucht. Es wurden Daten aus den Krankenakten von 1136 Patienten gesammelt, die wegen COVID-19 mit drei verschiedenen Protokollen mit einer wässrigen ClO₂-Lösung in einer mittleren Dosis von 1,41 mg/kg behandelt wurden. Die mediane Zeitdauer bis zum Verschwinden der Symptome betrug 4,84 Tage und die vollständige Behandlung dauerte 15,87 Tage. Darüber hinaus traten bei 6,78 % der Patienten leichte und sporadische Nebenwirkungen auf, wie Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Durchfall und Übelkeit. Keine der Nebenwirkungen gefährdeten die Gesundheit der Patienten. Die Blutuntersuchungen ergaben keine systemischen Anomalien nach der Einnahme von ClO₂. Leberenzyme, Glukose, Gesamtcholesterin und Triglyceride sanken bis zum Ende der Behandlung auf

CDL (spanisch CDS) ist die Abkürzung für Chlordioxid-Lösung. Andreas Ludwig Kalcker hat in zwei Büchern auf die phänomenale Heilwirkung dieser Chlordioxid Lösung hingewiesen.

Dank der Unterstützung durch südamerikanische Militärärzte und Offiziere konnten die Erfolge der CDL Covid-Therapie in mehreren Studien statistisch belegt werden.

Scan 1: Auszug aus dem Journal of Infections Therapy.

Aus „Bye Bye Covid“ von Andreas Ludwig Kalcker (S. 201)



Scan 2: Unterstützung durch bolivianische Offiziere und Militärärzte.

Aus „Bye Bye Covid“ von Andreas Ludwig Kalcker (S. 137)

General Dr. Victor Manuel Rico überreicht Andreas Ludwig Kalcker seine Anstecknadel.

Victor Manuel Rico schreibt dazu folgendes (siehe S. 89 aus „Bye Bye Covid“ von Andreas Kalcker):

Als Andreas Kalcker hier her kam (Februar 2021), organisierten die Ärzte ein Essen für ihn. Bei der Veranstaltung dachte ich, dass Andreas Kalcker symbolisch unser Oberbefehlshaber hier in Mexiko sein könnte und deshalb überreichte ich ihm meine Anstecknadel mit dem Adler und den drei Sternen – das sind die Abzeichen, die wir mexikanischen Generäle tragen. Es war ein sehr symbolischer und herzlicher Akt, doch ich hätte nicht gedacht, dass der Akt so emotional sein würde, wie er es dann war.

Allmählich wird dieses Wissen angenommen, denn solche Dinge lassen sich nicht ewig verbergen. CDS ist eine außergewöhnliche Erfindung zum Wohle der Menschheit.

Hier in Mexiko wurde durch Pedros Vermittlung ein umfangreiches Dossier an die Behörden übergeben, damit sie die Wirksamkeit von Chlordioxid kennenlernen, es damit endlich legalisiert wird und sich die Wahrheit durchsetzen kann.



Scan 3: Der Drei-Sterne General Dr. Victor Manuel Rico überreicht Andreas Ludwig Kalcker seine Anstecknadel. Aus „Bye Bye Covid“ von Andreas Ludwig Kalcker (S. 89).

Sind wir eine Bananenrepublik in den Händen der Pharma, die von solchen Tatsachen nichts wissen darf?

Der Anstieg der Gesundheitskosten betrug 2021 ca. 6%

Gesundheitskosten explodieren

NEUENBURG. 2021 betrug die Gesundheitskosten 86,3 Milliarden Franken, 5,9 Prozent mehr als 2020 oder 35 Prozent mehr als zehn Jahre zuvor. Das zeigt eine aktuelle Auswertung vom Bundesamt für Statistik.

Die Kosten pro Kopf betragen 2021 monatlich 827 Franken. 296 Franken übernahm die

obligatorische Krankenversicherung, 190 Franken der Staat, 74 Franken die Sozialversicherungen sowie 54 Franken die Privatversicherungen. Haushalte mussten zusätzlich zu den Versicherungsprämien und Steuern einen Restbetrag von 184 Franken pro Monat und Person selbst bezahlen. FPO

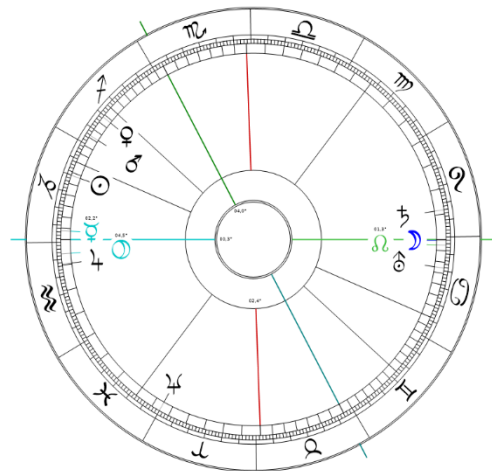
Artikel aus der Tageszeitung 20minuten vom 26.4.2023.

Der Protest gegen die Bevormundung (Pluto) durch die Wissenschaft

Abb. 1 dokumentiert den Protest der Impfgegner am 10. April 2021 in Altdorf vor dem Tell Denkmal. Er fand im Orbit der Pluto-Auslösung vom 6.12.2021 im 54. Dekar der Schweiz statt. <https://www.youtube.com/watch?v=0ong4HL-cl5>



Abb. 1:



54. Dekar der Schweiz

Am 6.12.2021 wird im 54. Dekar der Schweiz über die Opposition des Plutos in Haus 1 auf den Saturn in Haus 7 die Pluto-Saturn Konkurs-Konstellation ausgelöst.

Der Pluto löst über die Pluto-Mond Opposition gleichzeitig auch den Mond aus. **Der Mond** steht auf den Gruppenschicksalspunkten **GP Mars-Pluto** und **GP Uranus-Saturn** (siehe Auslöschungs-Diagramm 2/S. 21). Durch den „Verrat“ (Mond-Pluto) ist im Volk der Widerstand (Mars) gegen seinen Verrat (Pluto) gewachsen. Uranus-Saturn ist die „Unvereinbarkeit“. Der GP Uranus-Saturn weist darauf hin, dass die Unvereinbarkeit von Uranus- Saturn auf dem Mond zu einer Spaltung des Volkes führt.

Pluto-Saturn leitet sich archetypisch von der plutonischen Verdrängung des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ab. Neptun-Saturn hat in der Lücke zwischen dem Neptun (archetypisch Haus 12) und dem Saturn (archetypisch Haus 10) die Lücke eine fehlenden Uranus (archetypisch Haus 11). Pluto-Saturn ist deshalb der Hinweis auf einen chronisch verdrängten Uranus.

Die Freiheitsbewegung (Uranus) der Impfgegner kann als „Austreibung“ (Mars) des verdrängten Uranus der Lücke der Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation im 54. Dekar der Schweiz gedeutet werden. Deshalb hat es eine gewisse Logik, dass das 55. Dekar der Schweiz, das am 1.1.2022 auf das 54. Dekar folgt, eine Mars-Uranus Konjunktion in Haus 2 hat (siehe S. 14).

Diesen chronisch verdrängten Uranus von Saturn-Pluto dürfen wir auf die Wissenschaft projizieren. Der Saturn-Pluto strebt danach, durch die Austreibung des fehlenden Uranus in Haus 11 den Tierkreis wieder vollständig zu machen (siehe Lückenlehre von W.D.).

Umgekehrt lässt sich die Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation zurückführen auf den chronisch verdrängten Uranus der Wissenschaft.

In diesem Sinn richtet sich der Mars des GP Mars-Pluto des Mondes im 54. Dekar der Schweiz nicht nur gegen die Corona Massnahmen des Staates. Der Protest ist gleichzeitig Ausdruck eines tieferen und grundsätzlicheren Unbehagens gegen die Wissenschaft, die diese Massnahmen veranlasst hat. Leider hat die Presse sich der Wissenschaft unterworfen! Das ist Teil des Saturn-Pluto Konkurses mit Saturn im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7.

Der Konkurs (Pluto-Saturn Opposition) des öffentlichen Bewusstseins

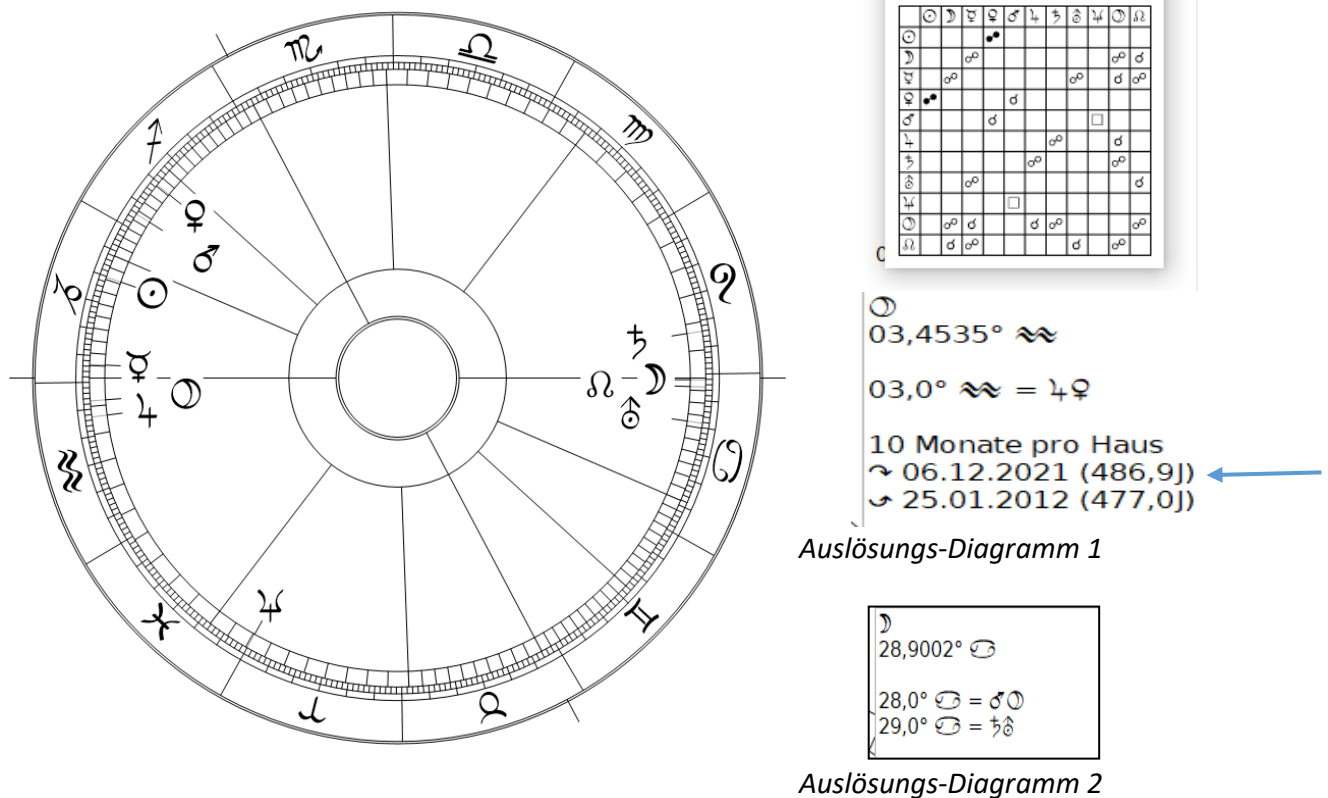


Abb. 1: Die Saturn-Pluto Opposition im 54. Dekar der Schweiz

Grundsätzliches zum 54. Dekar siehe S. 11.

Am 6.12.2021 wurden im 54. Dekar der Schweiz über den Pluto die **Saturn-Pluto Opposition** und in etwa zeitgleich auch die **Pluto-Mond Opposition** ausgelöst. Pluto-Mond ist die „Geschlechtsniederlage“ (s.W.D.).

Der Pluto steht auf dem GP Jupiter Venus (siehe Auslösungs-Diagramm 1). Das war ein Glück! Die zeitgleiche Auslösung von Jupiter und Venus durch den GP Jupiter-Venus des Plutos machte es möglich, dass die in der Konkurs-Konstellation Saturn-Pluto abstürzende Credit Suisse durch den Bund per Notgesetz gerettet werden konnte.

Haus 7 ist das öffentliche Bewusstsein. Die Löschung eines Videos über Andreas Kalcker im Internet vor meinen eigenen Augen hat mich schockiert. Im Verschweigen des CDL's durch die Presse erleidet das „öffentliche Bewusstsein“ in Haus 7 während der Pandemie durch die Pluto-Saturn Opposition ebenfalls einen argen „Schiffbruch“. Dieser „Schiffbruch“ (Saturn-Pluto) im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 wird als Zeichen des verfügten Uranus der Pluto-Saturn Opposition zum Zeichen der Wissenschaft.

Der Mond im 54. Dekar des Horoskopes der Schweiz steht für das „Volk“.

Der Mond am DC (Du-Punkt der Begegnung) ist die „schicksalshafte“ (Mondknoten) „Begegnung“ des „Volkes“ (Mond) mit dem Saturn der Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation. In diesem Saturn-Pluto begegnet das „Volk“ (Mond) dem verdrängten Uranus als „Zeichen der Wissenschaft“. Die Verdrängung des Uranus in der Pandemie musste von hoher Stelle konzertiert worden sein. Ich kann mir deshalb gut vorstellen, dass hinter dieser Verdrängung des CDL's von Andreas Kalcker im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 der internationale Druck der WHO steht, die nur zu etwa 80% von privaten Spenden finanziert wird!

Des „Start“ (Uranus) der Weltraumrakete Starship **am 17.4.2023** musste als Zeichen des Schiffbruchs der Wissenschaft ebenfalls einen Schiffbruch erleiden!

Frau Prof. Dr. Daubenberger von der Swiss TPH setzt sich am 17.4.2023 auf dem SRF4 Kanal für den neuen Malaria-Impfstoff ein

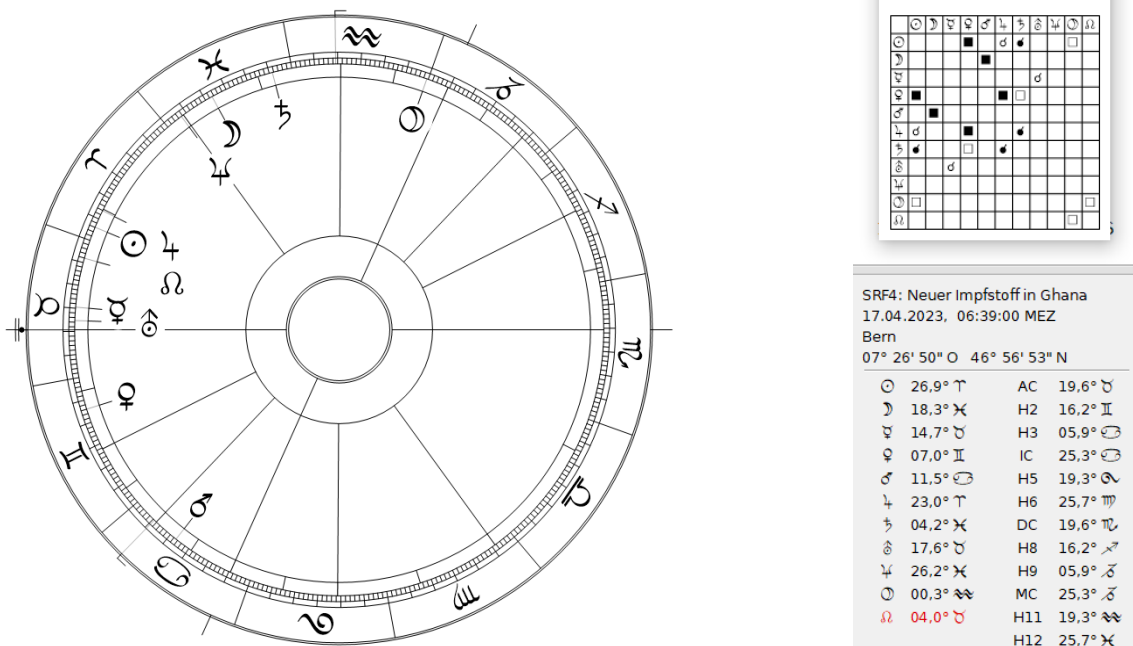


Abb. 1: Horoskop im Rhythmus 2 Stunden pro Haus. Frau Prof. Dr. Claudia Daubenberger von der Swiss TPH erklärt am 17.4.2023 auf SRF4 die Segnungen des neuen Malaria Impfstoffes.

Ascendent
19,6547° ♉

19,5° ♉ = ☾☉
20,0° ♉ = ☉☉

2 Stunden pro Haus
~ 17.04.2023, 06:39:00 MEZ (0,0s)
~ 17.04.2023, 06:39:00 MEZ (0,0s)

Auslösungs-Diagramm 1

Der Aszendent Stier beschreib die „Anlage“ (s.W.D.). Der Stier ist das Zeichen der Medizin.

Die Anlage beschreibt mit dem Gruppenschicksalspunkten GP Mond-Pluto eine „Geschlechtsniederlage“ und mit dem GP Pluto-Sonne eine „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens“ (Sonne).

Das Horoskop beginnt am AC mit dem Beginn der Sendung um 06:39. Die Venus vom Aszendenten Stier („Anlage“) steht in der Selbstdurchsetzung von Haus 1 und weist damit auf die Selbstdurchsetzung von Frau Daubenberger hin, die sich in dieser Sendung als Leiterin der Einheit Clinical Immunology der Swiss TPH (Schweizerisches Institut für Tropenkrankheiten und Public Health) für die Einführung des neuen wirksameren Malaria-Impfstoffes einsetzte. Mit dem Malaria-Impfstoff geht es um die Stärkung des Abwehrsystems in Haus 12. Haus 12 ist Teil der „Anlage“ (s.W.D.).

Der Jupiter der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 geht in das „Abwehrsystem“ von Haus 12. In Haus 12 ist das „Leben“ der Sonne von einem Pluto-Sonne Quadrat „bedroht“. **Das Pluto-Sonnen Quadrat weist auf die 600000 Malaria-Opfer pro Jahr hin.** Der Jupiter von Haus 7 geht als neuer Impfstoff zur bedrohten Sonne in Haus 12 und gibt vor, deren Leben durch die Impfung in Haus 12 (Abwehrsystem) immunologisch zu schützen.

Durch das Pluto-Sonnen Quadrat ist aber der Neptun auf der Spitze von Haus 11 plutonisch verfügt (s.W.D.). Der verfügte Neptun auf der Spitze von Haus 11 blockiert dadurch imaginativ als Pluto auf der Spitze von Haus 11 den „Ursprung“ des Schicksals von Haus 12 nach Haus 11. **Das ist genau das, was die Astrologie der Impfung vorwirft!**

Die Impfung als Zeichen des verdrängten „Ursprungs“ (Uranus) der Wissenschaft

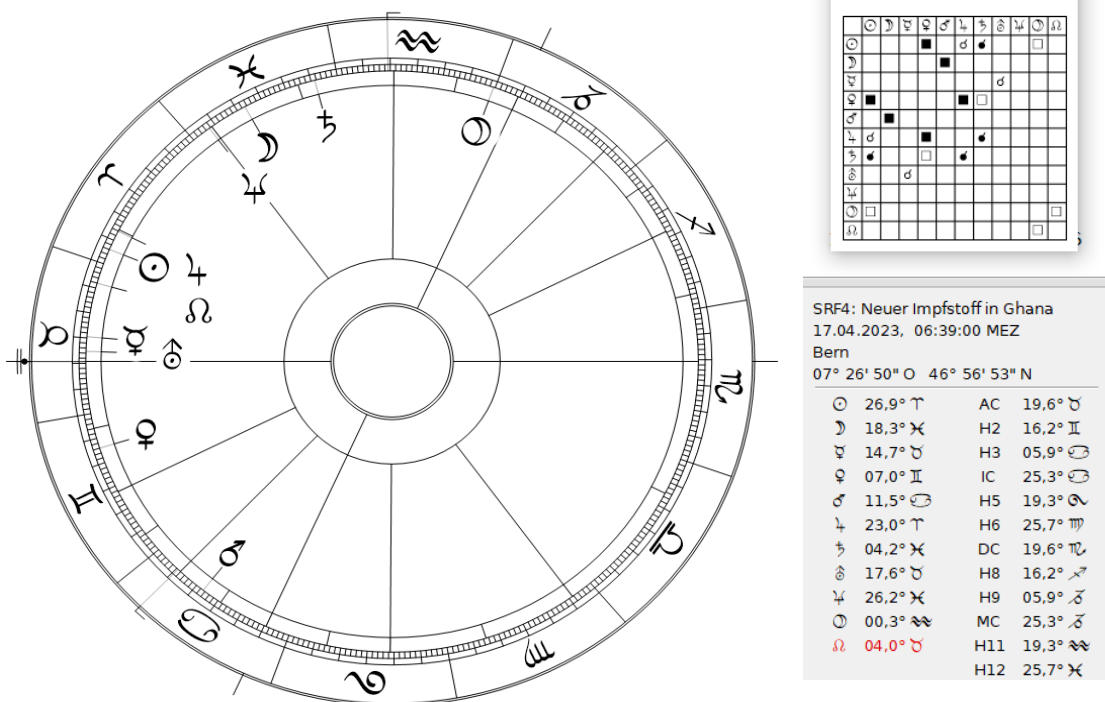


Abb. 1: Prof. Dr. Claudia Daubenberger von der Swiss TPH spricht auf SRF4 über den neuen Malaria- Impfstoff

Der Pluto im Wassermann von Haus 10 untersteht im GUZS dem Steinbock. Im UZS ist der Steinbock auch Herrscher in der „Weltanschauung“ von Haus 9. In diesem Pluto von Haus 10 wird die Weltanschauung der Wissenschaft von Haus 9 in Haus 10 „bestimmend“ als Modell des verdrängten Neptuns auf der Spitze von Haus 11.

Durch das Pluto-Sonne Quadrat ist der Neptun plutonisch verfügt (s.W.D.). Der Neptun auf der Spitze von Haus 11 wird dadurch imaginativ zu einem Pluto, der verhindert, dass der Uranus von Haus 12 in Haus 11 zum „Ursprung“ kommen kann. Das Horoskop thematisiert damit die Verdrängung des Uranus durch die Impfung. Mit dem Pluto in Haus 10 wird diese Verdrängung „bestimmend“.

Das ist genau das, was die Astrologie der Impfstrategie vorwirft.

Die Impfstrategie ist die eingeschlossene Waage in der „Aussteuerung“ von Haus 6, die im UZS dem Skorpion untersteht, und sich mit der Venus in Haus 1 „durchsetzt“.

Mit dem Hinweis darauf, dass jährlich weltweit 600000 Menschen an Malaria sterben, wies Frau Prof. Dr. Daubenberger auf die Notwendigkeit der schnellen Einführung des neuen Malaria Impfstoffes hin. Sie verschwie aber, dass die Swiss TPH *bis jetzt* nichts gemacht hat, um das hoch wirksame Mittel CDL gegen Malaria zu protegieren!

Der Saturn im Uranus-Haus 11 entspricht imaginativ der „Unvereinbarkeit“ einer Uranus-Saturn Konstellation.

Da das Swiss TPH nur zu 24% von öffentlichen Geldern getragen wird (bei der WHO liegt die Quote der öffentlichen Finanzierung laut INFO Schweiz bei etwa 20%), liegt die Vermutung nahe, dass Frau Prof. Dr. Daubenberger mit dem Verschweigen des CDL's als neutrale Wissenschaftlerin gleichzeitig auch die Interessen der Pharmaindustrie vertritt. Damit begibt sie sich als Wissenschaftlerin in eine Unvereinbarkeit. Und nicht nur das. Mit ihrem Verschweigen wird Pluto-Sonne das Zeichen des verdrängten Neptuns. Die Wissenschaft wird mitverantwortlich.

Die politische und finanzielle Grosswetterlage

Die bedrohliche Zunahme von autokratisch geführten Staaten

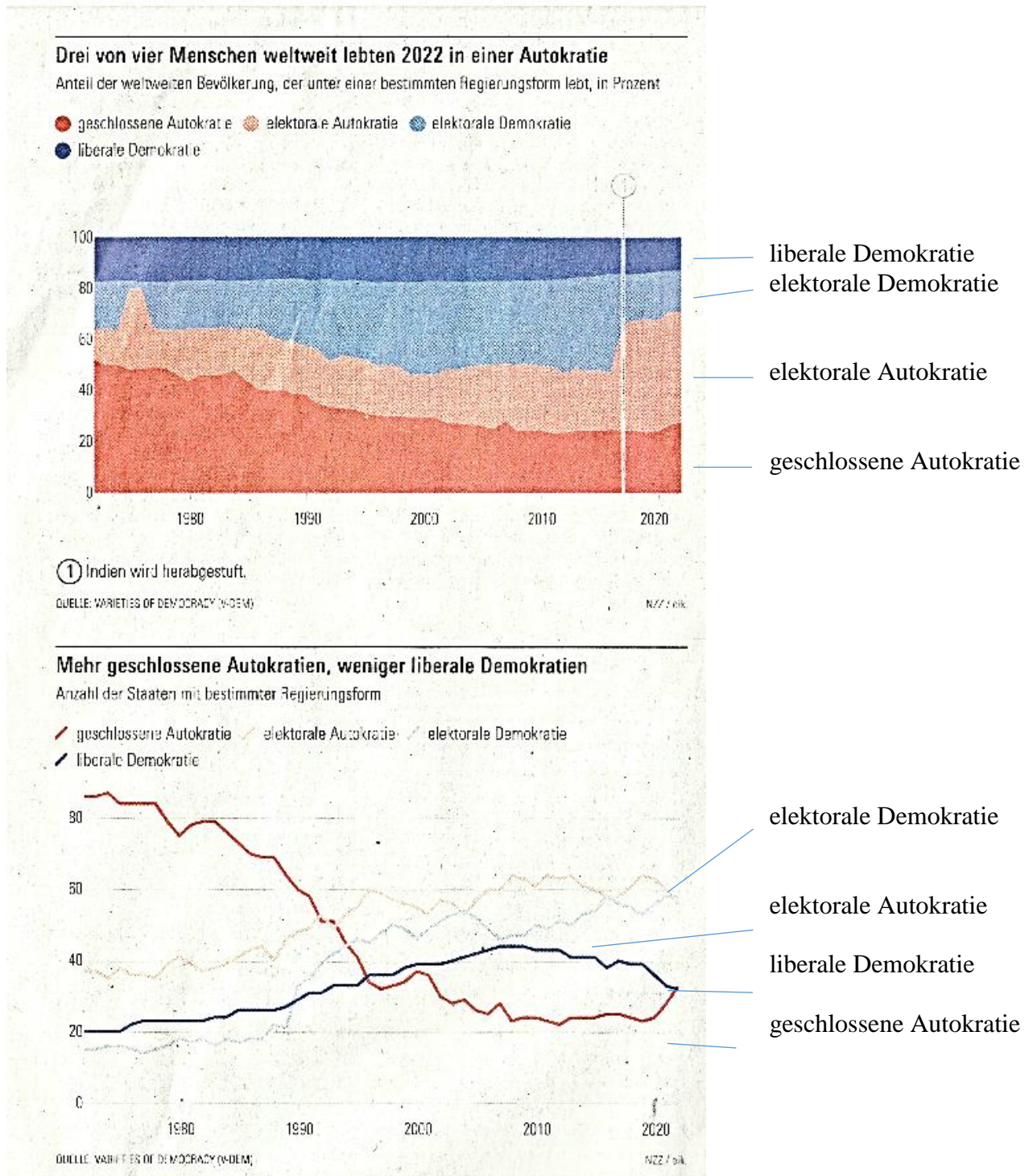
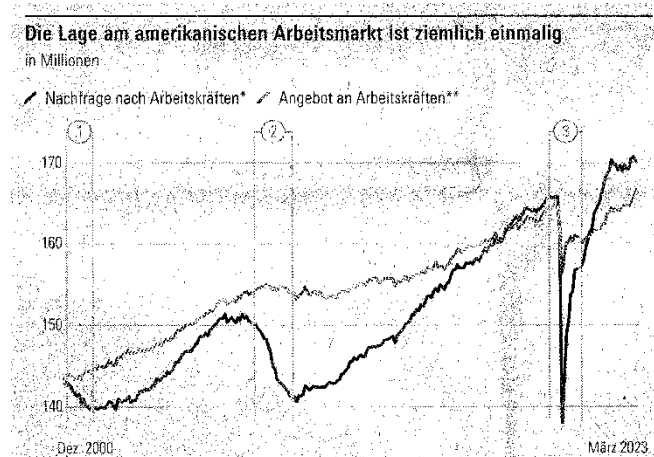


Abb. 1: Statistik aus der NZZ vom 23.3.2023 zum Titel: Die Demokratie ist weltweit im Rückzug.

Absturz des Arbeitsmarktes in der Corona Krise

Unter dem Titel „die Rezessionswarnungen erreichen einen fiebrigen Höhepunkt“ veröffentlichte die NZZ am 12.4.2023 die folgenden Diagramme.



Nachfrage nach Arbeitskräften

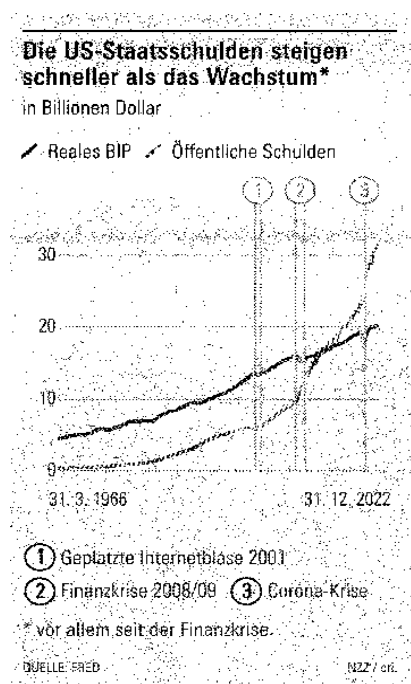
Angebot an Arbeitskräften

Abb. 1: NZZ vom 12.4.2023

Die Corona Krise führte zu einem massiven Einbruch der Nachfrage nach Arbeitskräften

Ab März 2023 verschärft die günstige Situation am Arbeitsmarkt die Lohnspirale und erschwert die Bekämpfung der Inflation.

Explosion der Staatsschulden in den USA



Die öffentlichen Schulden der USA betragen 2023 in etwa 30 Billionen Dollar und überstiegen das BIP von 20 Billionen Dollar um ca. 10 Billionen Dollar!

→ Öffentliche Schulden

→ Reales BIP

- Die Impfstrategie konnte die massiven Einbrüche der Wirtschaft während der Corona-Krise nicht verhindern!
- **Durch die Anwendung der CDL Therapie von Andreas Kalcker hätte der Lockdown in der Corona-Pandemie verhindert werden können** (siehe die klinischen Studien zur CDLTherapie S. 18)!

Abb. 2: NZZ vom 12.4.2023

Die Krise (alias „Konkurs“ von Pluto-Saturn) der Demokratie, der Staatsverschuldung, der Natur und nicht zuletzt auch der Corona-Impfung reichen sich die Hände. Sie zeigen alle in die gleiche Richtung auf die Notwendigkeit hin, dass die materialistischen Denkmodelle des 19. Jahrhunderts ausgewirtschaftet haben!

Die Unterstützung der Impfstrategie durch die Presse in der Corona-Pandemie Das Verschweigen der Erfolge des CDL's von Andreas Kalcker

Tages Anzeiger vom 22.4.2023:

Bundesrat räumt Fehler bei der Aufsicht ein

Impfplattform Die Landesregierung räumt Fehler bei der Aufsicht der mittlerweile eingestellten Impfplattform Meineimpfungen.ch ein. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) habe seine Aufsichtsfunktion ungenügend wahrgenommen. Raschere und kritischere Nachfragen bei der Stiftung wären angezeigt gewesen, schreibt der Bundesrat gestern in einer Antwort zum Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrats.

Die Stiftung wurde vom Bund während mehrerer Jahre finanziell unterstützt, und Bundesangestellte nahmen zeitweise im Stiftungsrat Einsitz. Das BAG hatte die Aufgabe, die korrekte Verwendung dieser Finanzhilfe zu beaufsichtigen.

Die Kommission kam zum Schluss, dass die Hauptverantwortung für die Geschäftsführung der Stiftung und für die erwähnten Geschehnisse beim Stiftungsrat liege. Jedoch sei die Aufsicht des BAG über die Stiftung «zu zurückhaltend» gewesen. (SDA)

Abb. 1

Die Presse hätte während der Pandemie eigentlich die Aufgabe gehabt, die von der Wissenschaft empfohlenen Massnahmen kritisch zu begleiten. Das hat sie meines Erachtens nicht gemacht. Trotz kritischen Gegenstimmen hat sich die Presse meines Erachtens zu einem hohen Prozentsatz von der allgemeinen Panikmache anstecken lassen und sich dadurch zu einer wohlwollenden Unterstützung der staatlich verordneten Impfstrategie entschlossen. Aus dieser „wohlwollenden Unterstützung“ ist dann aber letztlich ein Euphemismus für die dann in Tat und Wahrheit geschehene Ausblendung des hoch wirksamen CDL's von Andreas Kalcker geworden.

Beim Text über die sog. „Impfplattform“ im Tages-Anzeigers vom 22.4.2023 (siehe Abb. 1) handelt es sich um die misslungene Einführung eines elektronischen Impfpasses im Jahr 2021. Dieser Impfpass sollte über eine Stiftung produziert werden. Die BAG nahm Einsitz in den Stiftungsrat und hat diesen und damit auch sich selbst dann anscheinend „zu wohlwollend“ kontrolliert.

Ähnlich „wohlwollend“ und nicht zielführend waren wahrscheinlich auch die Selbstkontrollen bei der Credit Suisse.

Und wenn das BAG das Zulassungsverfahren des mRNA Impfstoffes etwas genauer unter die Lupe genommen hätte, hätte es gar nicht zu einem anderen Schluss kommen können, als dass dieses Zulassungsverfahren wissenschaftlichen Kriterien nicht standhält! Das heisst, die BAG hat dieses Zulassungsverfahren ähnlich wohlwollend kontrolliert wie den Stiftungsrat der Impfplattform!

Betrieb die Presse eine falsche Panik-Mache?
Slapstick im Internet



Aus:

Neue Covid-19-Welle in Europa: Welche Maßnahmen ergreifen die Staaten?
Artikel von Zeleb.es • 25. Nov. 2021

Hat die Presse die Nebenwirkung der Impfung bagatellisiert?

Versuch der EMA, die Nebenwirkungen der Impfungen in Zahlen zu erfassen

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf den Stichtag vom **3.9.2021** und beruhen auf den Angaben der zentralen **Erfassungsstelle EMA EndraVigilance Datenbank**.¹ EMA ist die Abkürzung für European Medicines Agency und gilt als eine offizielle Webseite der EU. Die Zahlen der Statistiken stellen in diesem Zusammenhang eine Art unvollkommenes Rohmaterial dar, um uns eine Impression der Wirklichkeit zu bilden.

Bis zum 3.9.2021 sind insgesamt **904.534** Covid-Impfung-Verdachtsfälle gemeldet worden. Das entspricht in etwa 50 % aller Verdachtsfälle der Nebenwirkungen von allen übrigen Arzneimittel-Substanzen.

Etwas weniger als ein Drittel der Verdachtsfälle (**262.383 Fälle**) betrafen schwere Nebenwirkungen.

Die Verdachtsfälle der schweren Nebenwirkungen konnten wie folgt unterteilt werden:

Total 262.383 Fälle

- A. Lebensbedrohlich 19.761 (ca. 7,5 %)
- B. Krankenhaus-Aufenthalte 77.842 (ca.30 %)
- C. Andauernde Folgeschäden 18.329 (ca. 7 %)
- D. Todesfälle 14.167 (ca. 5.4 %)
- E. Schwer aber ohne A,B und C: 146.451 (ca. 56 %)

¹ Link: <https://www.transparenztest.de/post/update-3-9-ema-datenbank-262383-der-904534-verdachtsfaelle-covid-impf-nebenwirkungen-sind-schwer>



Corona-Patient im Spital.

Covid-Impfung: 19 Todesfälle

BERN. 2021 sind aus der Schweizer Wohnbevölkerung 35105 Männer und 36087 Frauen gestorben, wie das Bundesamt für Statistik mitteilte. Im Vergleich zu 2019 ist das eine Zunahme von 2,7 Prozent bei den Männern, während die Rate mit +0,1 Prozent bei den Frauen fast gleich geblieben ist. 2021 starben 5957 Personen an einer Corona-Erkrankung (2020: 9294). Im Dezember 2020 wurde in der Schweiz die erste Covid-19-Impfung verabreicht. 2021 sind gemäss der Todesursachenzertifikate 19 Personen an unerwünschten Nebenwirkungen von Covid-19-Impfstoffen als Haupttodesursache verstorben: Zehn Frauen mit einem Durchschnittsalter von 86 Jahren und neun Männer mit einem Durchschnittsalter von 80 Jahren. FUR/VT

Abb. 1: Artikel aus den 20minuten vom 17. April 2023

Auch über den SRF4 Kanal wurde am **17.4.2023** um **11:55** die Nachricht verbreitet, dass durch die Covid-Impfung **eine Million Menschen gerettet** wurden und dabei 1921 an den Nebenwirkungen angeblich nur 19 Menschen gestorben sind.

Die Zahlen der EMA vermitteln einen völlig anderen Eindruck! Ausserdem geht aus einer beeindruckenden Studie zur Sterblichkeit von Martin Adam hervor, dass die Todesfälle in der Altersgruppe 80+ seit Beginn der Impfung (vom 28.12.2020 bis zum 27.12.2021) in 22 deutschen Landeskreisen überproportional zugenommen haben (siehe Bhakdi in „Corona unmasked“ S. 162).

Kommt gravierend hinzu, dass aus den klinischen Studien in „Bye Bye Covid“ von Andreas Kalcker folgt (siehe S. 18), dass die 35105 Männer und die 36087 Frauen, die 2021 in der Schweiz nachweislich an einer Covid-Infektion gestorben sind, **zu einem hohen Prozentsatz** durch den Einsatz des CDL's hätten geheilt werden können!!

Ausgehend von den **Ergebnissen mehrerer klinischen Studien**, die den Erfolg der CDL-Therapie belegen (siehe S. 18), war und ist bis heute das Verschweigen **kein** Bagatell-Delikt!! **Kommt hinzu, dass von den 600000 Menschen, die jährlich an Malaria sterben, viele mit dem CDL ebenfalls eine sehr gute Heilungschance gehabt hätten!**

Kommen hinzu, dass man die psychischen und finanziellen Folgen des Lockdowns mit dem Einsatz von CDL hätte vermeiden können!

Kommen hinzu die langfristigen Nebenwirkungen der mRNA-Impfung!

Da braut sich meines Erachtens ein mächtiger Impfskandal zusammen, dessen Aufdeckung bei den dafür Verantwortlichen einen mächtigen Schock auslösen wird. Das Horoskop vom 17.4.2023 (siehe Abb. 1 von S. 23) weist in der Schock-Konstellation Uranus-Neptun (Uranus in Haus 12 und gleichzeitig Neptun in Haus 11) auf diesen Schock hin. Die Verdrängung des CDL's wird dadurch zum Zeichen des verdrängten Skandals des Materialismus der Wissenschaft! Zeichen sind immer zwanghaft!

Die WHO goes public

Beginn der Verhandlungen zum internationalen Pandemievertrag der WHO

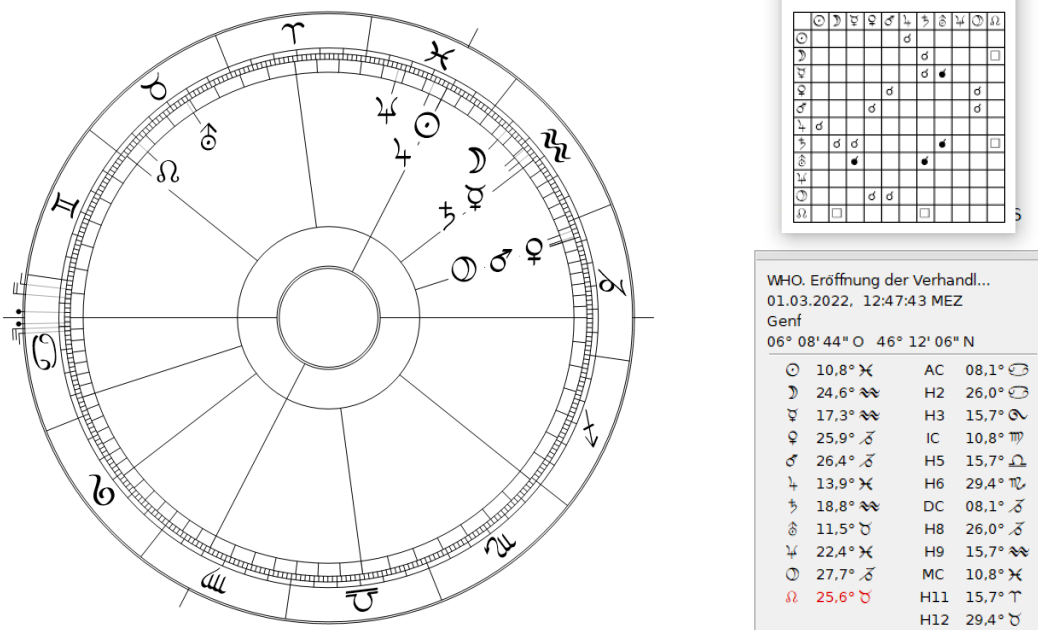


Abb. 1: Tageshoroskop des Beginns der Verhandlungen der 94 Mitgliedstaaten der WHO zu einem internationalen Pandemievertrag.

2024 soll ein Vertragswerk abgeschlossen werden, das der WHO erlaubt, verbindliche Massnahmen im Bereich des Gesundheitswesens wie zum Beispiel die Einführung der Maskenpflicht oder die Einführung eines Lockdowns anzuordnen. Da die WHO zu 80% aus privaten Quellen gesponsert wird, der grösste Geldgeber ist die Melinda Gates Stiftung, stehen hinter diesem Pandemievertrag die Interessen der Pharmaindustrie, die schon bei der Vogel- und Schweinegrippe enorme Gewinne eingefahren hat.

Es ist geplant, dass durch den Pandemievertrag im Falle eines sog. „Notfalls“, der von der WHO definiert und ausgelöst wird, dass die WHO rechtlich die Befugnis erhält, Massnahmen zur Eindämmung und Verhinderung einer Pandemie anzuordnen und durchzusetzen. Damit würde der Pandemievertrag unter dem Vorwand des „Notfalls“ massiv in die Freiheitsrechte der Schweiz eingreifen. Da die WHO im Dienste der Pharmaindustrie völlig hinter der Impfstrategie steht, wird klar, woher der Widerstand gegen das CDL letztlich orchestriert wird!

Der Aszendent steht auf den Gruppenschicksalspunkten

GP Sonne Uranus und GP Pluto-Uranus.

Pluto-Uranus ist die Unterdrückung (Pluto) der Freiheit des Uranus. Der Uranus wird durch seine Verdrängung zur „Funktion der Aufhebung“ (s.W.D.). Als „Funktion der Aufhebung“ hebt er im GP Sonne-Uranus die Eigenbestimmung der Sonne in Haus 10 auf.

Ascendent	08,1530° ♋
07,5° ♋ = ☉♁	
09,0° ♋ = ☉♁	
7 Jahre pro Haus	
↪ 01.03.2022 (0,0s)	
↪ 01.03.2022 (0,0s)	

Mit der Pluto-Venus Konjunktion auf der Spitze von Haus 7 weist Abb. 1 auf den Schrecken der „Gestaltlosigkeit“ des „Geflechts“ (Pluto-Venus) als Nebenwirkung der Impfung hin.

[Die WHO und der globale Pandemievertrag ... - Stiftung Zukunft CH \(zukunft-ch.ch\)](https://www.zukunft.ch)

Die Drohung der Gestaltlosigkeit

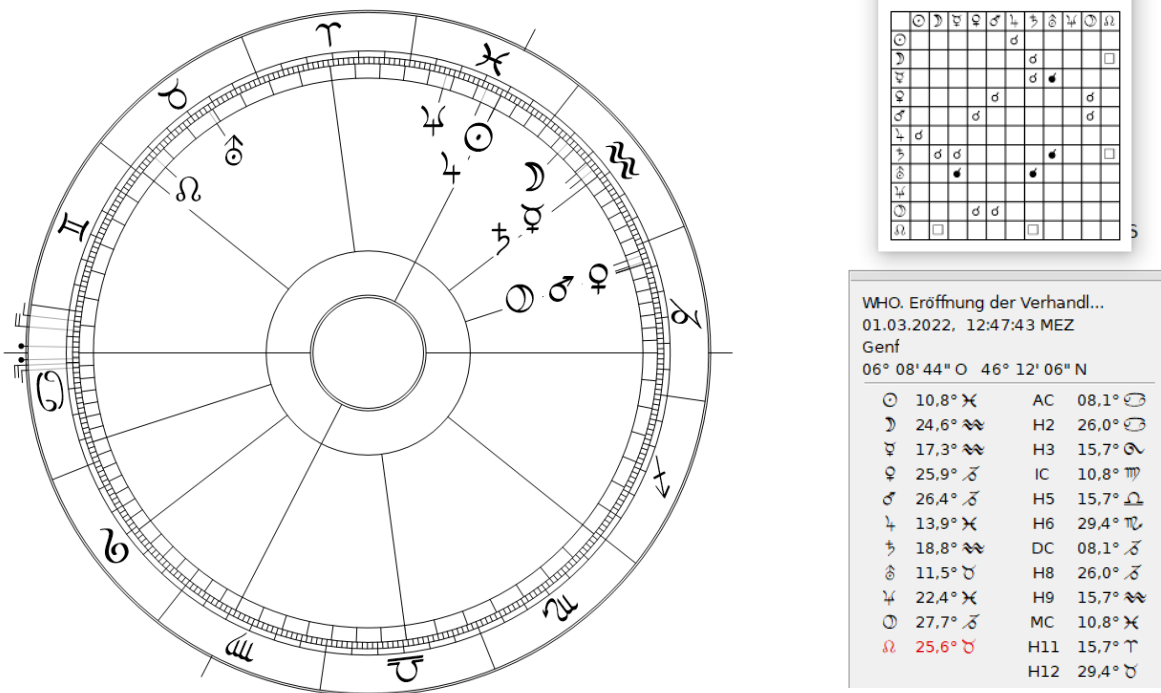


Abb. 2: Beginn der Verhandlungen der 94 Mitgliedstaaten der WHO zu einem internationalen Pandemievertrag.

Der Pluto auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 7 blockiert die „Freigabe der Gestalt“ von Haus 8 nach Haus 7. Dadurch wird schon im Beginn der Verhandlungen des Pandemievertrags durch die Pluto-Venus Konjunktion auf der Spitze von Haus 7 die „Unterdrückung“ (Pluto) der „Gestalt der Gegenwart“ als Zeichen der Impfung freigegeben!

Mit Pluto-Venus auf der Spitze von Haus 7 entsteht in Haus 7 das Zeichen des „Geflechts“. Damit wird auf der Spitze von Haus 7 der GP Pluto-Uranus des AC als „Unterdrückung“ (Pluto) der „Freiheit“ (Uranus) bestätigt. Mars-Pluto auf der Spitze von Haus 7 ist der Kampf (Mars) gegen die Unterdrückung des Plutos.

Das Thema des Wassermanns in der Inhaltsangabe von Haus 8 ist die „Freigabe“ der „Gestalt der Gegenwart“ nach Haus 7 (s.W.D.). Durch den GP Uranus-Pluto am Aszendenten wird diese Freigabe (durch den Uranus von Haus 8 in Haus 11) aber schon im Ursprung“ von Haus 11 (im Stier) durch das Soziale der Stier-Venus des Geflechts von Pluto-Venus unterdrückt. Schöner könnten es die Sterne eigentlich gar nicht darstellen! Die Astrologie ist eine Gnade, weil sie die Lügen aufdeckt.

In Haus 7 kann keine „Gestalt der Gegenwart“ entstehen, weil die Freigabe der Gestalt der Gegenwart durch den Uranus von Haus 8 in Haus 11 durch das Geflecht von Pluto-Venus blockiert wird!

In Haus 7 droht nun der Schrecken der „Gestaltlosigkeit“ des Schicksals. Diese „Gestaltlosigkeit“ ist die oft übersehene Nebenwirkung der Impfung. Sie wirkt sich verheerend auf das Immunsystem aus. Deshalb erscheint der Neptun in seiner Rückseite als Mars, um in der Mars-Pluto Konjunktion gegen die Zwänge des Geflechts anzukämpfen!

Die Sternenschrift an der Wand wird wie im Gedicht von Heine zu einem Menetekel, das „niemand verstand“ [Pluto in Haus 7 als Unterdrückung des Bewusstseins. Der Pluto kommt vom Skorpion in Haus 6 (Vernunft von Wahrnehmen)]. Pluto in Haus 7 (öffentliches Bewusstsein) ist die „Überzeugung“ des Bewusstseins durch das Modell des Plutos.

Diskussion der Impferfolge in der Sendung auf SRF4 vom 17.4.2023

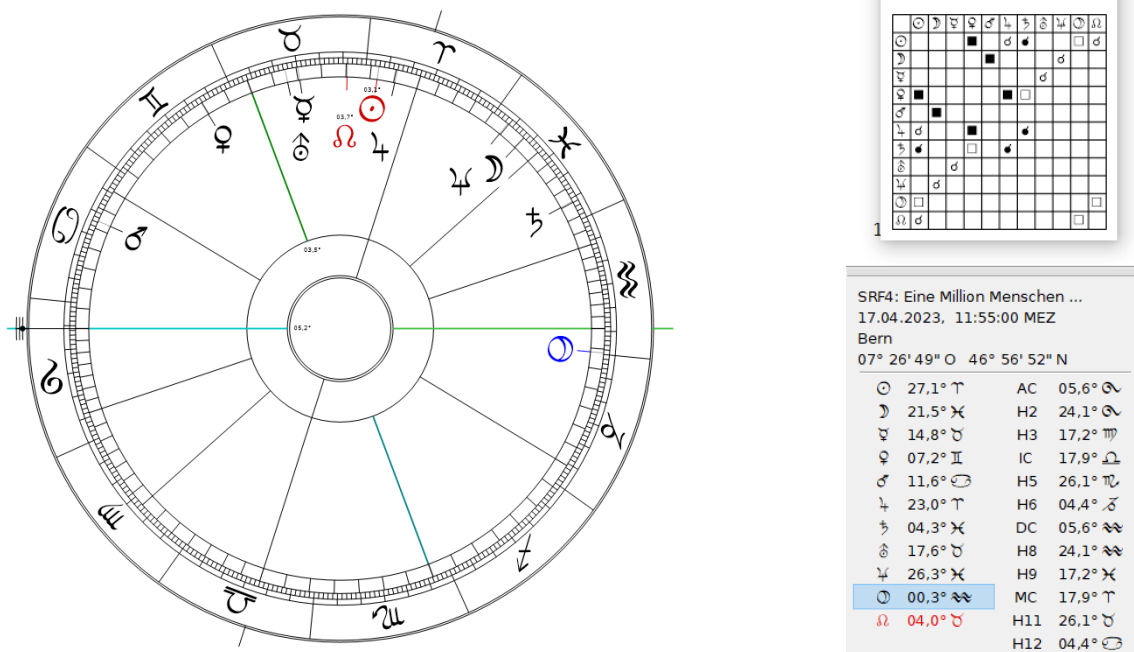


Abb. 1: Sendung auf SRF4 vom 17.4.2023 (11:55 MEZ) im 7er Jahresrhythmus.

In dieser Sendung wurde die Rettung von einer Million Menschen durch die Covid-Impfung thematisiert.

Deutungsversion 1:

Die Verkündung des Erfolgs des Impfkonzpts auf SRF4 hat als „Anlage“ am AC einen Löwen. Die Sonne dieses Löwen geht in die „Bestimmung“ von Haus 10 und bildet dort mit dem Jupiter ähnlich wie beim Verhandlungsbeginn zum Pandemievertrag (siehe S. 29)- eine Jupiter-Sonne Konjunktion. Durch diese Jupiter-Sonne in Haus 10 scheint die Impfung (und der Pandemievertrag) ein grossartiges Projekt zu sein, das imstande ist, die Drohung des Pluto-Sonne Quadrates (als „Vernichtung des Lebens“) durch die mRNA Impfung zu paralisieren.

Deutungsversion 2:

Nach Wolfgang Döbereiner ist die Wissenschaft das Zeichen eines verfügtten Uranus.

Mit der Selbstbeurteilung des Erfolgs der Impfung durch die Wissenschaft wird der verfügte Uranus der Wissenschaft vom öffentlichen Bewusstsein im Wassermann von Haus 7 kommend in Haus 10 als *wissenschaftliche Doktrin* „bestimmend“.

Gestützt wird diese Aussage durch den folgenden Widerspruch:

Der Beginn der Verhandlungen für den Pandemievertrag vom 1.3.2022 (siehe S. 29) liegt zum Zeitpunkt der Sendung vom 17.4.2023 ca. 13.5 Monate zurück und steht deshalb in Abb. 1 $13.5M=1.1J$ vor dem AC.

Dadurch kommt der Beginn der Verhandlungen zum Pandemievertrag vom 1.3.2022 auf 0.3° Löwe in Haus 12 zu liegen und löst in der exakten Opposition auf den Pluto (auf 0.3° Wassermann in Haus 6) das Pluto-Sonne Quadrat aus.

Wenn das Pluto-Sonne Quadrat in der Deutung 1 als Zerstörung (Pluto) von Leben (Sonne) konfiguriert, kann das gleiche Pluto-Quadrat beim Beginn der Verhandlungen zum Pandemievertrag nicht die Rettung von Leben durch den Pandemievertrag bedeuten!

Die Täuschung der Impfstrategie

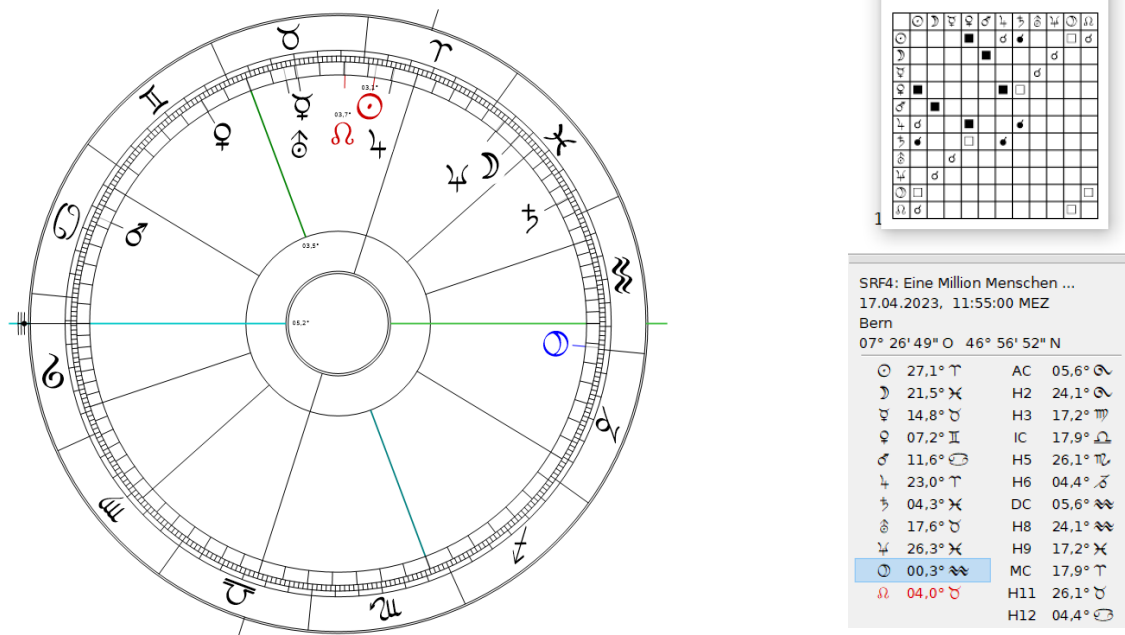


Abb. 1: Die Sendung auf SRF4 vom 17.4.2023 (11:55 MEZ) thematisierte die Rettung von einer Million Menschen durch die Impfung.

Die Sendung *verschweigt*, dass durch die Anwendung der CDL Therapie nicht nur die 19 Opfer der Nebenwirkungen sondern auch ein hoher Prozentsatz der 35105 Männer und der 36 087 Frauen, die 2021 in der Schweiz nachweislich an einer Covid-Infektion gestorben sind, durch den Einsatz des CDL's geheilt hätten werden können (siehe S. 28)!! Zumindest geht dies klar und deutlich aus den klinischen Studien zur Wirkung des CDL's hervor (siehe S. 18).

Die Erfolge des CDL's mussten von den Vertretern des Impfwzuges unterdrückt werden, damit der „Zwang der Bedingungen“ (Pluto in Haus 6) als „Bedrohung des Lebens“ (Sonne-Pluto) die Macht der WHO (Jupiter-Sonne in Haus 10) und damit den Zwang in die Impfung gestärkt wurde. Das Horoskop von Abb. 1 ist so angelegt, dass man es fälschlicherweise auch als eine Bestätigung der Impfung lesen kann (siehe Deutungsversion 1/S.31).

In der Verfügung des Uranus durch die Wissenschaft zur „Funktion der Aufhebung“ (s.W.D.) wird der Uranus von Haus 7 in Haus 10 als „Aufhebung“ der „Bestimmung“ bestimmend. Diese „Aufhebung der Bestimmung“ in Haus 10 wird von der Stier-Venus (d.h. von der Impfung) von Haus 10 in den „Ursprung“ von Haus 11 transportiert. Der „Ursprung“ in Haus 11 wird dadurch blockiert. Der Mars vom Widder am MC im „Abwehrsystem“ von Haus 12 versucht, das Prinzip des Endlichen in den „Ursprung“ von Haus 11 „auszutreiben“. Er weist damit darauf hin, dass das Prinzip des Endlichen in Haus 12 durch die Impfung gefährdet ist.

Im Laufe der obigen Kapitel wurden wir von einer Aussage von Rudolf Steiner eingeholt, wonach in naher Zukunft der Menschheit die Konfrontation mit der Inkarnation des mächtigen Geistwesens Ahriman bevorsteht, das hierarchisch weit über dem Menschen steht. Das Ziel von Ahrimans ist es, den Menschen das Geistige vergessen zu lassen und ihn ganz an das Materielle zu binden. Viele sensitive Therapeuten konnten diese Wirkung der mRNA Impfung sensitiv bestätigen (siehe „Corona-Impfung aus spiritueller Sicht“ von Thomas Mayer)!

Dieses mächtige Geistwesen wird nach Rudolf Steiner als Helfer und Retter auftreten obwohl es innerlich völlig grausam und kalt ist. In diesem Sinne weist die Täuschung der Impfung auf die Täuschung Ahrimans hin.

Der abgebrochene Start der Starship vom 17.4.2023

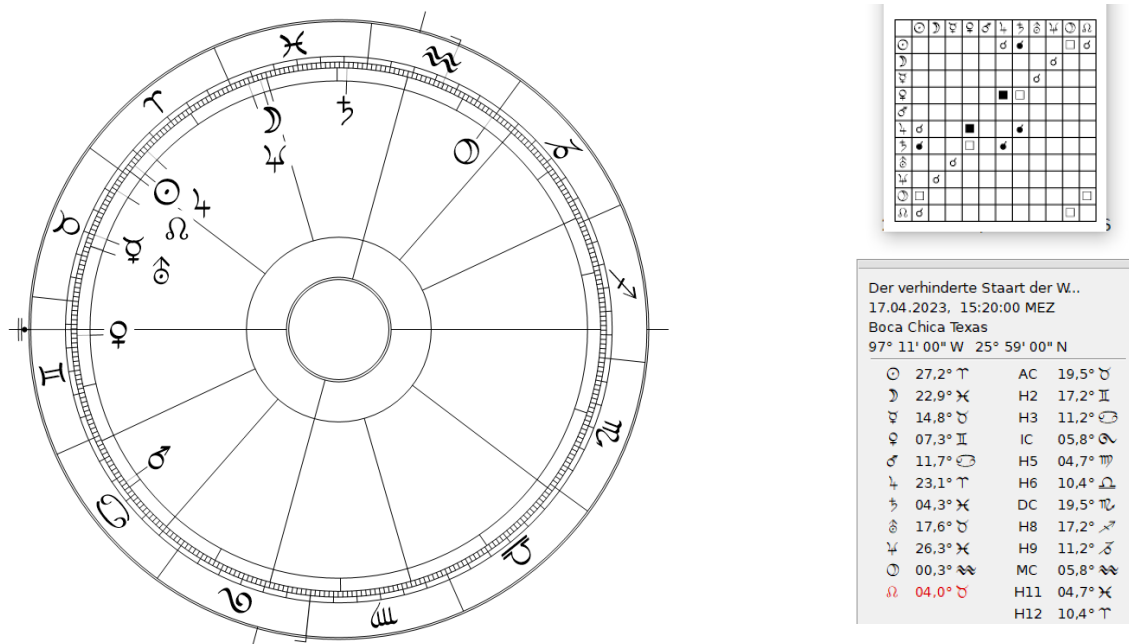


Abb. 1: Der abgebrochene Start der Weltraumrakete „Starship“ von Elon Musk vom 17.4.2023.

Nach Wolfgang Döbereiner ist die Wissenschaft als „Fortschritt“ das Zeichen des verfügbaren Uranus. Wie weiter oben erwähnt (siehe S. 20) generiert der chronisch verdrängte Uranus eine Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation. In Abb. 1 trägt der Saturn den Pluto von Haus 9 (Weltanschauung) in die Bestimmung von Haus 10. Dadurch entsteht imaginativ in Haus 10 eine Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation. Dieser Konkurs-Konstellation kann imaginativ auf die vergebliche Mühe des Logos projiziert werden, den Mythos durch den Logos der Wissenschaft aufzuheben.

Der Konkurs dieser Konkurs-Konstellation bezieht sich letztlich auf den Versuch des verdrängten Uranus, den Himmel funktionell zu entweihen.

Der AC steht auf dem GP Saturn-Venus (s.W.D.). Da die „Gestalt“ der Venus nur durch den Mythos erschaffen werden kann, ist die funktionelle Entweihung des Himmels ein Zeichen des Bösen. Im Saturn-Venus Quadrat schliesst die bestimmende Wissenschaft als Saturn in Haus 10 die Erschaffung der „Gestalt der Gegenwart“ der Venus durch den Funktion gewordenen Uranus aus. Mit Jupiter-Sonne in Haus 11 ist die „Entweihung des Himmels“ ein ehrgeiziges Projekt, das aber im Pluto-Sonnen Quadrat auf der Symbolebene scheitern muss.

Durch die funktionelle Entweihung des Himmels wird der Neptun verfügt. Die Neptun-Mond Konjunktion wird dadurch zur Pluto-Mond Konjunktion einer „Geschlechts-niederlage“. Neptun-Mond in Haus 11 ist in diesem Sinne die „Geschlechtskonkurrenz“ mit Gott. Der missglückte Start der Starship wird dadurch vor den Augen der Weltöffentlichkeit zu einem symbolträchtigen Ereignis, das ähnlich wie der Untergang der Titanic oder der Turmbau zu Babel, die Grenzen der Sprengung des Mythos durch den zum Fortschritt verfügbaren Uranus der Wissenschaft aufzeigt. In Haus 9 (Weltanschauung) findet durch den Pluto im Wassermann eine Verdrängung des Uranus in Haus 12 statt. Der in seiner Verdrängung durch die Wissenschaft zur „Funktion der Aufhebung“ gewordene Uranus in Haus 12 wird im vergeblichen Versuch der Aufhebung des archetypischen Neptuns des Mythos in Haus 12 zum Zeichen des „Wahnsinns“.

Die Explosion der Starship beim zweiten Startversuch

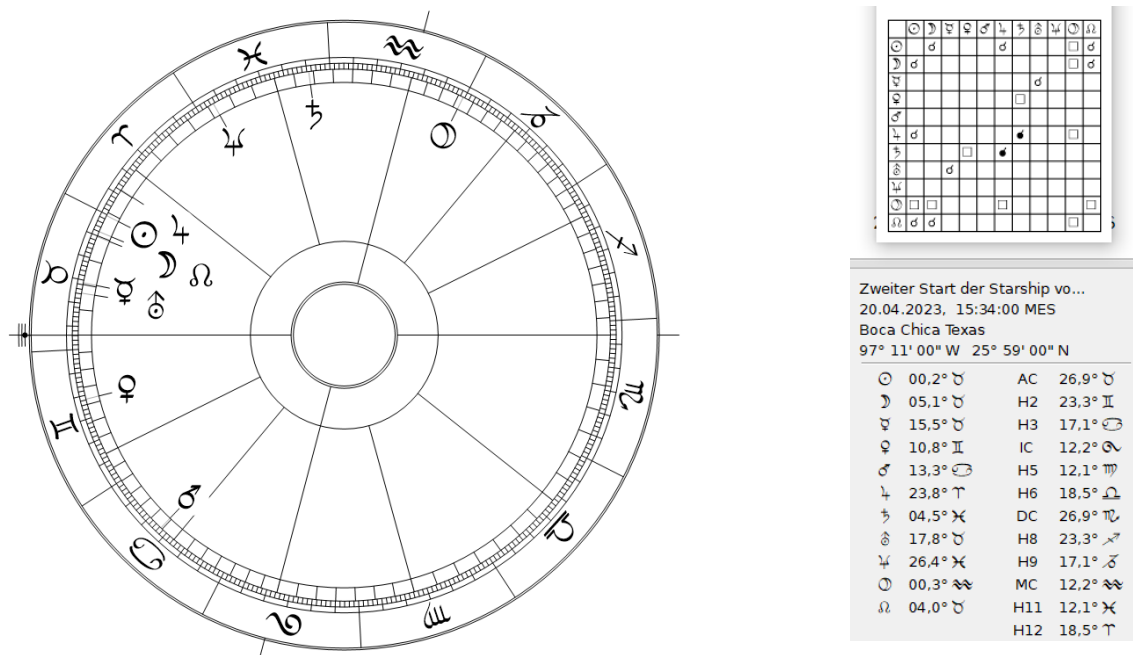


Abb. 1: Zweiter Startversuch.

Ascendent 26,9121° ♈ 27,0° ♈ = ♃♀

Haus 12 18,5030° ♈ 18,0° ♈ = ♂♁

Haus 8 23,3560° ♈ 22,5° ♈ = ☉♁

Die Venus trägt die Inhalte von Haus 12 schön brav nach Haus 1. Der Aszendent steht auf dem GP Jupiter Venus. Da meint man eigentlich, dass durch die Auslösung von Jupiter und Venus durch den GP Jupiter-Venus auf dem Aszendenten nichts passieren kann. Trotzdem gibt es einige Hinweise für die schnelle Explosion wenige Sekunden nach dem Start.

1. Der Aszendent hat kurz nach dem Start eine Konjunktion mit der Transport-Auslösung (s.Gl. in Teil 3) des Jupiters nach Haus 1. Dadurch wurde bei der Explosion kurz nach dem Start am AC über den GP Jupiter-Venus die Jupiter-Sonne Konjunktion und damit im Pluto-Sonnen Quadrat die „Vernichtung“ (Pluto) der Sonne ausgelöst.

2. Man kann den Start inhaltlich auch auf den „Ursprung“ in Haus 11 und damit auf die Häuserspitze von Haus 12 nach Haus 11 projizieren. Diese Häuserspitze steht auf dem GP Mars-Pluto und löst über den Pluto wiederum das Pluto-Sonnen Quadrat aus. Die Explosion kurz nach dem Start (im Uranus-Haus) erfolgt dann im Auftrag des Neptuns, der in seiner Rückseite als Mars das Projekt bekämpft.

Kommt hinzu, dass der Uranus als archetypischer Herrscher von Haus 11 im „Meer der Fische“ von Haus 12 versenkt ist.

3. Wenn wir uns fragen, welche „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 dem Start der stolzen Starship zur Verfügung gestellt wird, treffen wir in Haus 7 auf einen Schützen, der mit dem Jupiter ebenfalls in das Meer des ursprungslosen Ungeschehenen von Haus 12 versenkt ist.

Äussere Krisen als Zeichen einer Bewusstseinskrise

Albert Schweizers Kulturkritik

Ausschnitt aus einem Aufsatz von Rudolf Steiner vom 9.7.1923 (aus: Ein Goethejahrbuch 1932).

Schweitzer weist scharf darauf hin, daß Institutionen in der äußeren Welt, auf welche die neuere Menschheit allein baut, den Verfall der Kultur nicht aufhalten können. Ihm ist klar, daß aller materielle Lebensinhalt, soll er sich zur Kultur gestalten, von den selbständigen Schöpfungen des Geisteslebens ausstrahlen müssen. Er findet, daß die Menschen der Gegenwart, weil sie sich an das Materielle der Außenwelt verloren haben, unfrei, im Denken ungesammelt, in der Entfaltung der vollen Menschlichkeit unvollständig, im ethischen Verhalten humanitätslos geworden sind. Die Einrichtungen des Lebens erscheinen ihm überorganisiert, weil die Initiative des Einzelnen gehemmt ist durch die Einspannung in die Organisationen, die überall das Individuelle in ein abstraktes, unpersönliches Allgemeines aufnehmen wollen.

Daß das Vertrauen in die Schöpferkraft des denkenden Geistes geschwunden ist, kennzeichnet Schweitzer in der verschiedensten Art. „Früher war jeder wissenschaftliche Mensch zugleich ein Denker, der in dem allgemeinen Leben seiner Zeit etwas bedeutete. Unsere Zeit ist bei dem Vermögen angelangt, zwischen Wissenschaft und Denken scheiden zu können. Darum gibt es bei uns wohl noch Freiheit der Wissenschaft, aber fast keine denkende Wissenschaft mehr.“ In den Seelen der Denker müssen, im Sinne Schweitzers, die Impulse entstehen, die in alles materielle Kulturgeschehen wirken. „Kant und Hegel haben Millionen regiert, die nie eine Zeile von ihnen gelesen haben und nicht einmal wußten, daß sie ihnen gehorchten“ . . . „Daß das römische Reich, trotz der vielen hervorragenden Herrscher,

die es besaß, zugrundeging, lag letzten Endes daran, daß die antike Philosophie keine Weltanschauung mit reichserhaltenden Ideen hervorbrachte" . . . „Für die Gesamtheit wie für den Einzelnen ist das Leben ohne Weltanschauung eine pathologische Störung des höheren Orientierungssinnes.“

Ich muß nun den Rest dieser Ausführungen so gestalten, daß ich mich der Gefahr aussetze, von vielen für einen eingebildeten Tropf gehalten zu werden. Doch das geht nun einmal angesichts meiner Überzeugung über die Dinge, die Alber Schweitzer bespricht, nicht anders.

Nehmen wir an, jemand wolle ein Haus bauen, und man frage ihn: wie soll es gestaltet sein? Er antwortet: fest, witterungssicher, schön und so, daß man bequem darin wohnen kann. Man wird mit dieser Antwort nicht sonderlich viel anfangen können. Man wird einen konkreten Plan und in sich begründete Formen gestalten müssen. Albert Schweitzer durchschaut die Bau-fälligkeit der „Gegenwartskultur“. Er fragt sich: wie soll der Aufbau einer neuen sein? Er antwortet: „Die große Aufgabe des Geistes ist, Weltanschauung zu schaffen.“ „Die Zukunft der Kultur hängt also davon ab, ob es dem Denken möglich ist, zu einer Weltanschauung zu gelangen, die den Optimismus, das heißt die Welt- und Lebensbejahung, und die Ethik sicherer und elementarer besitzt als die bisherigen.“ Nun, auch mit dieser Antwort kann man nicht sonderlich viel anfangen. Die Anthroposophie empfindet das Negative in der „Gegenwartskultur“ ähnlich wie Schweitzer. Sie wird dies vielleicht weniger polternd und weniger kraftmeierisch zum Ausdruck bringen; aber sie beantwortet das Beobachtete mit einer geistigen Erkenntnis, die das menschliche Denken von den berechtigten Forderungen der Naturanschauung zu einer Einwurzelung in die lebendige Geisteswelt weiterführt. In dieser Geisteswelt haben die ethischen Ideale wieder Kraftwirkung wie auf dem Felde der Natur die Naturkräfte.

Franz Brentano

Die Unvereinbarkeit des kritischen Verstandes mit dem katholischen Dogma der Unfehlbarkeit

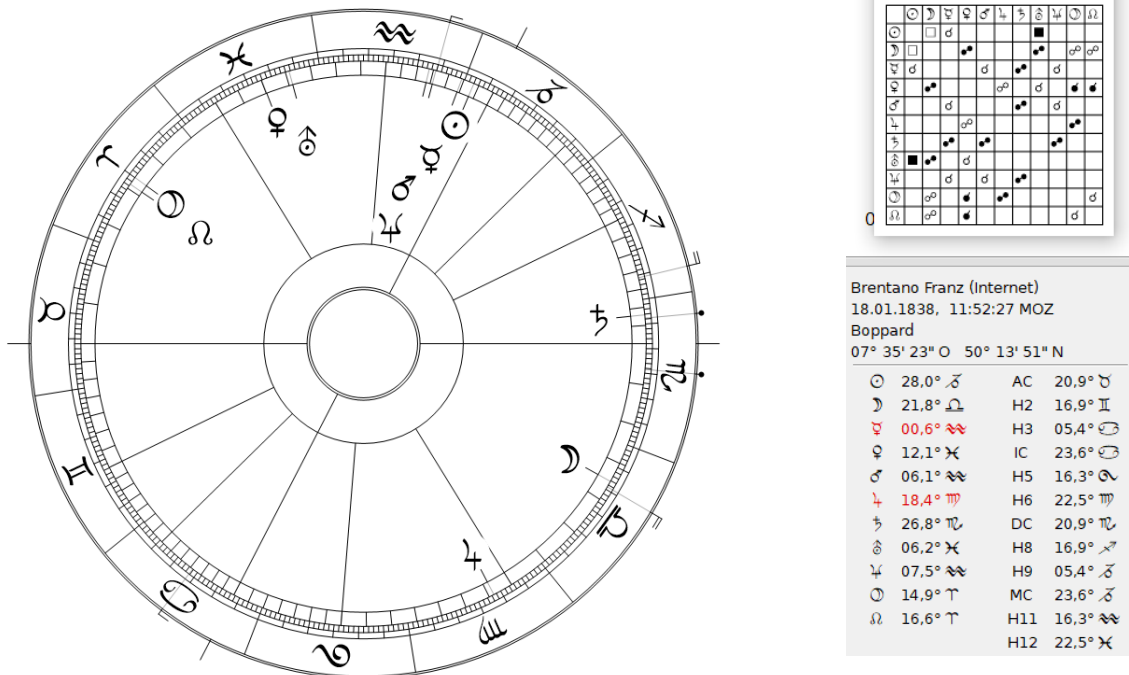


Abb. 1: Franz Brentano (Quelle Internet)

Franz Brentano Onkel war der deutsche Dichter der Romantik Clemens Brentano. Die Familie war eifrig katholisch. Franz Brentano studierte Philosophie und Theologie. 1864 wurde er mit 26 in der Transportauslösung von Merkur-Sonne in den Steinbock von Hau 9 („Weltanschauung“) zum Priester geweiht. Steinbock ist das Katholische. Der Saturn steht als dogmatische Disziplinierung des Denkens in Haus 7. Merkur-Sonne mit Merkur als Rückseite des Saturns ist das „geregeltere Leben“ im Sinne der Ausschliessung des Zweifels am Glauben.

Nach seiner Habilitation über das Seiende bei Aristoteles wurde er 1866 mit 28 im Orbit der Auslösung der Sonne in Haus 10 im GUZS über die Spitze von Haus 5 Philosophie-Professor in Würzburg.

1873 (mit 35) verzichtete Franz Brentano in Unvereinbarkeit mit der Einführung des Dogmas der Unfehlbarkeit des Papstes in Sachen Lehrmeinung auf dem ersten Vatikanischen Konzil von 1870 durch den Papst Pius IX. auf sein Priesteramt und übernahm anschliessend in Wien eine Professur für Philosophie.

Mit 34 löst sich im GUZS der Jupiter in Haus 5 aus. Er kommt vom Schützen in Haus 7 und löst durch seine Opposition die Uranus-Venus Konjunktion in Haus 11 aus. Das Konzil von 1870 findet dann exakt auf der Auslösung des Uranus (mit 32) statt. Uranus-Venus in Haus 11 ist die Befreiung der Venus von der Aussteuerung der eingeschlossenen Waage in Haus 6 auf das katholische Dogma der Unfehlbarkeit (Saturns im Begegnenden von Haus 7).

Am 13.3.1894 (Brentano ist 56.2) starb seine erste Frau Ida Lieben. Der Zeitvektor stand zu diesem Zeitpunkt im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) auf der Spitze von Haus 9 und löste über den Steinbock den Saturn in Haus 7 aus.

Mit 65 erleidet er in der Auslösung des schwierig aspektierten Merkurs in Haus 10 eine Sehschwäche, die ihn fast erblinden lässt.

Uranus ist der Todesplanet (s.W.D.). Am 17.3.1917 (mit 79.2) stirbt Franz Brentano in Zürich auf 8.4° Zwilling in Haus 1. Die 8.6° Zwilling lösen über das Quadrat den Uranus auf 6.2° Fisch aus.

Der nichtgefundene Zugang zum „Geistgebiet“

Ausschnitt aus einem Aufsatz von Rudolf Steiner über Franz Brentano vom 9.7.1923

Aus: Ein Goethejahrbuch 1932.

Das Zitat thematisiert, wie sich Franz Brentano durch seine strenge Bindung an das logische Denken der Scholastik den Zugang zum Geistgebiet verbaut hat.

In Franz Brentano wirkte weiter der geistige Hochsinn der Familie Brentano wie auch ihr Katholizismus. Aber die Wirkung war eine sehr eigenartige. Er trug im Blute den Flug in Geisteswelten; aber nicht die romantische Leichtigkeit, um über alle Logik-Fesseln hinweg auf Phantasie-Flügeln in diesen Welten zu leben wie sein Oheim Clemens. Und er liebte innig die Hingabe an eine Erkenntnis, die frommem Fühlen entspringt; aber die scholastisch- aristotelische Schulung hinderte ihn, die Wahrheit in Offenbarungsform zu empfangen; das Herz drängte nach Religion; der Verstand nach Durchschauen des Wahrheitsinhaltes.

S. 109

Man kann nun den Bruch in Brentanos Weltanschauung, der für seine Bearbeitung der Psychologie festgestellt werden mußte, auch in seiner Stellung zum Christentum finden. Die Überzeugung gegenüber wissenschaftlichem Denken, die ihm aus dem nach naturwissenschaftlicher Methode arbeitenden Forschen erwachsen ist, wurde ihm Charakteristikon seiner ganzen Weltanschauung. Und so ringt er denn auch gegenüber der Person Jesu, in der er die Gottwesenheit des Christus nicht finden kann. Wie stark an eine Auffassung, die an das Christusgeheimnis mit exaktem Schauen herantritt, und in Jesus den Christus als übersinnlich-überirdisches Gottwesen entdeckt, klingen Brentanos Worte an (S. 37): „Die Weltanschauung Jesu war also nicht bloß geozentrisch, sondern auch christozentrisch und zwar in solcher Weise, daß um die Person des einen Menschen Jesus sich nicht bloß die ganze Erdgeschichte, sondern auch die der reinen Geister, der guten wie der bösen, ordnet und in jeder Hinsicht nur durch die Zweckbeziehung zu ihm ihr Verständnis findet. Die Welt ist nicht bloß in Rücksicht auf den einen allwaltenden Gott, sondern auch in Rücksicht auf diejenige Kreatur, die vor allen anderen sein Ebenbild ist, eine Monarchie zu nennen.“

S. 113

— Und doch die Ideen, die Brentano von dem Christus Jesus entwickelt, laufen nicht ein in eine solche Geistesgestalt, die als die Wirklichkeit empfunden werden kann. Das kann nur bei einer Weltanschauung der Fall sein, welche von der Naturwissenschaft zu einer Geisteswissenschaft

113

aufsteigt, von einer Geschichtserkenntnis über die äußeren Geschehnisse zu einer exakten Anschauung der übersinnlichen Wirksamkeit des Geistesreichs im geschichtlichen Leben. Jesus findet man durch eine der Naturwissenschaft nachgebildete Geschichtserkenntnis; den Christus findet nur eine echte Geisteserkenntnis. (Damit ist natürlich nicht gemeint, daß der fromme Sinn des Christen den Christus nicht findet. Er findet ihn im Gefühls-Erleben. Erkenntnis des Christus aber kann nur auf die angegebene Art errungen werden. Und nach einer solchen strebte Brentano.) Der Philosoph Brentano hat sich den Weg ins Geistgebiet, auf den er doch gewiesen war, durch seine Stellung zum naturwissenschaftlichen Denken verbaut. Er hat deshalb auch den Weg zu Christus, den er durch seine Auseinandersetzung mit dem katholischen Dogma verloren hat, nicht völlig wiedergefunden. Gerade durch das, was ein so ehrwürdiger Wahrheitssucher nicht finden konnte, ist Brentano eine der bedeutendsten Philosophen-Erscheinungen der Gegenwart.

S. 114

Diskussion des Plutos im Horoskop von Franz Brentano

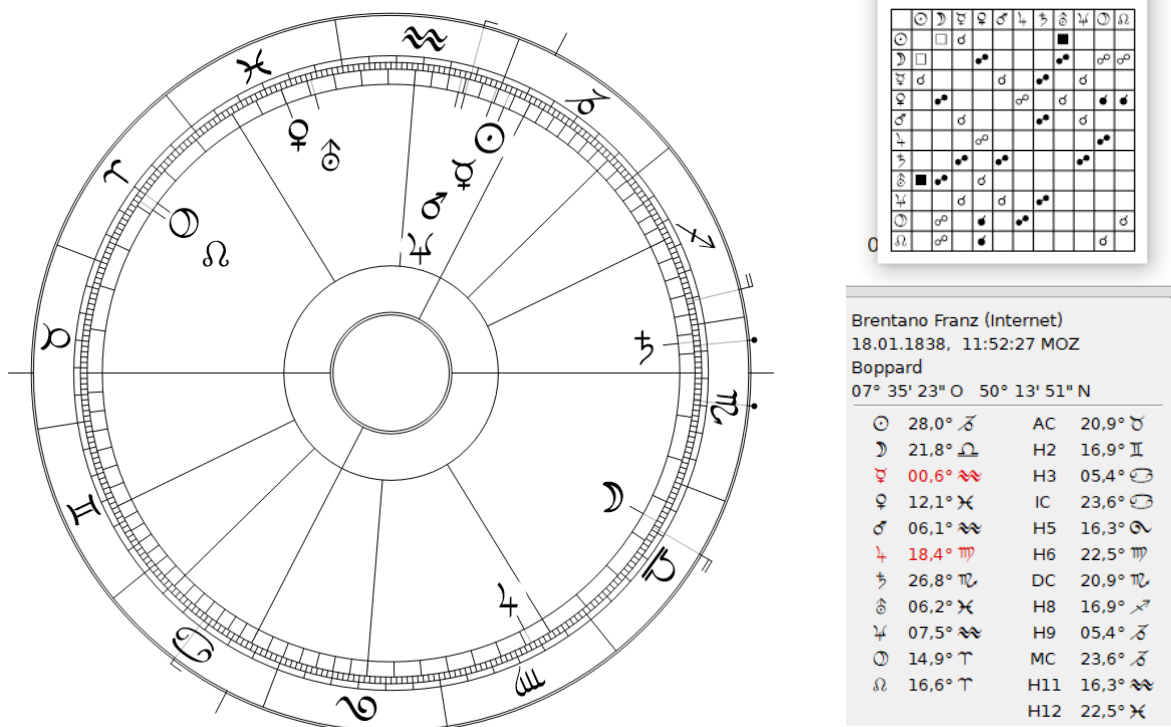


Abb. 2: Franz Brentano (Quelle Internet)

Mars-Neptun in Haus 10 („Bestimmung“) ist die Anweisung an die Gestalt der Gegenwart von Haus 7 die Wahrheit des Neptuns mit Hilfe des Marses „auszutreiben“. Dies geschieht im Steinbock von Haus 9 („Weltanschauung“) mit einem Saturn in Haus 7 auf einem an der aristotelischen Philosophie und an der Scholastik geschulten Denken. Dieses Denken wird im Steinbock von Haus 8 zu einem zentralen Teil seines Lebens. Die Merkur-Sonne Konjunktion wird in der traditionellen Astrologie als „verbrannter Merkur“ bezeichnet. Sie meint damit den Widerspruch zwischen dem subjektiven Fühlen der Sonne von Haus 4, das bei Franz Brentano im Steinbock aus Tradition religiös geprägt ist und dem Intellekt des Merkurs.

Der Pluto in Haus 12 kommt vom Skorpion im Begegnenden von Haus 7 und darf auf das projiziert werden, was Rudolf Steiner in seinem Aufsatz über Hermann Grimm als „die verheerenden Wogen der mechanistisch-„positivistischen“ Weltanschauung“ bezeichnet. Dieser Pluto im Widder von Haus 12 hindert den Mars daran, den Neptun der Wahrheit der geistigen Wirklichkeit durch die „Geistanschauung“ im Sinne der Hellsichtigkeit in Haus 10 auszutreiben.

Rudolf Steiner konnte deshalb schreiben, dass sich Franz Brentano den Weg ins Geistgebiet, auf den er doch [durch die Mars-Neptun Konjunktion in Haus 10] gewiesen war, durch seine Stellung zum naturwissenschaftlichen Denken verbaut hat.

Und weiter: „Durch seine Stellung zum naturwissenschaftlichen Denken den Weg zu Christus, den er durch seine Auseinandersetzung mit dem katholischen Dogma verloren hat, nicht völlig wiedergefunden hat“.

Im Sinne der Astrologie hätte Brentano den Pluto als „die verheerenden Wogen der mechanistisch-„positivistischen“ Weltanschauung“ mit seinem Mars-Neptun durch eine Geisterkenntnis entstören sollen. Durch seine Stellung zum naturwissenschaftlichen Denken blieb das ungelebt.

Diskussion des „archetypischen Todeshoroskopes“ (aT/)

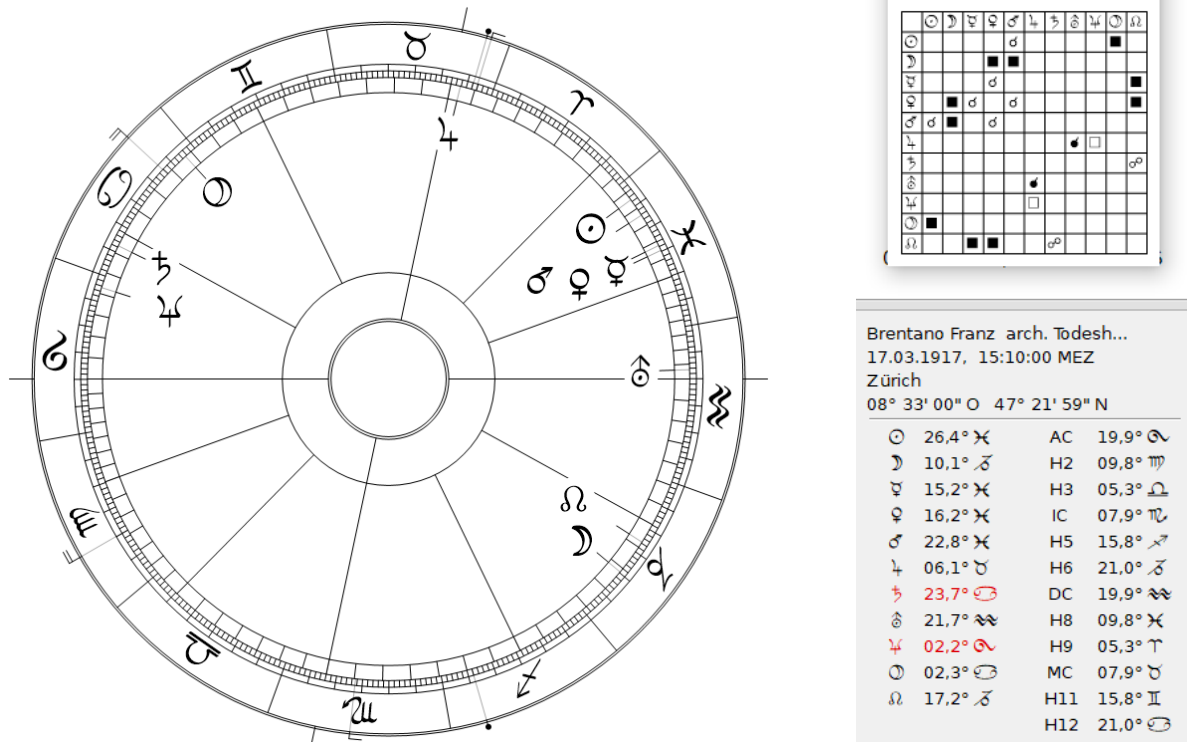


Abb. 3: Archetypisches Todeshoroskop (aT/) von Franz Brentano

Da der Uranus als Symbol des „Ursprungs“ (s.W.D.) der Todesplanet ist (s.W.D.) kann man schon einmal schliessen, dass der Tod nicht das Ende sondern der „Ursprung“ eines neuen Lebens darstellt.

Das archetypische Todeshoroskop (aT/) wird berechnet, indem man die Sonne des Tageshoroskopes des Todestages auf den Uranus des Todestages verschiebt. Meines Erachtens gibt es Hinweise für das Leben nach dem Tod.

Mit Hilfe des aT/ von Abb. 3 kann man deshalb insbesondere über den durch die wissenschaftliche Denkungsart verhinderten Zugang zur Geistanschauung von Franz Brentano spekulieren.

Da sich der Uranus in seinem Leben mit 32 im Zusammenhang mit der Unvereinbarkeit der wissenschaftlichen Denkungsart mit der Einführung des katholischen Dogmas der Unfehlbarkeit des Papstes in Sachen Lehrmeinung auf dem Konzil von 1870 im Sinne einer „Befreiung“ ausgelöst hat, darf spekuliert werden, dass der Uranus des aT/ in Haus 7 am Deszendenten wiederum auf eine „Befreiung“ hindeutet.

Dieser Uranus untersteht im UZS dem Fisch und damit dem Neptun in Haus 12.

Neptun in Haus 12 steht auf dem unbereinigten Pluto des Geburtshoroskopes und versucht diesen zu bereinigen. Diese Bereinigung ist schon eine Art „Befreiung“ (Uranus).

Zusätzlich weist aber der Pluto in Haus 11 im aT/ von Abb. 3 darauf hin, dass der „Ursprung“ der Bereinigung des Neptuns in Haus 12 durch den Pluto in Haus 11 blockiert ist. Beim Übergang von Haus 12 nach Haus 11 muss im Saturn auf der Spitze von Haus 11 (Wassermann-Haus) wiederum ein „Dogma“ (Saturn) durch den Uranus gesprengt werden. Diesmal ist es das Dogma der „Hemmung“ (Saturn) der „Geistesschau“ (Uranus/Wassermann als Weltanschauung des Pneumatismus) durch die „wissenschaftliche Denkungsart“ (Pluto) in Haus 11, die den Neptun daran hindert in Haus 11 zum „Ursprung“ zu kommen.

Der Idealismus von Herrmann Grimm

Ausschnitt aus einem Aufsatz von Rudolf Steiner über Hermann Grimm vom 17.6.1923 (aus: Ein Goethejahrbuch 1932).

Für jemand, der Herman Grimm so verehrt wie ich, ersteht da die Frage: Ist es dieser hervorragenden Persönlichkeit hier nicht so ergangen, daß sie sich innerhalb des Geisteslebens ihrer Zeit die Geistigkeit, zu der sie hinstrebte, nur unter einer bestimmten Voraussetzung — wie eine Illusion — vor das Seelenaugen stellen konnte? Diese Voraussetzung war die, daß sich Herman Grimm nicht kümmerte um diejenigen Elemente im Geistesleben seiner Zeit, die, wenn er sie im vollen Ernste genommen hätte, von ihm hätten zurückgewiesen werden müssen, sofern er seinen eigenen Standpunkt hätte aufrecht erhalten wollen. Er hat sie nicht zurückgewiesen. Er wollte in Ruhe mit ihnen leben. Dadurch aber war er genötigt, mit seinen eigenen Meinungen wie auf einer Insel zu leben, auf der er idealische Bauten aufführte, während rings herum die verheerenden Wogen der mechanistisch-„positivistischen“ Weltanschauungen brausten. — Und fällt heute der Blick auf die „Insel der Idealität“ Herman Grimms, in ihrer oft bezaubernden Schönheit, so verschwindet sie sogleich für diesen Blick. Das „mechanistisch-positivistische“ Meer verschlingt sie. So ist es mit den Geisteswegen, die einzelne auserlesene Persönlichkeiten in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts gingen. Ihre Geistigkeit war selbst dann abstrakt, wenn sie so seelenvoll und gemütnig auftrat wie bei Herman Grimm. Die darauf folgende Zeit fordert das Verhältnis des Menschen zum „Geistigen in seiner Wirklichkeit“.

S. 97

Experimente, die den wissenschaftlichen Materialismus widerlegten.

Die Realität des empirischen Idealismus in Goethes Farbenlehre

Newton (1643-1727) führte die Vielheit der Farbenerscheinungen auf die Einheit des unsichtbaren Lichtstrahls zurück. Goethe (1789-1830) bezeichnete diese Auffassung als „monistische Lichtauffassung“ und setzte dieser seine eigene „dualistische Lichtauffassung“ entgegen, bei der die Farben aus dem Zusammenwirken von Finsternis und Licht entstehen. Nach Goethe sind Licht und Finsternis geistige Prinzipien. Sie erzeugen nach Goethe in ihrer dualistischen Zusammenwirkung die Farberscheinungen.

Im Vorwort zur wissenschaftlichen Ausgabe von Goethes Farbenlehre bezeichnet Rudolf Steiner die Weltanschauung Goethes als „empirischen Idealismus“. Licht und Finsternis haben, so wie Goethe diese aufgefasst hat, nichts wirklich Gemeinsames mit dem physikalischen Lichtbegriff. Sie sind gewissermassen ideale Grössen, deshalb die Bezeichnung „empirischer Idealismus“.

Gerade die ausgeprägte Empirik Goethes zeigt, wie fragwürdig der Boden ist, auf dem Newton seine Theorie errichtet hat. Das Zusammenwirken von Licht und Finsternis als geistige Grössen kann nämlich bei der Entstehung der prismatischen Farben gleichsam mit „Händen“ gegriffen werden.

Die nachfolgenden Zitate stammen aus dem oben erwähnten Vorwort Rudolf Steiners zu Goethes Farbenlehre. Ich zitiere sie nachfolgend aus dem Buch von Gerhard Ott und Heinrich O. Proskauer (Hrsg): Johann Wolfgang Goethe: Farbenlehre, Verlag Freies Geistesleben. Band 1 und 2.

Zitat:

„Das Licht, wie es Goethe auffasst und wie er es der Finsternis als seinem Gegenteil gegenüberstellt, ist eine rein geistige Entität, einfach das allen Farbempfindungen Gemeinsame. Wenn Goethe das auch nirgends klar ausgesprochen hat, so ist doch seine Farbenlehre so angelegt, dass nur dieses darunter verstanden werden darf“ (Band 1, S. 38).

„Man darf Goethes Theorie nicht so auffassen, als wenn nach ihr in jeder Farbe Licht und Finsternis real enthalten wären, nein, sondern das Wirkliche, das unserem Auge gegenübertritt, ist nur eine bestimmte Farbnuance. Nur der Geist vermag diese sinnenfältige Tatsache in zwei geistige Entitäten auseinanderzulegen: Licht und Nicht-Licht“ (24/Band 1, S. 38). Das „Licht“ im Goethe'schen Sinn kennt die moderne Physik nicht, ebenso wenig die „Finsternis“ (Band 1, S. 39).

„Für <Licht> hat die moderne Physik eigentlich gar keinen Begriff“ (24/Band 1, S. 39).

„Man muss sich nur von der Vorstellung losmachen, dass Licht und Finsternis bei Goethe reale Wesenheiten sind, sondern sie als blosser Prinzipien, geistige Entitäten ansehen, dann wird man eine ganz andere Ansicht über seine Farbenlehre gewinnen, als man sie gewöhnlich sich bildet“ (Band 1, S. 39).

Nachfolgend wird das beschrieben, was Goethe als „**Urphänomen**“ bezeichnete: Weiss steht für „Licht“ als eine idealistische Grösse; Schwarz für die idealistische „Finsternis“. Durch die prismatische Brechung überlappt in Versuch A das „Licht“ von oben her die untere „Finsternis“. In Versuch B überlappt die „Finsternis“ von oben her das untere „Licht“. Die Farben entstehen nur im Überlappungsbereich. Schaut man durch ein Prisma auf eine nur weisse oder schwarze Fläche entstehen keine Farben!

Die Finsternis ist nicht nur wie bei Newton das Fehlen von Licht. Die aktive Beteiligung der Finsternis an der Entstehung der prismatischen Farben macht die Finsternis notwendig zu einem „realen ideellen Prinzip“.

Das Urphänomen der Farben-Experimente von Goethe
Prismatische Farben von Tafel A: Oben weiss und unten schwarz

Wahrnehmung 1:

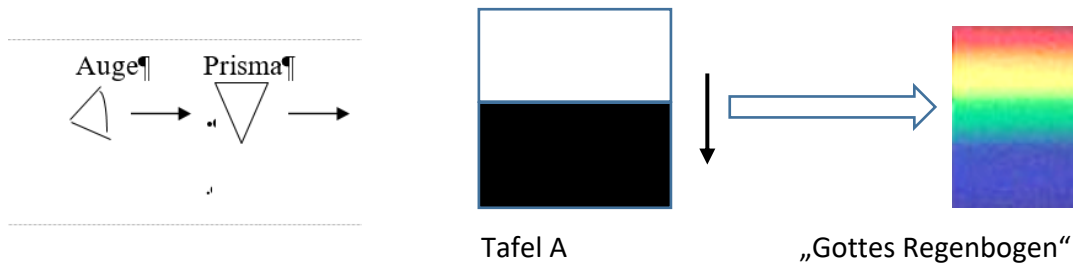


Abb. 1a: Farbwahrnehmung entlang der Grenzlinie von Tafel A.

Tafel A: Weiss oben, Schwarz unten

Durch die prismatische Brechung schiebt sich Licht **vor** Finsternis.

Am Tag erscheint die **durchleuchtete** Atmosphäre **vor** dem dunklen Kosmos blau.

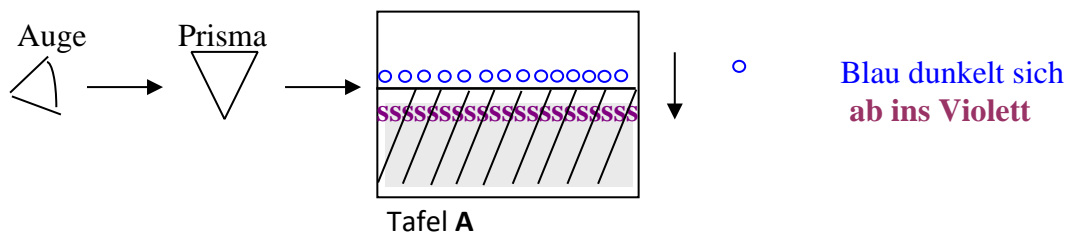


Abb. 1b: Durch die prismatische Brechung schiebt sich Licht **vor** Finsternis.

Blickt man durch ein Prisma auf die Tafel A sieht man das normale Farbenspektrum eines Regenbogens. Die Farben entstehen durch die prismatische Brechung. Dadurch schiebt sich das Weiss vor die Dunkelheit des Schwarzes. Das Schwarz (die Finsternis) ist an der Entstehung der Farben beteiligt.

Die Finsternis ist nicht nur wie bei Newton das Fehlen von Licht. Die aktive Beteiligung der Finsternis an der Entstehung der prismatischen Farben macht die Finsternis und das Licht notwendig zu „**realen ideellen Prinzipien**“.

Weil man im Sinne des Empirismus des Idealismus von Goethe gezwungen ist, die Farbe aus einem Zusammenwirken von einem idealen Licht und einer idealen Finsternis abzuleiten, kommt der Welle nur noch eine Art Trägerfunktion der idealen Farbe zu.

Prismatische Farben von Tafel B: Oben schwarz und unten weiss

Wahrnehmung 2:

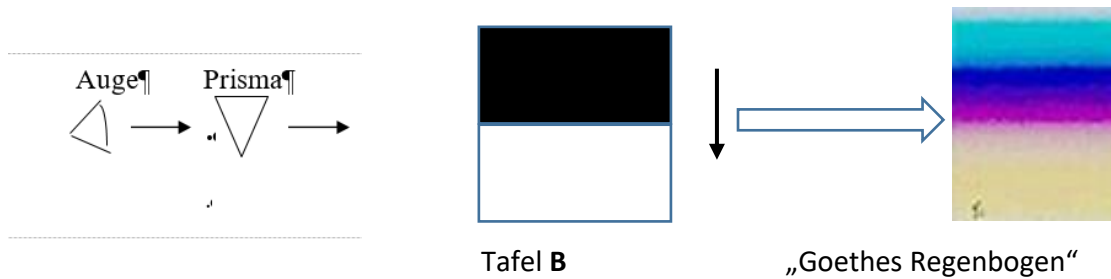


Abb. 2a: Farbwahrnehmung entlang der Grenzlinie von Tafel B.

Tafel B: Schwarz oben, Weiss unten

Durch die prismatische Brechung schiebt sich Finsternis **vor** Licht.

Am Abend erscheint die **helle** Sonne **hinter** dem dunklen Himmel als rot.

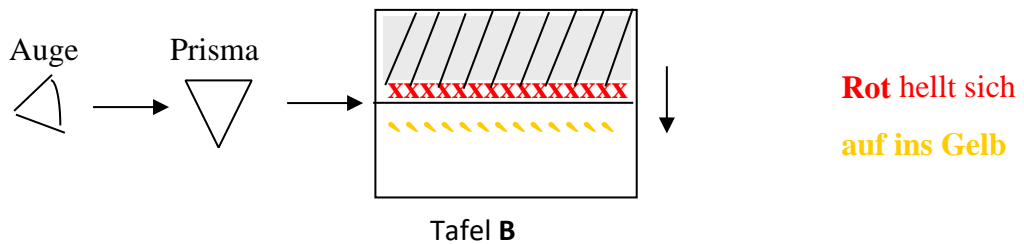


Abb. 2b: Durch die prismatische Brechung schiebt sich Finsternis **vor** Licht.

Schlussfolgerung:

Die Farben entstehen durch das Zusammenwirken von Licht und Finsternis.

In der dualistischen Lichtauffassung Goethes wird das Geistige des Lichts von der „monistischen“ Reduktion auf die Welle „befreit“ (Uranus).

Nach Rudolf Steiner ist die Welle nur der Fussabdruck des Lichtes in der physischen Welt.

Die Veröffentlichung der Farbenlehre im 9. Septar von Goethe

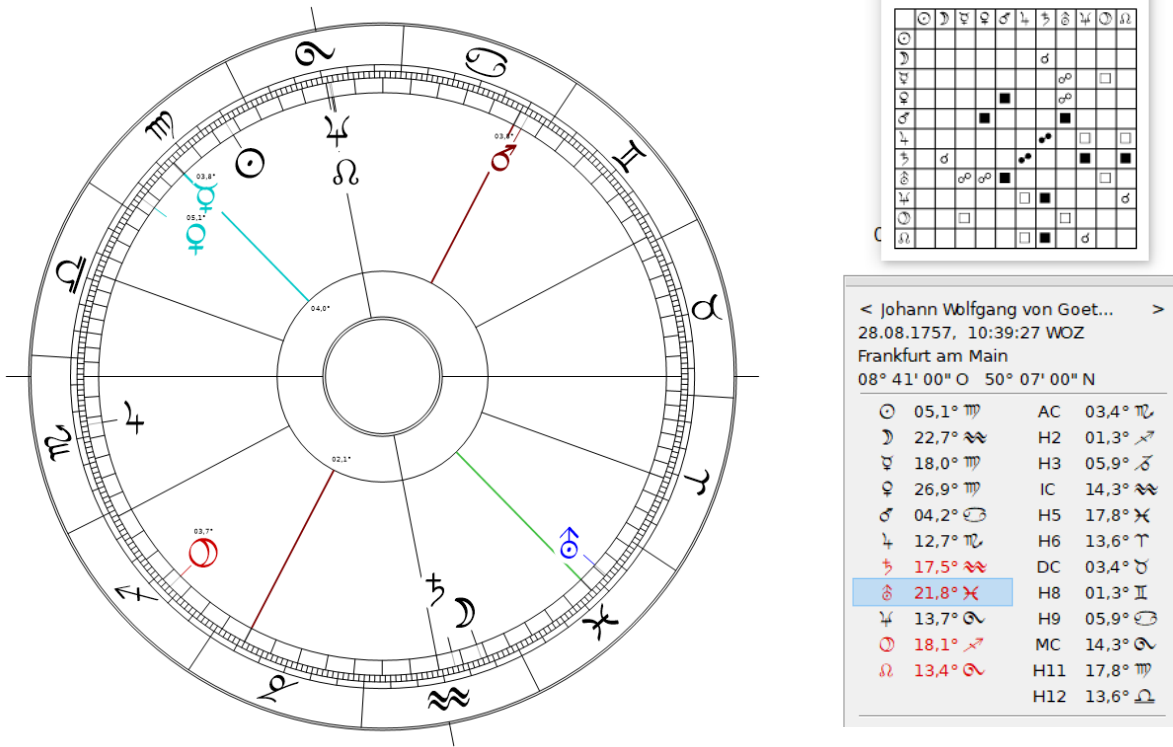


Abb. 1: Neuntes Septar von Johann Wolfgang Goethe.

Das neunte Septar (s.Gl.) ist gültig für die neunte Siebener Jahresphase von 56-63. Ein Haus zählt im Septar sieben Monate.

☉	21,8781° ♏
	21,0° ♏ = ☉☽
	22,5° ♏ = ☉♁
→	7 Monate pro Haus
	~ 27.03.1810, 00:39:15 WOZ (52,5))
	~ 31.01.1808, 19:46:09 WOZ (50,4))
	10 Monate pro Haus
	~ 11.03.1836, 23:13:02 WOZ (78,5))
	~ 14.02.1833, 05:57:11 WOZ (75,4))

Auslösungs-Diagramm 1

Goethes Farbenlehre wurde 1810 (mit 61) abgeschlossen. Am 27.3.1810 läuft der Zeitvektor im UZS im 7er Monats-Rhythmus pro Haus nach 55 Monaten über den Uranus in Haus 5 (siehe blauer Pfeil im Auslösungs-Diagramm 1). Im GUZS löst der Zeitrhythmus den Mars in Haus 8 aus. Der Uranus hat ein Quadrat auf den Pluto in Haus 2. Wenn man so will, sprengt der Uranus im Uranus-Pluto Quadrat mit der Farbenlehre das Modell (Pluto) des Materialismus.

Der Idealismus als empirische Realität

Wenn der Idealismus als empirische Realität postuliert wird, läuft es einem heutigen Wissenschaftler natürlich kalt den Rücken hinunter. Aber genau das hat Goethe gemacht und ist deshalb ins Reich der Literatur verwiesen worden.

Jetzt, wo die Krise der Natur, die Krise des Kapitalismus und die Krise des materialistischen Bewusstseins allgegenwärtig ist, könnte es an der Zeit sein, die verdrängte Realität des Idealismus wiederum aus der verstaubten Schublade des 19. Jahrhunderts hervorzuholen, und sich gleichzeitig daran zu erinnern, dass es Goethe war, der in seiner Kunstauffassung noch nach dem Geist der Natur gesucht hat. Diesen Geist der Natur leugnet die Wissenschaft. Er war in früheren Zeiten eine Selbstverständlichkeit, ist heute für wissenschaftlichen Ohren aber nur noch ein Aberglauben. Aus Sicht der Anthroposophie muss dieser Geist der Natur im modernen Bewusstsein durch die Entwicklung des imaginativen Bewusstseins neu gefunden werden.

Das morphogenetische Feld

In „Das schöpferische Universum“ beschreibt **Rupert Sheldrake**, wie Ratten der Population B **über grosse Distanzen hinweg** imstande waren, an den Lernprozessen der Population A zu partizipieren. So konnten Ratten der Population B nach den Lernprozessen der ersten Gruppe innerhalb eines spezifischen Experiments jeweils signifikant schneller im gleichen Labyrinth-Test zur Futterquelle finden. Es ist offensichtlich, dass diese Ergebnisse molekularbiologisch nicht erklärbar sind! Rupert Sheldrake hat deshalb versucht, das erstaunliche Lernverhalten der zweiten Tiergruppe auf die „morphische Resonanz“ zurückzuführen.

Diese morphische Resonanz ist zur Grundlage der radionischen Resonanztherapie geworden, die ebenfalls als Ferntherapie wirksam ist!

Der Begriff des „morphogenetischen Feldes“ ist insbesondere mit den interessanten Experimenten von Rupert Sheldrake verknüpft. Im morphogenetischen Feld sind nach Sheldrake Erfahrungen gespeichert, die nicht unmittelbar ans Molekül gebunden sind. Damit ist das morphogenetische Feld so etwas wie eine Information speichernde Matrix, die in der „morphischen Resonanz“ wirksam wird.

Wachstums-Versuche von Lili Kolisko

Die nachfolgende Abbildung stammt aus einer Veröffentlichung des Verlags am Goetheanum unter dem Titel „Physiologischer und physikalischer Nachweis der Wirksamkeit kleinster Entitäten“ (S.31).

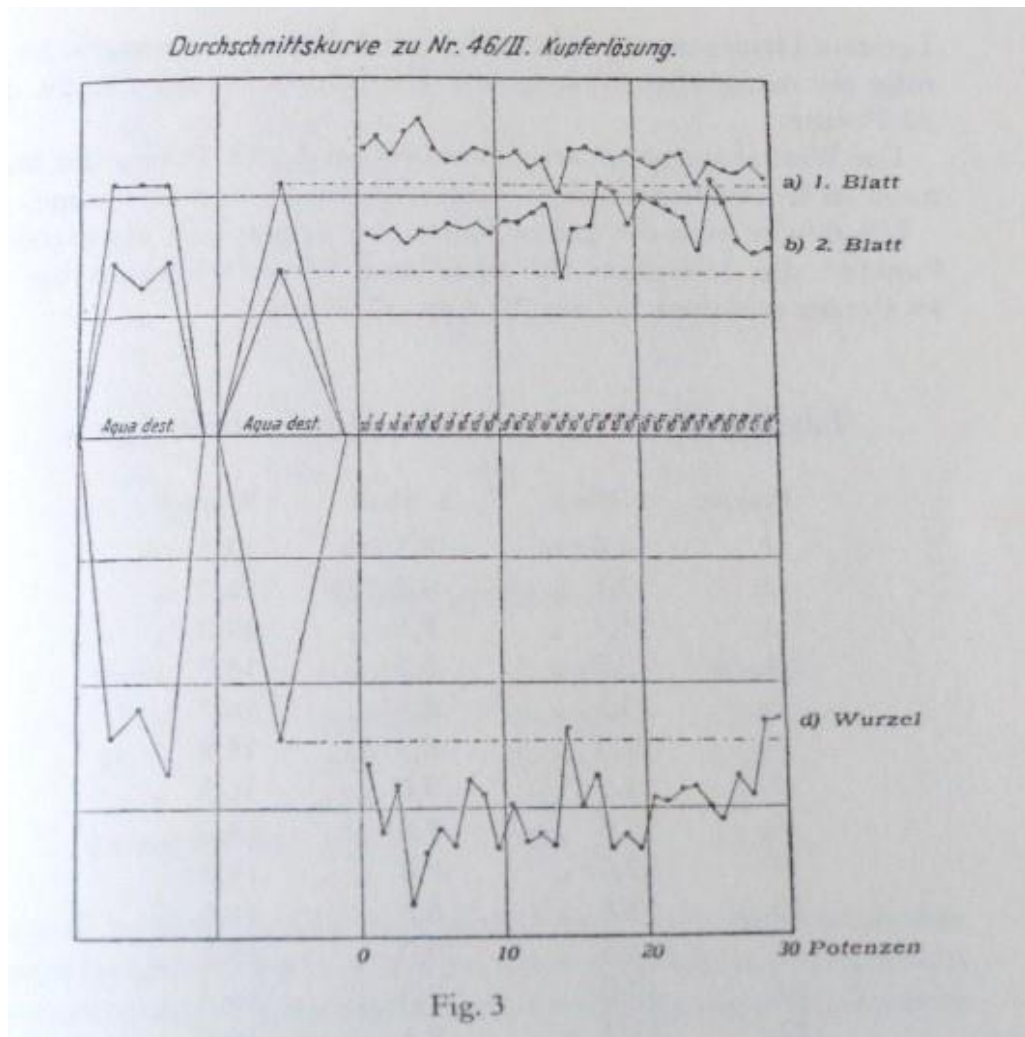


Abb. 1: Wachstumskurven von Weizenkeimlingen nach Lili Kolisko, 1923.

Die **Spalten 3, 4 und 5** beschreiben die Wachstumskurven von jeweils 30 Weizenkeimlingen nach Bewässerung mit einer Kupferlösung in der aufsteigenden Potenzreihe von D1-D30.

Die 1. Spalte links beschreibt das Ergebnis des Kontrollversuchs (gleiche Wassermenge aber in Form von destilliertem Wasser) mit je 3mal 30 Keimlingen.

Die 2. Spalte links gibt die Mittelwerte der Kontrollversuche.

Gemessen wurde am jeweils am 14. Tag:

Die drei Spalten rechts zeigen deutlich, dass das 1. und 2. Blatt sowie die Wurzeln der jeweils mit der potenzierten Kupferlösung in aufsteigender Potenz behandelten Pflanzen deutlich länger sind als diejenigen der unbehandelten Pflanzen (in der ersten beiden Spalten), die mit der gleichen Menge destillierten Wassers bewässert wurden.

Damit ist der Wirkungsnachweis der potenzierten Kupferlösungen eindeutig erbracht!

Jacques Benveniste und die Revolution im Reagenzglas

Die nachfolgende Abbildung stammt ebenfalls aus der oben zitierten Veröffentlichung des Verlags am Goetheanum unter dem Titel „Physiologischer und physikalischer Nachweis der Wirksamkeit kleinster Entitäten“ (S.132).

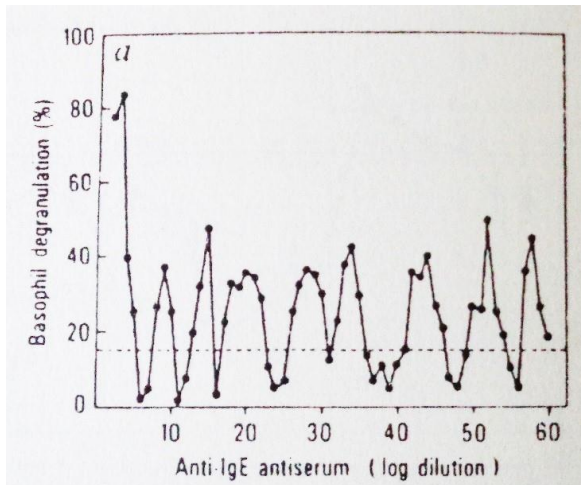


Abb. 1: Degranulation von Abwehrzellen

Abb. 1 beschreibt **in der Senkrechten** die Degranulation der basophilen Abwehrzellen (basophile Degranulation) in Prozenten als allergische Reaktion auf die Provokation durch ein **in der Horizontalen** homöopathisch potenziertes Antigen (Anti IgE Antiserum) in der Potenzreihe D1-D60 (log dilution).

Die gestrichelte Linie bezieht sich auf den Kontrollversuch: Im Normalfall sind etwas weniger als 20 % der basophilen Abwehrzellen degranuliert.

Bei einer Provokation mit einer D2 bzw. D4 Potenz des Antigens sind ca. 80% der basophilen Abwehrzellen degranuliert.

Mit der enormen Abweichung vom Normalzustand ist die Wirksamkeit der Provokation durch das potenzierte Anti-IgE Antiserum eindeutig nachgewiesen!

Diese Forschungsergebnisse wurden am 30. Juni 1988 unter der Federführung von Benveniste in der naturwissenschaftlichen Zeitschrift Nature veröffentlicht und lösten einen beträchtlichen Wirbel im öffentlichen Bewusstsein aus.

Professor Jacques Benveniste war zur Zeit der Veröffentlichung seiner Experimente 1988 Leiter der 50 Mitarbeiter des anerkannten Instituts Inserm U 200 der Universität Paris-Süd. Obwohl die Mitarbeiter von fünf Universitätsinstituten aus vier verschiedenen Ländern als Mitautoren auftraten (S. 134), wurde die Aussage offiziell für ungültig erklärt!

Die Keimversuche von Dr. Hauschka und Suchantke

Hauschka, Rudolf

Chemiker, Naturforscher.

*06.11.1891 Wien (damals Österreich-Ungarn)
†28.12.1969 Boll (Deutschland)



Dr. Hauschka führte Experimente durch mit keimenden Samen in einem luftdicht verschlossenen Raum. Er stellte diese von den Umwelteinflüssen isolierten Samen auf eine Präzisionswaage und stellte fest, dass die Samen ihr Gewicht in Korrelation mit dem Mondrhythmus minim erhöhten bzw. verringerten. Die Experimente wurden später von Andreas Suchantke wiederholt und bestätigt. Es unterstützt die esoterische Auffassung, dass die mineralische Erde sich aus einem Lebenszustand entwickelt hat.

Textinformation aus dem Internet:

Den Schwerpunkt seiner Arbeiten aber bildeten die Forschungen und Entwicklungen zu einer neuen Heilmittelherstellung unter Ausschaltung des Alkohols als Konservierungsmittel. Er machte Wägeversuche nach Herzele mit keimenden Samen im luftdicht verschlossenen Raum und studierte die Elementarwesen; bei Pflanzenbetrachtungen versuchte er den Werdegang rückwärts zu verfolgen, um zu untersuchen, wie der Raumesleib aus dem Zeitenleib hervorgegangen ist. Zunehmend wurde ihm die Aufforderung Rudolf Steiners: „Studieren Sie die Rhythmen, Rhythmus trägt Leben“ zum Leitmotiv. Es gelang ihm schließlich, Heilpflanzenauszüge durch die rhythmische Anwendung von Licht und Wärme haltbar zu machen. WALA, der Name seines späteren und heute bekannten Heilmittel- und Kosmetikbetriebes, ist aus diesen Experimenten hervorgegangen: Wärme – Asche – Licht – Asche. Die Lemniskate als Resultat der Durchdringung von Sonnen- und Erdenraum spielt bei diesem Verfahren eine wesentliche Rolle.

Die sensible Wasserkristallisation nach Masaru Emoto

Morphogenese bedeutet „Entstehung der Gestalt“. In den Schneeflocken werden gestaltbildende Kräfte sichtbar, die man ebenfalls vergeblich mit der Molekülstruktur des Wassers zu erklären versucht. Das Wasser speichert demnach in seiner morphischen Struktur unsichtbare „ätherische“ Formbildeckräfte, die z.B. mit der **sensiblen Wasserkristallisation** nach Emoto sichtbar gemacht werden können.

Die beiden nachfolgenden Bilder stammen aus „Messages from Water“ von Masaru Emoto.

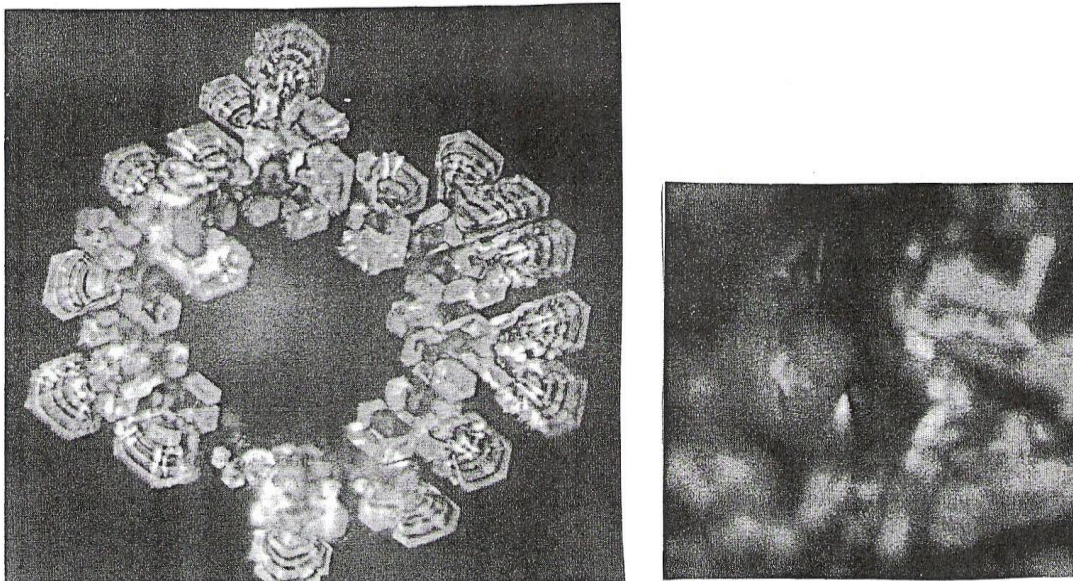


Abb. 1: Sensible Wasserkristallisation mit Wasser aus dem Brunnen von Lourdes mit Leitungswasser von Tokio.

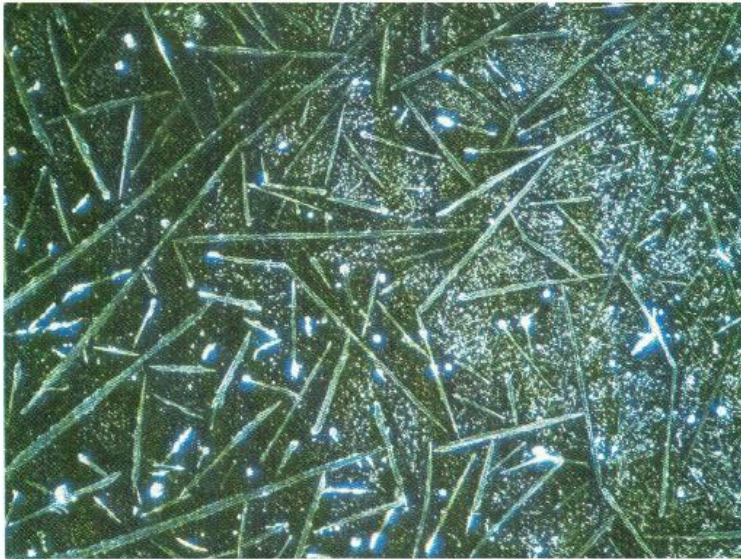
Die Anregung zur „sensiblen Wasserkristallisation“ geht letztlich auf Rudolf Steiner zurück. Masaru Emoto lässt dazu eine Wasserprobe zuerst gefrieren und fotografiert sie exakt dann, wenn sie zu schmelzen beginnt. Abbildung 1 macht die unterschiedliche Qualität der gespeicherten Formkräfte sichtbar.

Ein Blick auf die Kristallformen genügt, um sich der riesigen Qualitätsunterschiede des Wassers aus dem Brunnen von Lourdes und dem Leitungswasser von Tokio bewusst zu werden. In „**Messages from Water**“ hat Masaru Emoto nachgewiesen, dass Gedanken, Gebete und Rituale die Qualität der Wasserkristallisation beeinflussen können. Das morphogenetische Feld des Wassers ist in diesem Sinne ein Speicher für spirituelle Energien.

Mit Hilfe der sensiblen Kristallisationsformen kann analog zu Abb. 1 der Qualitätsunterschied von Gemüse aus dem Demeter-Anbau und Gemüse von mineralisch gedüngten Böden leicht sichtbar gemacht werden! Es ist schwer verständlich, warum die Wissenschaft diese Diagnosetechnik nicht anerkannt hat!

Anwendung der sensiblen Kristallisation in der Spagyrik

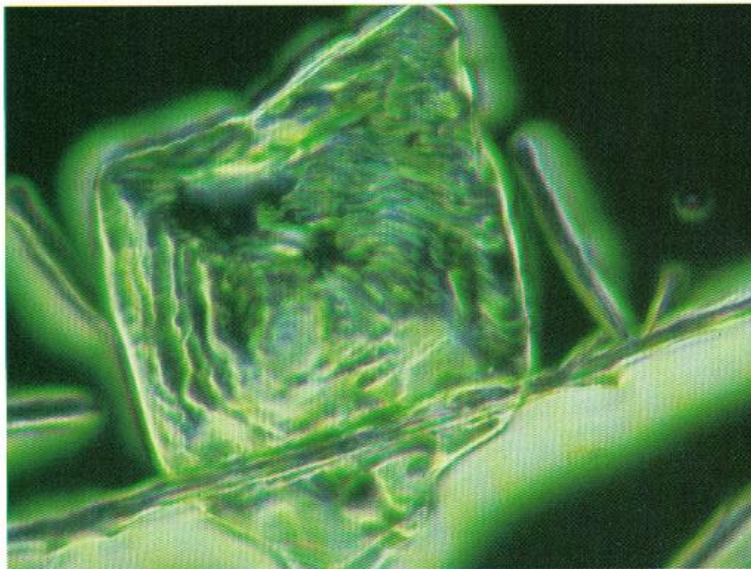
Aus der Homologisierung der Kristallisations-Formen des menschlichen Blutes mit den Kristallisations-Formen der spagyrisch aufbereiteten Pflanzen ist es **Ulrich Jürgen Heinz** gelungen, ein spagyrisches Heilverfahren zu entwickeln, das er in **„Spagyrik – Die medizinische Alternative“ (Bauer Verlag)** anhand zahlreicher Beispiele dargestellt hat. Die Wirkung eines spagyrischen Medikamentes beruht auf der Ähnlichkeit des Kristallisationsbildes einer spagyrisch aufbereiteten Pflanze mit Teilen des Kristallisationsbildes des spagyrisch aufbereiteten Blutes eines Patienten. Durch die Ähnlichkeit wirkt das spagyrische Mittel als Simile.



1.17 Agnus castus (13), Keuschlamm, V: 63 ×, DF

Abb. 1: Kristallisations-Form des spagyrisch aufbereiteten „Mönchpfeffers“.

Agnus castus kann als ein Geschlechtshormon stimulierendes Medikament (mit zahlreichen Kontraindikationen) beschrieben werden. Es wird oft bei Menstruationsbeschwerden verschrieben. Wenn man so will, sind die „Nägel“ das imaginative Simile des Krankheitszustandes.



1.15 Agaricus muscarius (11), Fliegenpilz, V: 320 ×, DF

Abb. 2

Abb. 2: Kristallisations-Form des spagyrisch aufbereiteten Fliegenpilzes.

Der Fliegenpilz (*Agaricus muscarius*) ist astromedizinisch dem plutonisch verfügen Uranus zugeordnet (s.W.D.). Uranus ist die „Sprengrung“ des Modells des Plutos. Als Simile des nicht zugelassenen Uranus erscheint die spagyrisch aufbereitete Kristallisations-Form als „Einsperrung“ im „Kistchen“ des Modells.

Abb. 1 und 2 stammen aus „Die medizinische Alternative“ von Ulrich Jürgen Heinz.

Die Pflanze als Imagination des Seelischen Herstellen von Bachblüten



Die Sonnenmethode

Die Gestalt der Blüte ist die Imagination eines Seelenzustands. Die Information dieser Imagination wird über das Sonnenlicht auf das Wasser übertragen.

Textausschnitt aus dem Internet:

So sieht die Bachblüten Herstellung nach der Sonnenmethode in der Praxis aus – hier am Beispiel der Bachblüten Manufaktur Healing Herbs.

Für die Sonnenmethode werden eine Glasschale und reines Wasser benötigt. Die Herstellung ist nur an sonnigen, wolkenlosen Tagen möglich. Die Blüten werden behutsam gepflückt und mit dem Stiel nach unten auf das Wasser gelegt. Die Schale bleibt dann für 3 bis 4 Stunden in der hellen Sonne stehen. Fangen die Blüten langsam an zu verwelken, ist der Vorgang abgeschlossen, und die Flüssigkeit kann von den Blüten getrennt werden. Bei den hölzernereren Pflanzen werden auch dünne Zweige und Blätter benutzt.

Die Blüte von Cherry Plum in der Bachblüten-Therapie



Cherry Plum, Kirsch-Pflaume. Bachblüte Nr. 6.

Wenn man sich sensitiv auf die Blüte einlässt, kann man ohne grosse Mühe, die entspannende Wirkung der Blüte von Cherry Plum erfahren.

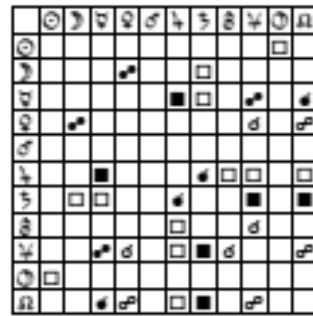
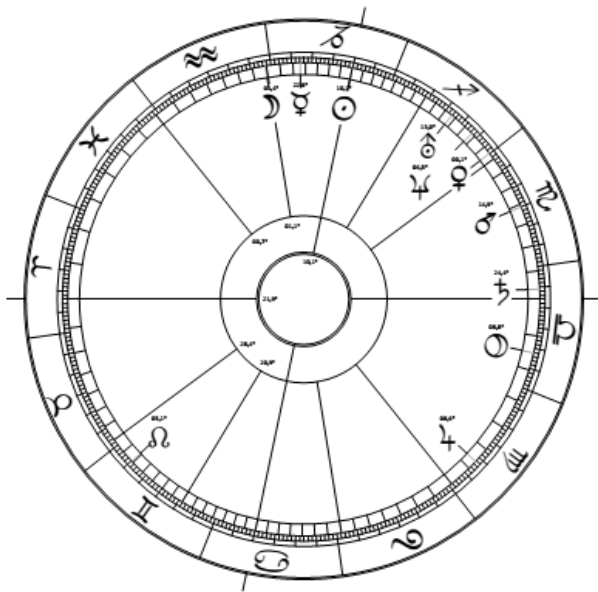
Indikation: Angst vor eigenen unterbewussten Konflikten (das „Pulverfass“). Man lässt sich äusserlich möglichst wenig anmerken.

Die Juice-Rakete der ESA und die Starship von Elon Musk sind im eigentlichen Sinn des Wortes „Pulverfässer“ des versunkenen Uranus.

Die Reduzierung des Lichts auf den materialistischen Wellencharakter des Lichts wird der Tatsache nicht gerecht, dass das Licht beim Gang der Sonne durch die Tierkreiszeichen je nach Tierkreis seinen Charakter verändert!

Anhang

Das Tageshoroskop der Versöhnung von Stans als Gründungshoroskop der Schweiz



Versöhnung von Stans
Tageshoroskop (Sonne am MC)
22.12.1481
12:30:56 MEZ
Stans
08°21'56'' Ost, 46°57'30'' Nord

Abb. 1: Tageshoroskop der Versöhnung von Stans. Im Tageshoroskop steht die Sonne am MC.

In meinem Novalis Buch „Feuer und Flamme“ und in meinem Buch „Die Parzival-Frage“ habe ich in zahlreichen Septaren die Korrelationen von Planeten-Auslösungen mit Ereignissen beschrieben. Das obige Horoskop kann deshalb als ein zuverlässiges Horoskop der Schweiz betrachtet werden. Dazu einige Anmerkungen:

Die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 wird im UZS vom Skorpion angeschnitten. Er geht mit dem Pluto von Haus 7 nach Haus 6. Dieser Pluto in Haus 6 ist der „Zwang der Bedingungen“ (s.W.D.). Bei der Gründung waren es die Zwänge der Habsburger. Heute sind es die Zwänge der EU, die die vitalen Interessen und damit die Existenz der Schweiz bedrohen. Mit dem Aszendent Widder und dem Mars im Skorpion von Haus 7 kämpft die Schweiz in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 vehement um die Aufhebung dieser Zwänge und um ihre Freiheit (Uranus in Haus 8).

Der Uranus kommt von einem Wassermann in Haus 10, der die „Freiheit“ im Uranus von Haus 8 zum „bestimmenden“ (Haus 10) und „zentralen“ Inhalt (Haus 8 ist die „Inhaltsangabe“ –s.W.D.) der Schweiz macht. Mit der Uranus-Neptun Konjunktion in Haus 8 ist die Freiheit der Schweiz immerzu in Gefahr, vom Neptun aufgehoben zu werden.

Mit der Sonne im Steinbock wird auf das ernste und seriöse Naturell der Schweizer hingewiesen. Durch diese Sonne im Steinbock konnte die Schweiz als relativ kleines Land zu einem der grössten Bankenplätze der Welt werden.

Wenn man so will, bezieht sich die Uranus-Neptun Konjunktion in Haus 8 auch auf den Schock der Bankenkrise. Durch diese Bankenkrise wird erst eigentlich bewusst, dass der Pluto in Haus 6 (als Folge der Verdrängung des Neptuns) auch der Zwang der Bedingungen des internationalen Kapitalismus sein könnte. In diesem Sinne ist der Mars im Skorpion von Haus 7 der Kampf gegen ein Wirtschaftssystem, das immer noch nach überholten darwinistischen Leitbildern geführt wird. In diesem Horoskop bestätigt sich eine Aussage von Rudolf Steiner, dass die Schweiz das Vorbild eines Staates sein könnte, der die von Rudolf Steiner vorgeschlagene Dreigliederung des sozialen Organismus umsetzen könnte!

Das Dekret des Papstes zur Aufwertung der Stellung der Frau

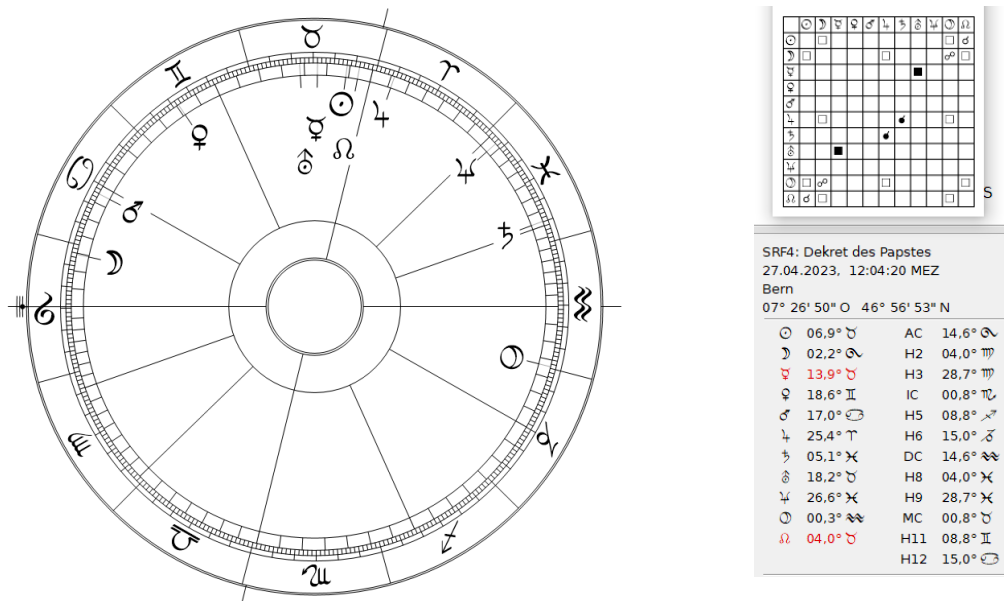


Abb. 1: Sendung auf SRF4 über das Dekret des Papstes zur Besserstellung der Frau

Der Papst Franziskus I. (als Sonne) hat sich im bedrohlichen Sonne-Pluto Quadrat dazu durchgerungen, die Stellung der Frau in der katholischen Kirche durch ein Dekret aufzuwerten. Durch dieses Dekret dürfen neu 40 Frauen stimmberechtigt an der Bischofs-Konferenz mit insgesamt 370 stimmberechtigten Mitgliedern teilnehmen. Obwohl die Frauen in der Kirche in der Überzahl sind, werden durch dieses Dekret in dieser Bischofskonferenz, die nur beratende Funktion hat, die Frauen neu doch nur zu etwa 10% vertreten sein! Durch die Konjunktion des Mondknotens mit der Sonne in Haus 10 ist die Entscheidung des Papstes trotzdem von schicksalhafter Bedeutung. Das Dekret stellt zwar keine Gerechtigkeit her, ist aber ein Schritt in die richtige Richtung.

Mit dem Neptun im Fisch in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8 geht es bei der Aufwertung der Frau um etwas Religiöses, das mit dem Neptun von Haus 7 nach Haus 8 verdrängt wird. Die Verdrängung dieses Neptuns nach Haus 8 betrifft die grundsätzliche Verweigerung der Emanzipation der Frau in der katholischen Kirche. Diese Verweigerung der Emanzipation der Frau erschafft sich in Haus 6 die Zwänge ihrer Bedingungen. Pluto in Haus 6 ist der Zwang der Bedingungen der Verdrängung dieser Emanzipation, die die Position des Papstes als „bestimmenden Mann“ (Sonne in Haus 10) im Sonne-Pluto Quadrat „bedroht“.

Die Sonne im Bestimmenden von Haus 10 kommt vom Kardinalpunkt 15° Löwe am AC und ist im Stier von Haus 10 und 9 der bestimmende Papst in der sozialen Herde seiner Gläubigen. Das Dekret ist als Merkur von Haus 10 in Haus 10 kirchenrechtlich „bestimmend“. Es wird von der Sonne (dem Papst) in Haus 10 bestimmend eingesetzt.

Die Sendung auf SRF4 ist mit dem Uranus vom Wassermann am DC (Du-Punkt) eine „Begegnung“ (DC) mit dem „Ursprung“ (Uranus) des Dekretes (Merkur) des Papstes (Sonne im Bestimmenden von Haus 10). Der Jupiter in der Fügung von Haus 9 (Weltanschauung) ist eine weltanschauliche Verfügung, die mit der Venus vom Stier in Haus 9 in den „Ursprung“ von Haus 11 geht. Da dieser „Ursprung“ noch etwas schwach wie ein zartes Pflänzchen ist, erscheint der Neptun in seiner Rückseite als Mars auf der Spitze von Haus 11 um diesen „Ursprung“ auch wirklich „auszutreiben“.

Wie steht es um die generellen religiösen Emanzipation der Frauen in der katholische Kirche

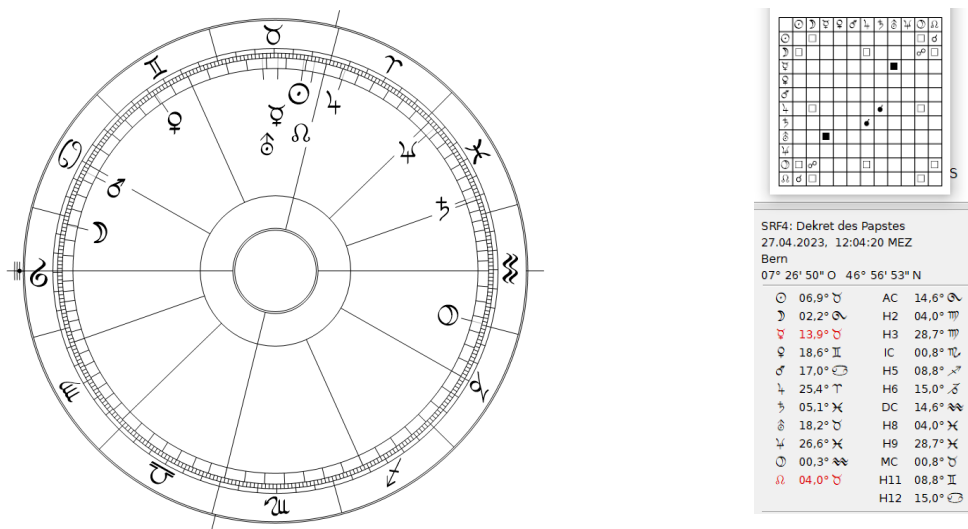


Abb. 2: Sendung auf SRF4 über das Dekret des Papstes zur Besserstellung der Frau

Indem ich nachfolgend die Einführung des Dekrets als ein generelles Symbol der religiösen Emanzipation (r.E.) der Frauen in der katholischen Kirche interpretiere, ist es möglich die folgenden Schlussfolgerungen zu ziehen.

Der „Ursprung“ (Venus von Haus 9 in Haus 11) der Fügung des Dekrets (durch den Jupiter in Haus 9) als Symbol des Ursprungs der generellen religiösen Emanzipation der Frauen (r.E.) wird **ad1** im UZS von einem Krebs beherrscht, der mit seinem Mond zurück nach Haus 12 geht. Dadurch kann die Fügung des Dekrets (alias r.E.) durch die Venus in Haus 11 nicht zum Ursprung kommen.

Der Mond in Haus 12 steht auf 3° Löwe und damit auf dem Gruppenschicksalspunkt Jupiter–Pluto (s.W.D.). Dadurch wird der Jupiter der Fügung des Dekrets (alias r.E.) durch den Pluto (als Zeichen des verdrängten Neptuns in Haus 8) zusätzlich behindert.

Der eingeschlossen Widder in der „Fügung“ von Haus 9 geht mit seinem Mars auf die Spitze von Haus 11. Dort versucht er die Venus als Ursprung der Fügung des Dekrets (alias r.E.)

„auszutreiben“ (Mars). Weil der Mars **ad2 aber** eigentlich noch in Haus 12 steht, könnte die „Austreibung“ (Mars) der Fügung der Venus in Haus 11 verdrängt werden von denjenigen Kräften, die die Emanzipation der Frauen hintertreiben. Dazu zähle ich **ad3** insbesondere den Pluto in Haus 6, der, als Zeichen des verdrängten Neptuns in Haus 8, vom Steinbock in Haus 6 über den Saturn in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 getragen wird. Dadurch entsteht auf der Spitze von Haus 7 eine Art Saturn-Pluto Konstellation des Konkurses.

Durch die Spiegelkonjunktion dieses plutonisch eingefärbten Saturns auf den Jupiter der Fügung des Dekrets (alias r.E.) in Haus 9 wird (durch die Spiegel-Konjunktion heimlich) **die Freigabe der Emanzipation** der Frauen auf der Spitze von Haus 8/7 in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 durch den Saturn (und damit durch den verdrängten Uranus der imaginativen Saturn-Pluto Konstellation) sabotiert. Die Verdrängung des Uranus ist aber eine Verdrängung des Geistes! Der Neptun als Symbol der religiösen Emanzipation der Frauen steht verdrängt in Haus 8. Er kann nur über den Saturn auf der Spitze von Haus 8/7 und dadurch nur durch die Überwindung des Konkurses von Saturn-Pluto in einem befreiten Uranus nach Haus 7 gelangen.

Das Leben als Thriller. Astrologische Anmerkungen zu Eric Ambler.

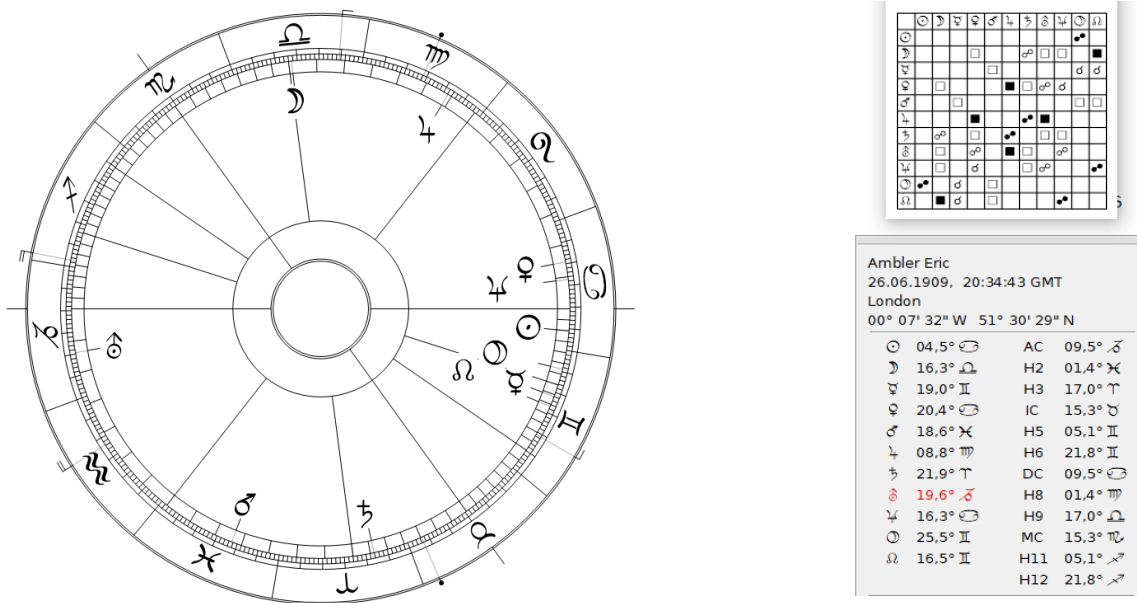


Abb. 1: Hypothetisches Horoskop von Eric Ambler.

Eric Ambler gilt als ein Begründer des Thriller-Genres. Seine Bücher gelten mit zum Besten was das Genre hervorgebracht hat. Das obige Horoskop ist rein hypothetisch. Ich habe es sensitiv vom Tageshoroskop abgeleitet.

Interessant und sehr bezeichnend für seine Romane ist, dass der Pluto nach Haus 6 zu liegen kam. Pluto in Haus 6 ist der Zwang der Bedingungen. In der Regel müssen sich seine intelligenten Protagonisten (Merkur in Haus 5 von der Jungfrau auf der Spitze von Haus 7) deshalb mit der Sonne in der Aussteuerung von Haus 6 mühsam aus dem „Zwang“ (Pluto in Haus 6) einer „bedrohlichen Situation“ (Pluto-Sonne) in Haus 6 „befreien“ (Uranus vom eingeschlossenen Wassermann in Haus 1 im Steinbock von Haus 1).

Der Saturn steht in der „Ausübung“ von Haus 3 und trägt in sich diesen Uranus. Haus 3 wird dadurch zu einer Art Exerzierplatz einer „bestimmenden Regelung“ aus dem sich der Protagonist befreien möchte. Die Handlung des Saturns ist deshalb geprägt von der Sehnsucht nach einer Art Befreiung vom Exerzierplatz. Der Exerzierplatz ist das Revier von Haus 2. Dieser ist geprägt von der Aggression des Marses. Dieser Mars in Haus 2 entspricht seinen Kriegserfahrungen im zweiten Weltkrieg. Ähnlich wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kam Eric Ambler ebenfalls aus einer Welt der Komödie. Seine Eltern arbeiteten u.a. Schauspieler. Seine Bücher haben etwas von einem Drehbuch (Merkur auf dem Mondknoten in den Zwillingen von Haus 5). Sie sind deshalb oft verfilmt worden (eingeschlossener Löwe in Haus 7).

Während des zweiten Weltkriegs produzierte Ambler zahlreiche Werbefilme für das Militär und arbeitete danach als Drehbuchautor in Hollywood. Falls das Horoskop stimmt, läuft der Zeitvektor mit 30 bei seiner ersten Heirat im UZS über den GP Venus-Neptun auf 4.5° Waage. Das würde passen, weil er die Venus im Partner-Haus 7 hat und es später zu einer Scheidung kam (Neptun in Haus 7).

Mit 48 löst sich im UZS die Transport-Auslösung der Venus-Neptun Konstellation nach Haus 6 aus. Mit 49 heiratet er seine zweite Frau Joan Harrison. Mit 49 läuft der Zeitvektor zusätzlich über den GP Uranus-Pluto auf 21° Zwilling auf der Spitze von Haus 5. Das lässt vermuten, dass es ein Befreiungsschlag (Uranus-Pluto) war.

RUDOLF STEINER

Die Apokalypse des Johannes

Ein Zyklus von zwölf Vorträgen

Nürnberg, 17.-30. Juni 1908

Um nun das Folgende zu verstehen, müssen wir noch ein wenig tiefer in die Mysterien der Menschwerdung hineinschauen. Wenn Sie den Menschen verfolgen könnten bis vor seiner physischen Leibwerdung, also bis in die Zeit, wo er noch nicht für physische Augen sichtbar gewesen wäre, wo er sozusagen aus dem Ätherischen erst herunterstieg, indem er erst ein luftförmig-wässriges Gebilde wurde, dann ein knorpeliges, wenn Sie ihn so verfolgen könnten, dann würden Sie sehen, wie auch unsere Erde noch ganz anders war. In jener Zeit, bevor der Mensch heruntergestiegen ist, gab es eigentlich noch kein Mineralreich. Die Erde hatte erst die Erbschaft des Mondes angetreten. Das niederste Reich war das Pflanzenreich sozusagen. Die Erde war viel weicher. Alle Verteilung der flüssigen, der gasförmigen Stoffe war eine ganz andere. Wenn Sie die Erde also geschaut hätten in jener Zeit, bevor der Mensch aus ihrem atmosphärischen Umkreis zum festen Grund heruntergestiegen war, so würde sie Ihnen nicht vorgekommen sein wie das, was in der heutigen Geologie und so weiter abstrakt beschrieben wird, sondern unsere Erde als Ganzes war dazumal viel näher, man möchte sagen, einem Organismus. Es war diese Erde durchzogen von allerlei regelmäßigen Strömungen. Die Erde glich eher einem lebendigen Wesen als dem, was sie heute ist. Und der Mensch, der mehr als geistig-ätherisches Wesen in jener alten Zeit vorhanden war, wurde damals nicht so geboren wie heute, sondern er wurde sozusagen herausgeboren aus der Mutter Erde selber. Die Mutter Erde selber war es, die diesen Menschen, diesen noch geistig-

ätherischen Menschen, werden ließ, und der Mensch war, bevor er sich absonderte von der ganzen Erde, ein Wesen, das wirklich mit der ganzen Erde verbunden war. Denken Sie sich einmal, wie in irgendeinem Körper, der weich ist, verhärtete Stellen entstehen, dann würden Sie ein Bild haben, wie dazumal aus der Mutter Erde selber die Menschen herausgeboren wurden. Ja, die Menschen waren durch allerlei Strömungen mit der Erde verbunden, blieben mit ihr verbunden.

Es war also ein ganz anderes Leben der Menschen. Dasjenige, was Sie heute zum Beispiel als Blutkreislauf im Menschen drinnen haben, abgeschlossen im Innern von seiner Haut, das hatte seine Fortsetzung - es war in Form natürlicher Kräfte vorhanden -überall hinaus in die umliegende Erde. Wollten wir uns ein Bild davon entwerfen, wie es damals war, so müssten wir sagen: Nicht für das physische Auge, aber dem hellseherischen Blick fühlbar, entstand innerhalb der Erde eine Stelle, welche sich abhob und sich unterscheiden ließ von der übrigen Umgebung; aber dasjenige, was da als Kräfte drinnen waltete, hing an zahlreichen Fäden zusammen mit der ganzen übrigen Erde. - Das war der Anfang eines physischen Menschen.



Es gab eine Zeit, in der so die Menschen mit Fäden zusammenhingen mit der übrigen Erde. Wir berühren, wie gesagt, da ein bedeutsames und ernstes Mysterium, das Mysterium, welches seine letzten Spuren hinterlassen hat dadurch, dass der Mensch, wenn er heute in die Welt tritt, den Zusammenhang mit dem mütterlichen Organismus in der Nabelschnur gelöst erhält. Dieser Zusammenhang mit dem

mütterlichen Organismus ist der letzte Rest jenes Zusammenhanges, den der Mensch hatte mit der Mutter Erde. Und wie der Mensch heute ein Menschensohn ist, vom Menschen geboren, so ist der Mensch einstmals ein Erdensohn gewesen, von der Erde geboren, da die Erde noch ein lebendiges Wesen war. Und damit wurde der Mensch selbständig, dass die Nabelschnur, an der er zusammenhing mit der ganzen Erde, sozusagen für ihn abgeschnitten wurde. Dadurch wurde er ein Wesen, das von seinesgleichen geboren wurde.

Anmerkung: Realist wird man erst durch die Aufdeckung der Wahrheit. Das Aufdecken der Wahrheit ist ein Aspekt des Neptuns. Durch die Interpretationen von Rudolf Steiner wird der für eine Fiktion gehaltene Text der Apokalypse des Johannes zur realistischen „Aufdeckung“ (Neptun) des „Konkurses“ (Saturn-Pluto) des Bösen.

Der Unterschied zwischen seelischer und körperlicher Erkrankung

Seele bist du.
Körper ist Gottes
Wesen in dir.

Deiner Seele
wohnet inne der Geist.
Deinem Körper
Wohnet inne der Geist.

Doch lasse in des Körpers Geist
die Gottheit walten.
Und lasse in der Seele Geist
die Ichheit walten.

Denn nimmt deiner Seele Geist
deinen Körper als Kraft,
so bist du körperkrank.
Und nimmt deines Körpers Geist
deine Seele für sich als Kraft,
so bist du seelenkrank.

Aus dem Notizbuch von Rudolf Steiner